Hmts Blatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Rr. 86.

er

er

g.

n

1 de 6-

ig Ie

g

er

le

d)

gs

m

n.

gS

en

in

g.

èn

n-

nb

\$t

n-

iά

en

ei

er

te

ng en

en

11-

rt

uf

11-

m

er

er

uf

11.

er

en

T.

ф

er

er

n-

251

ıt,

ľ

r,

Sonntag den 12. April 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmadjung.

Bei ber heutigen 12ten Berloofung behufs Rudjahlung auf die Anfangs 4%, jest 31/2% ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2.340.000 Me. find folgende Rummern gezogen worden:

Buchftabe A. I. a 200 Mt. 9tr. 78, 139, 204, 298 u. 450.

A. II. a 500 Mt. 9tr. 29, 149, 218, 299, 371, 453, 509, 542, 544, 618, 674, 726, 756, 848, 889 u. 936.

A. III. à 1000 Mt. 9tr. 2, 16, 74, 112, 138, 195, 234, 293, 315, 393, 426, 468, 478, 505, 547, 579, 581, 683, 678, 715, 725, 748, 805, 854, 866, 883, 885, 980, 1016, 1070, 1099, 1142, 1164, 1178 u. 1191.

A. IV. à 2000 Mt. 9tr. 14, 43, 82, 151 u. 227.

Diefe Unleiheicheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1903 gefündigt und es findet bon ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgablung erfolgt nach Wahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadthaupttaffe, bei der Sauptfeehandlungstaffe ju Berlin ober bei ber Deutichen Genoffenichaftsbant von Corgel, Barrifius & Comp. Rommanditgefellichaft auf Aftien gu Berlin und gu Frantfurt a. DR.

Mus einer früheren Berloofung ift noch nicht gur Ginlojung getommen:

Buchftabe A. III. Rr. 9 über 1000 mt.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1902.

5236

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 16ten Berloofung behufs Rudgahlung auf bie 81/20/oige Stadtanleihe bom 1. Januar 1887 im Betrage von 1.800.000 Dit. wurden folgende Rummern

gezogen:
Buchftabe T. à 200 M. Rr. 28, 148, 184, 250, 317 u. 401.
U. à 500 M. Rr. 18, 55, 82, 123, 169, 243, 306, 325, 379, 380, 415, 484, 475, 505, 533, 584, 568, 681,

V. à 1000 DR. Rr. 7, 46, 85, 99, 146, 186, 280, 259, 308, 352, 370, 387, 404, 450, 481, 522, 562, 563, 584, 619, 683, 732, 770 u. 844.
W. à 2000 DR. Rr. 10, 85, 114, 152 u. 189.

Diefe Unleiheicheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1903 gefündigt und findet von da an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Wahl ber Inhaber bei ber Stadthaupttaffe hier ober bei ber Deutschen Bereinsbant 34 Frantjurt a. Dl.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1902.

5237

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 19ten Berloojung behufs Rudauhlung auf die Anfangs 40/0, jest 31/20/0 ige Stadtanleihe bom 15. Ruguft 1883 bon 3.088.200 Mt. find folgende Rummern gegogen morben:

But ftabe P. à 200 mt. Rr. 58, 131, 279, 457, 628 u. 820.

2. à 500 mt. Rr. 90, 95, 155, 205, 229, 298, 358, 384, 406, 428, 452, 472, 581, 582, 659, 722, 739, 794, 858, 860, 901, 953 u. 979.

R. à 1000 mt. Rr. 3, 59, 122, 135, 169, 183, 211, 230, 305, 309, 343, 380, 382, 436, 461, 512, 514, 604, 633, 634, 696, 743, 838, 878, 911, 961, 1015 u. 1194.

5. à 2000 mt. Rr. 37, 96, 106, 168, 191, 227, 279, 341, 400 u. 479.

Dieje Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1903 gefündigt und findet von ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr fatt.

Die Madgablung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber Stadthauptfaffe bier, bei bem Banthaufe G. Bleichrober Bu Berlin ober bei ber Filiale ber Bant fur Sanbel unb Industrie gu Franffurt a. Dt.

Mus früheren Berloofungen find noch nicht gur Ginlojung gefommen :

Buchftabe P. Rr. 478 über 200 mt.

b) Ber 1. 3ult 1902: Buchftabe Q. Rr. 288 Cher 500 IRt.

Biesbaden, den 3. Deze nber 1902. Der Magiftrat.

Welbpoligeiliche Mufforberung

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemartung werben bierburch erfucht, Unmelbungen über fehlende Grenggeichen an ihren Grundftuden bis gum 14. April b. 38. in bem Rathbaufe, Bimmer Ro. 53 in ben Bormittagsbienftftunben

Biesbaben, ben 25. Mars 1908.

Das Felbgericht.

Boligei-Berorbnung.

betreffend die Abanderung des § 6 der Bolizei-Berordnung über bas Welbewesen vom 17. Februar 1900.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung bom 20. September 1867 über bie Bolizei-Berwaltung in den nen erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 bes Gesches über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung bes Gemeindevorstandes für ben Bolizeibegirt Wiesbaben Folgenbes beftimmt:

§ 6 ber Polizeiverordnung betreffend bas Meldewesen vom 17. Jebruar 1900 erhält vom 1. Mai 1903 ab nachstehende abgeanderte Jaffung:

"Durchreisende Fremde (Babegafte, Reisende ufm.) welche in Pribatbaufern fur Entgelt ober unentgeltlich Wohnung neb-men, find binnen 24 Stunden burch ben Wohnungsgeber bei ben Bureaus bes zuständigen Polizeireviers an-, bezw. abzumelben. Gast- und Gerbergswirthe haben täglich bis 11 Uhr vormit-

tags alle während bes vorhergegangenen Tages oder während ber Nacht angesommenen, begin. abgereiften Fremben bei bem Bureau bes guftanbigen Bolizeirebiers an-, begin. abgumelben.

Die An- und Abmelbung ber Fremben geschiebt schriftlich burch Melbezettel von 21+161/2 Centimeter Größe, und zwar die Anmelbung nach dem unten näher bezeichneten Muster V von weißem und die Abmelbung nach bem unten näher bezeichneten Bufter VI von blaggrunem Bapier. Die Melbungen milffen für jede einzelne Perfon durch besonderen in doppelter Ausfertigung einzureichenbe Un-, bezw. Abmeibezettel bewirft werben; ausgenommen biervon find Jamilienglieber, bie ber Reihe nach gusammen auf einem Bettel aufgeführt werben tonnen (jeboch nicht Bebienftete.)

Auf die genaue und vollftandige Ausfüllung ber einzelnen

Spalten ift au achten.

Die Gaft- und herbergswirthe find verpflichtet, ein Frembenbuch nach bem unten naber bezeichneten neuen Mufter IV zu balten, bies Buch einem jeben Fremben alsbalb nach feiner Antunft gur Eintragung porzulegen und für bie richtige und vollständige Ausfüllung ber Rubriken Sorge zu tragen." Diese Berordnung tritt mit dem 1. Mai 1903 in Kraft.

Wießbaben, ben 30. Märg 1908.

Der Ronigliche Boligei-Direttor.

b. Schend. Frembenbuch (Mufter) Mufter IV. Sotel

100				1000	6	traße, Dr	
Simmers 1	Lag ber 100	Sor. und Buname	Stand ober +	Kaţio: nalităt	Bohn- ort	Wird der Aufent- balt voranssichtlich länger als eine Boche dauern ? (Ja — Rein)	Tag ber
					om s	T m # a m	

Dufter V. Beiges Bapier.) 3n b . . unten bezeichneten Gafthof - Billa - Benfion -Brivathaus Straße Rr. . . . ift angefommen:

Monat	Tog	Bor- und Buname	Stanb ober Gewerbe	2Bobu- ort	Bird ber Aufent- halt voranssichtlich lönger als eine Boche bauern? (Za — Rein)	Rationalität &
Since of		The state of				

Wiesbaben, den . . . ten 190 . Name des Wohnungsgebers (Firma des Gafthofs pp.)

(Unmerfung: Dieje Unmelbung ift fpateftens am Tage nach ber Anfunft bes Fremben bis 11 Uhr vormittags bei bem guftanbigen Boligeirevier abzugeben.)

Mufter VI (blaggrunes Bapier) Polizeiliche Fremben-Mbmelbung.

Bundute leget gemeinel ganginger Commerciality	Monat	Tag	Bor- und Buname	Stanb ober Gemerbe	Bohnort	Bemertungen
--	-------	-----	--------------------	-----------------------	---------	-------------

Biesbaben, ben . . . ten Rame bes Wohnungsgebers (Firma bes Gafthofs pp.)

(Unmerfung: Diefe Abmelbungen ift fpatestens am Tage nach ber Abreife bes Fremben bis 11 Uhr Bormittags bei bem guftanbigen Boligeirepier abzugeben.)

Bu obiger Boligei-Berordnung wird gufählich bemerkt, bag bie Bermenbung ber bisber fiblichen Fremben-An- und Abmelbegettel bis gum 1. Juli und bie Beiterbenugung ber im Gebrauch befindlichen Frembenbucher ber Gaftwirthe ufw. bis gum 31. Dezember b. 38. geftattet ift.

Der Bolizei-Direttor. Wirb veröffentlicht. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die besonderen Bedingungen für die Berbingung bon Arbeiten und Lieferungen fur Garnisonbauten liegen in der Beit pom 8. bie einschlieflich 21. April be. 36. im Bimmer 38 bes Rathhaufes ju Jebermanns Ginficht aus,

was hiermit gur bffentlichen Renntnig gebracht wird.

Befanrtmachung.

Der unter der nen erbauten Gutenberg: fonle befindliche Weinkeller foll im Wege bes Angebotes auf die Baner von 3 Jahren, - vom 1. Inni d. Is. ab - verpachtet merden.

Die nutbare Rellerflache beträgt ca. 214 qm.

Die Befichtigung des Rellers ift nach vorheriger Unmelbung bei bem in ber Schule mohnenben Bebellen, ge-

Lageplan und Berpachtungsbedingungen find im Rathe haufe, Bimmer Ro. 51, in ben Bormittagebienstftunden eingufehen.

Dafelbft werden auch Angebote, mundlich ober ichrift. lich, innerhalb 3 Bochen entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 9. April 1903.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 77 lfd. m langen Betonrohr Ranalftrede bes Brofile 30/20 em in ber Berberftraße, von der Gobenftraße bis jum Geldwege follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung ver-

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57 eingefehen, Die Berbingungsunterlagen ausichlieflich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entfprechenber Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag. ben 20. April 1903, Bormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 3. April 1903.

759 Stadtbauamt, Abth. filr Ranalifationemejen.

Berfauf.

Die Bebande Bebergaffe Ro. 40 (bie mit a bis n bezeichneten Bebaube im aufliegenben Lageplan) follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung auf Abbruch verlauft Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und ein

Lageplan tonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Do. 2 part., eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgefofreie Ginfenbung bon 25 Big. und gwar bis jum 18. April bezogen werben.

Berichtoffene und mit der Auffdrift ". G. 11. 37 Deff. verjehene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 20. April 1903. Bormittage 10 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter. Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berild. Buidlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaben, ben 8. April 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau,

Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 52 Mtr. langen Cementrohrtanalftrede bes Brofils 45/30 Ctm. in ber Rauenthalerftrage vom beftehenben Ranalenbe bis jur Sallgarterftrage follen im Wege ber öffentlichen Mus. dreibung berdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungsunterlagen und Reich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Rimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungounterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Einfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, den 21. April 1903, Bormittage 11 Uhr .

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berude fichtigt. Buichlagefrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 7. April 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 16. April b. 38., Bormit tage 11 Uhr, wollen die Erben von Jacob Freund bier, ihr an der Steingaffe Rr. 12 belegenes

zweiftödiges Bohnhaus nebft Mu- und hinterban, und mit 3 ar 11,75 qm Sofraum und Gebaudeflache in dem Rathhaufe auf Bimmer Dr. 55, abtheilungshalber gum zweiten Dale freiwillig verfteigern laffen.

Wiesbaden, ben 6. April 1903.

Der Oberburgermeifter : 3. B.: Rörner.

Mr. 86

Mudjug aus ber Feldpolizeis Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben burfen mabrend ber Saatzeit im Fruhjahr und Berbit nicht aus ben Schlagen gelaffen werben. Die Dauer ber Caatgeit bestimmt alljahrlich bas Felbgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Borfchriften Diefer Berordnung werden mit Geldftrafe bis gu 30 Dart, im Richtbeitreibungsjall mit entiprechender Saft beftraft. Die Frühjahr-Caatzeit bauert vom 25. Marg bis 15. Dai 1908.

Biesbaden, ben 20. Darg 1903.

Der Oberburgermeifter. 3n Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Behufs Berftellung eines gemauerten Ranals in der Riederwaldstraße wird ber Geldweg zwischen bem Raifer Friedrich-Ring und ber Schwalbacher Gifenbahn bom 8. April er. ab auf die Dauer der Arbeit für Fuhrwert geiperrt.

Wiesbaden, den 7. April 1903. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die Sperrung bes Ibiteinerweges wird auf. gehoben.

Biesbaden, den 7. April 1903.

Der Magiftrat.

Bolfebabeanitalten.

Am erften Ofterfeiertage ift unt bas Bad am Schlog. plat,

am gweiten Ofterfeiertage nur bas Bad in ber Roon-

für die Benutung geöffnet. Biesbaden, ben 8. April 1903.

Das Stadtbauamt. 905

Befannimachung

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederhol Bergögerungen badurch eingetreten, daß unzwedmäßige und in hhgienischer Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge ju verhindern, erflären wir uns bereit, auf Untrag ber Betheiligten fiber bie Gintheilung ganger Baublods mit den Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt. 8253

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friethofe befindliche Rapelle (Trauers halle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich jur Berfügung gestellt und ju biefem 3med im Binter auf städtische Roften nach Bedarf gebeigt; Die gartnerifde und fonftige Ausichmildung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Sache ber Antragfteller. Die Benugung der Rapelle gu Trauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei dem guftandigen Friedhofeauffeber angumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Februar 1903.

Die Friedhofe Deputation.

Befanuimachung.

Montag, ben 27. April cr. und event. bie folgenben Tage, Bormittage 9 Ilhr und Rach: mittage 2 Uhr anfangend, werben im Beibhanfe, Rengaffe Ga (Gingang Schulgaffe) hier, die dem ftädtifchen Leibhaufe bis zum 15. Marg 1903 einschlieflich verfallenen Pfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber Rupfer, Rleidungeftuden, Leinen Betten pp. berfteigert.

Bis jum 23. April er fonnen bie ber-fallenen Bfander Bormittage bon 8-12 Uhr und Radmittage von 2-6 Uhr noch ausgelöft begin, die Bfandicheine über Metalle und fonftige, bem Mottenfraß nicht unterworfene Bfander umgefdrieben werben.

Freitag, ben 24. April er., ift bas Leibhaus geichloffen.

Wiesbaden, ben 11. April 1903.

Die Leibhaus Deputation.

Meeife-Rudvergütung.

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfange. beftätigung im Laufe biefes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit pon 8 Borm, bis 1 Radm. und 3-6 Radm, in Empfang

Die bis jum 27. b. Des. Abende nicht erhobenen Accife. Rudverglitungen werben ben Empfaugeberechtigten abguglich Bojtporto burch Bojtanweifung überjandt werden.

Wiesbaden, den 11. April 1993.

Ctabt Meeife-Mimt.

Befanntmachung. Der Fruchtmarkt beginnt mahrend ber Commermonate (Moril bis einschließlich Geptember) um 9 Uhr Bormittags Wiesbaben, ben 9. April 1903.

Ctadt. Accife-Umt.

Bericht

fiber bie Breife für Raturalien und anberen Lebensbeburfniffe gu Biesbaben vom 3, bis einschließlich 10. April 1903,

S. Pr. N. Pr.	5.Pr. N.Pr.
I. Grudtmartt 4 4	***
Beigen per 100 Ril	Trauben p. Agr
Moggen	Hepfel 60 - 30
Gerfte	Birnen " " - 60 - 30
Dafer 15 60 15 40	Bwetfchen
Strob 430 430	Raftanien 50 - 40
Бен 7- 7-	Eine Gaus 650 6 -
II. Biebmartt.	Eine Ente 350 3-
Odfen I. D. 50 Rgr. 72 - 70 -	Eine Taube - 70 - 50
. II 68 - 66 -	Ein habn 180 150
Rithe I. " " 68 - 64 -	Ein hubn 2- 150
" II. " " 58 — 56 —	Ein Feldbuhn
Schweine p. Rg. 110 1-	Ein Bafe
Maft. Ralber 160 150	Mal p. Rgt 360 3 -
Land- " " 140 130	Secht 280 240
pammel " " 140 130	Badfijche80 - 50
III. Bietnalienmartt.	IV. Brod und Mehl
Butter p. Rgr. 250 230	Schwarzbred:
Gier p. 25 St. 175 195	Bangbrod p. 0, Rgr 15 - 13
panbfafe "100 " 7- 4-	p. Saib — 52 — 43
Fabrittafe , 100 , 5- 4-	Runbbrod p. 0., Rgr 13 - 13
Egtartoff, pr. 100 Rgr. 8 - 7 -	p. Laib — 45 — 45
Rartoffein p. Rgr 10 - 8	Beigbrod:
Bwiebein 12 - 10	a. 1 2Safferwed - 3 - 3
Bwiebeln p. 50 Rgr. 3 50 8-	b. 1 Mildbrodden - 3 - 3
Blumentohl p. St 30 - 25	Weigenmehl:
Repffalat 12 - 11	90. 0 p. 100 Rg. 31 50 28 —
Gurten 70 - 60	90. I 100 27 - 26 -
Spargeln p. Rgr. 340 320	90. II , 100 , 25 - 24 -
Grune Bobnen "	Roggenmehl:
Grune Erbjen " "	90. 0 p. 100 ftg. 24 — 24 — 90. I 100 p. 21 — 21 —
Birfing	The state of the s
	V. Fleisch.
Beigfraut p. 50 ftgr	n. b. Reule p. Rar. 152 144
Beibe Raben - 20 - 14	v. d. Reule p. Rgr. 152 144 Bauchfleifch 136 128
Control of the Contro	Rub- o. Blinbfleifch . 140 132
Rene gelbe Bilben	C 6 100 160 160
Beiße Raben p. "	Schweinefleisch p. 180 160
ALCONOMIC TO THE PARTY OF THE P	A 100 190
(Negr. Call 95 00	Schaffleifch 140 120
Wandshall	Darrfleifch 180 160
Materillia 140 100	Solperfleifch 180 160
Berre p. St 4 - 3	Schinfen 2 - 184
G-Weste 10 _ 8	Sped (gerauch.) 184 180
M H	Schweineschmals , 180 160
A CALLED	Miecenfett 1 80
(Buckhasses	Schwartenmagen(fr.), 2- 160
Contractor "	. (gerauch.) " 2- 180
Carlbathanness	Bratwurft p 180 160
Stadielbeeren	Fleischwurft 160 140
(Charitathanna)	Leber-u. Blutwurft fr 96 - 98
Johannisbeer	gerauch 2- 186
- Wiesbaben, 10. April 1903.	Stabt. Accife-Amt.

Ansgug and dem Civilftande:Regifter der Stadt Bies: baden vom 11. April 1903.

Geboren: Am 30. Marz dem Porzellanmaler Emil Scholz e. S., Oskar. — Am 7. April dem Bergolder Jean Mabr e. S., Rarl. - Am 10. April bem Drofchenbefiger 30fef Sahn e. G., Jojef August Rael. — Am 4. April dem Raufmann Rarl Grünfeld e. T., Lilli Unna Margarethe Sedwig. Am 6. April dem Beiger Frang Gerhard e. G., Frang. -Am 8. April bem Badergebiilfen Beter Berbft e. S., Baul,

Aufgeboten: Der Majdinemvärter Rarl Daub gu Gifenfeld mit Elifabeth Marianne Benriette Flug gu Giferfeld. — Der Fabrikant Rarl Richard Wehle hier mit Bertha Kämpfe zu Frankfurt a. M. — Der Maurermeister Wilhelm Flasch zu Bingerbriid mit Maria Gotthardt bier. - Der Schloffer August Adolf Richard Schneider zu Berlin mit Chriftine Genriette Schiller baf. - Der Hotelportier Auguft Kraufe hier mit Bertha Schulze zu Bilbesheim. - Der Frotteur Friedrich Münch bier mit Amalie Blees bier.

Berebelicht: Der Damenfrijeur Rarl Gagmann hier mit Katharine Plaul hier. — Der Gärtnergeh. Wilhelm Rlein hier mit Lina Kilian hier. — Der Monteur Franz Riifter hier mit Elise Seids hier. — Der Taglohner Robert Reichert hier mit Margarethe Bogt hier. — Der Pianofortefabrifant Theodor Ahrens zu Hamburg mit Therefia Lohkamp hier. - Der praft. Argt Dr. med. Otto Saffelmann bier mit Johanna Doft bier. — Der Billfsheizer Wilhelm Basermann bier mit Lisette Stop bier. — Der Taincherrebillfe Albert Wagenbach hier mit Minna Greifzu hier. — Der Buchhalter Philipp Rlodner bier mit Elfe Engelhandt bier. - Der Ladirergehülfe Adolf Solper bier mit Lina Bohrmann gu Eppftein. - Der Schloffergebiilfe Robert Möbius bier mit Chriftiane Brummer hier. — Der Taglohner Heinrich Meffert bier mit Josephine Will bier. — Der Moler Friedrich Groß bier mit Antonie Geigler bier. — Der Bostafisstent Wilhelm Schumann bier mit 3ba Göttel bier. - Der Maurergehilfe Philipp Schmidt bier mit Bauline Malfy bier. - Der Stereothpeur Max Schreiber bier mit Lina Allendorfer bier. -Der Berrnichneider Jatob Forft bier mit Adolfine Renter hier. - Der Majdinift Couard Steiner hier mit Anna Rubhal hier. — Der Schreinergebülfe Rarl Huthmann hier mit Johanna Gros hier. - Der Buchhalter Georg Rieder bier mit Anna Rumpf bier. - Der Steinhauergehülfe Beinrich Diet bier mit Ratharina Pauly hier. - Der Berrnschmeider Chriftian Dorrer bier mit Roja Krumm bier. - Der Berrnichneber Guftab Moda bier mit Gelma Betratich ju Rieder-Bantbenau. — Der Berrnschneibergehülfe Georg Saas bier mit Dorothea Sofmann bier. - Der Raufmann Emil Babmann bier mt Anna Sobfe bier. - Der Schreinergebülfe Jobemn Bouer bier mit Wilhelmine Brien bier. - Der Bimmermann Joseph Schmidt bier mit Friederile Sippert bier.

Beftorben: Am 9. April Ottilie, I. bes Schubmachers August Fettig, 2 M. — Am 8. April Gastwirth Mathias Rilb, 42 3. - Am 9. April Former Bilbelm Bernbardt, 21 3. - Am 9. April Irma, I. des Rellners Friedrich Schniber. 1 %. - Am 9. April Rgl, Kreisichulinfpeftor Schulrath Abolf Arit gu Beuthen, 60 3. - Mm 9. Abril Dreborgelipieler Rarl Schäfer, 40 3. - Am 10. April Ratharine geb. Berche, Chefrau bes Hoteliers Wilhelm Bift, 50 3. Rei. Stanbesamt.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung

betreffend bas Aushebungegeichaft pro 1903.

Das diesjahrige Aushebungsgeschaft im Stadtfreife Biesbaden findet am 30. April, 1., 2., 4., 5. und 6. Mai ftatt.

Es fommen gur Borftellung :

Mm 30. Mpril: Die als tauglich Borgemufterten bes Jahrgangs 1881.

Am 1. Mai: Em Theil des Jahrgangs 1882. Mm 2. Dai: Gin Theil des Jahrganges 1882 und Jahrgang 1883.

Mm 4. Dai: Die gum Canbfturm gugetheilten Leute, bie bauernd Untauglichen und bie zum einjährigfreiwilligen Dienft berechtigten, bon einem Truppentheil ale nicht tauglich befundenen Militarpflichtigen. Am 5. Die nach der Dufterung hier jugejogenen Militarpflichtigen.

Am 6. Diai : Die ber Erfahreferbe gugetheilten Militarpflichtigen.

Borlabungen und Loofungefcheine find mitgu-

Bejuche um Befreiuung bezw. Burudftellung Militarpflichtiger megen hauslicher Berhaltniffe muffen, fofern dies nicht ichon geschehen ift, unberzüglich an ben Dagiftrat bierfelbft eingesandt merden.

Dieje Gefuche gelangen an bem Tage, an bem die Reflamirten gur Borftellung fommen und gwar unmittelbar nach Beendigung des Mufterungsgeichafts gur Berhandlung.

Dabei muffen diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber fiber 16 Jahre) wegen beren ebentl. Erwerbeunfahig. feit die Befreiung begm. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worden ift, jugegen ober im Salle fie burch Grantheit am perfonlichen Ericheinen verhindert find, durch argeliches Mtteft entichuldigt fein, ba fonft teine Berudfichtigung erfolgen tann.

Bft ein foldes Utteft bon einem nicht amtlich angeftellten Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen pfinktlich um 71, Uhr Morgens im Saale bes Saufes Goldgaffe 2a in fauberem Anguge mit einem reinen Demde gefleibet und fauber gemafchen, ber Griat-Rommiffion borzuftellen.

Innerhalb und außerhalb des Dufterungslofales haben Die Militarpflichtigen mabrend ber Dauer bes Geichafte fich ordnungemäßig und auftandig zu betragen und jede Störung bes Beichafts durch Eruntenheit, Biberfeslichfeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, fowie abnliche Ungehörigfeiten gu vermeiben. Das Ranchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufterungsgeichafts verboten.

Buwiderhandlungen gegen die Berordnungen werden auf Grund des § 3 der Beligei Berordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart, im Unvermogensfalle mit verhältnigmäßiger Saft beftraft.

Unpfinftliches Ericheinen, Fehlen ohne genugenben Entfculbigungsgrund, wird, fofern die betreffenden Mtlitarpflichtigen nicht badurch zugleich eine hartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ad. 7 der Behrordnung vom 22. Rovember 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 DR. oder Saft bis in 3 Tagen beftraft.

Biesbaden, den 4. April 1903. Der Civil-Borfigende Der Erfat-Rommiffion Biesbaden Stadt : bon Schend.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. April b. 38., Rachm um 4 11hr, wird auf dem Rathhans gu Reuborf im Rheingau Die Feld- und Baldjagd öffentlich meiftbietend auf 12 Jahre verpachtet.

Die Jagb ift bezüglich bes Bilbftanbes und ihrer angenehmen Lage, fowie ber leichten Erreichbarteit megen eine vorzügliche.

Rendorf, ben 14. Marg 1903. Der Bilrgermeifter Arechel.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Wegen des demnachft ftatrfindenden Gemarfungsbeganges werden bie Grundbefiger ber hiefigen Gemartung ersucht, etwaige Mangel an den Grenggeichen bis fpateftens jum 1. Dai I. 38., Rachmittags 6 Uhr, der hiefigen Bürgermeifterei angugeigen.

Sonnenberg, ben 2. April 1903.

Der Bürgermeifter :

Betauntmachung.

Die Befiger von hunden im Gemeindebegirt Connen berg werden hiermit in Renntniß gejest, daß die Anmelbung ber Bunde für das Rechnungsjahr 1903 bis fpateftens 20. April De. 36. bei ber Burgermeisterei gu erfolgen hat und daß mit ber Anmeldung die Bablung ber Bundeftener bewirft merben fann.

Gleichzeitig wird befannt gegeben, daß auch biejenigen hunde wieder anzumelden find, welche im borigen Jahre icon verfteuert maren, fowie diejenigen, für welche Steuer. befreiung beanfprucht wirb.

Die Unterlaffung ber Anmelbung wird mit einer Ordnungeftrafe bis zu 30 Mart beftraft. Connenberg, ben 1. April 1903.

Der Gemeindevorftand: Schmibt, Bilrgermeifter.

Reuefte und lohnenbfte ebenverdien Mngebote. L. Eichhorst. Deimenhorft.

un

1. Ou 9. Po 8. V. 4. Car 5. Vo 6. Da 7. II. 8. Fåt

1. Ou 2. 0 5. Out 6. Du 7. Für

1. Jub 2. Ouv 3. Spin 4. Copy 5. Due 6. Ouve 8, Fant

Ouve 6, Arie 7, Fanta 8, Im D

1. Konz

S. Ein

4. Marie

1 Solda 2. Ouver 3, La C 4. Einzu -Dan 5, Hosen 6. Onver

s. Interp

a Fanta

unter

L Fatini Ouver Offenb Walze

Geri

Hob Anna

1. Ouverture zum Oratorium "Paulus" .

2. Polonaise in A-dur

Mendelssohn.



Sonntag, den 12. April 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Mermann Irmer. Nachm. 4 Uhr:

2.	Polonaise in A-dur		19.1	530	130	Chopin.
8.	V. Finale aus , Faust*.		*	*		
1071	Canzonetta für Streichquartett				*	Gounod.
-0.4	Vommini an Table Streichquartett	*			-	Hammer.
9.	Vorspiel zu "Lohengrin"		1			Wagner.
6.	Dankgebet, altniederländisches	Vol	kslie	d.		
7.	II. ungarische Rhapsodie .	1000		The same		Liszt.
8.	Fête bohême		1			NAME OF TAXABLE PARTY O
-						Massenet.
2.	Ouverture zu "Mozart" O komm mit mir in dle Fri Lied	lblin	gans	mank		Suppé. der Stucken
3.	Anitras Tanz aus der I. Peer (Sime	Cola	-	* ***	
4	Einleitung zum 3. Akt aus	The state of	Suit			Grieg.
1,000	am Herd	Das	Hei	mche	n	
*						Goldmark.
100	Ouverture zu "Euryanthe".			300	355	Weber.
6.	Du bist die Ruhe, Lied		-	200		Frs. Schubert
.7.	Für Herz und Gemüth, Potpou		0	15	-	
	and a prince					Komzak.

Montag, den 13. April 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters enter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr.

2. Onverture zu "Indra"	Joh. Strauss.
S Spin-ting 24 Indra	Flotow.
3. Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende	
ALGUMEN CORP.	Wagner.
4. Coppelia-Walzer	
6. Duett und Finale aus "Lukrezia Borgia".	Delibes.
6. Ouverture zu Lestocg	Donizetti.
7 Vermahilatas C.	Anh r
7. Vergebliches Ständehen	Illan Mach "
8. Fantasie aus "Der Prophet"	Meynines.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	West and the second
Abenda 8 Uhr:	
1. Konzert-Ouverture in C-moll .	Foroni.
2. Romanza in Es-dur	
a Ein Abend in Toledo, Fantasiestück	Rabinstein.
4. Marienklänge, Walzer	Schmeling.
F O	Jos. Strauss.
5. Ouverture zu "Die Instigen Weiber von Windsor"	Nicolai.
o, Arie aus "Einaido"	Handat
Solo-Violine: Hr. Konzertmeister van der Voor	**
7. Fantasie nus "Rigotetto"	
8. Im D-Zug, Galopp	Verdi.
at an P-raff, canopp	F. vou Blon
The second secon	STATE OF STREET
Dienstan den IA Aneil 1000.	Carlotte Control

Abonnements - Konzerte

įt

n

b

Ħ

g.

×

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann

Nachm 4 Illies	mann namor,
2. Ouverture au Moister Martin und seine	Schmeling.
S. La Czarine, Mazurka russe	Weissheimer. Ganne.
Das Rheingolu 5. Rosen aus dem Süden, Walzer 6. Ouverture zu "Raymond 7. Intermezzo aus "Das süsse Mädel" Fantasie aus "Oberon"	Wagner, Job. Strauss. Thomas, Reinhardt, Weber,
Abends 8 Uhr: Operetten-Abend. L Fafinitza-Marsch Ouverture zu "Der Bettelstudent"	Suppé. Millöcker.
Walzer aus "Der arme Jonathan" Duverture zu "Waldmeister"	Conradi, Millöcker, Joh. Strauss, Joh. Strauss.
lection aus "The Gelsha" benlichter. Walzer aus "Der Obersteiger"	S. Jones. Zeller.



Gaskacher, Detroleumkoder, Spirituskocher,

n allen Preislagen billigft

M. Forath, Kirchgaffe 10.

Nassauische Haupigenssenschaftskasse Wiesden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vere des Verbandes der nassauischen landvenossenschaften.

Reichsbank- Moristrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moristrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene v 158 angeschlossenen Genosse haften mit unbeschränkter Hpflicht übernommene Haftsumm

Reservefonds und eingeza Ge-schäftsantheil am 31. De 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareinlags — bis zu Mk. 5000 — mit taglicher Rüczahlbarkeit ut Verzinsung von 31/30/9-Ausfertigug der Sparkaenbücher kostenfrei. Kassestunden vn 9-121/2 Uhr.

Singer Nähmaschinen

Paris 1900: "GRAND PRIX".



"Grand Prix" Höchste Auszeichnung.

Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für hausgebrauch und Industrie. Singer Nahmaschinen find in den Fabritbetrieber bie am meiften ber-Singer Nähmaschinen find unübertroffen in Leistungsfähigteit und Dauer. Singer Nähmaschinen find für die moderne Runststiderei die geeignetsten.

Unentgeltliche Unterrichtofurfe in allen bandlichen Rabarbeiten, wie in moberner Runftfiderei. Lager von Stidfeide in großer garbenauswahl. Electromotoren fur einzelne Dafchinen jum hausgebrauch. 1015

Singer Co. Hähmaschinen Act.=Ges. Wiesbaben, Rengaffe 26.

frifeurgehülfe fucht gleich nach Oftern Condition. Offerten unter A. J. 13229 an bie Unn. Erped. Bonnder & Reng, Duffelborf Bismardring 39, 8, mobl. Manf. f. Buriden fof, gu verm 983

Zimmerlente Muguft Banbach,

dimmermeifter, Moripfteage 23. (Sin auft. Mann finbet fc. Logis Morigfir. 45, Mittelb. 2 Er.

Schreinermeifter f. einen Burgerfaal, 1. Stod.

erloren Donnerftag Coldenes Retten-Armband

bon Bubbergftr. bis Bergfirche, Roberfir., Zannueftr. Gegen Belohnung abzugeben Rubbergfir, 12

Dogbeimerftr, 57 n, Reuban, Gabfeite, comfort. einger. Bohn. 3 B., Rude u. Bab nebft Bub., p. 1. Juli cr., ev. fruh. 340. Rab. vis-a-vis, Dopheimerfir. 76. 1 Stiege.

Perf. jung. Schneiber fucht Runbichaft außer bem Saufe. Offerten unter K. N. 100 an bie Erped, b. Blattes.

Referviffen ! unteroffisier. Rocte (But.) für gr. fciante Giggu vert. Anfr. unter P. B poftlagernb erbeten. 1016

M. 6,50, Naturbutter 10-Bie . Co i Dia i. Bie . Cour M. 5,50, 10 Bie . Butter, 1/2 Sonig M. 5, -. Rothenbergin Rojoma 21 via (Oberberg). 8 14 3% Neue Deutsche Reichsanleihe,

Zeichnungen auf obige Anleihe nehmen wir von unseren Mitgliedern kostenfrei entgegen.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

Telegramm-Confirmations-Fortenu, Kuchen Weingebäck= Sahnentorten, nur bester Ausführung

empfiehlt 770 W. Berger, L. Hofbückerei u. Conditorei Bärenstrasse 2.

Guterh. Waffenrock, auch m. Treffen (3uf.), ca. 1.75 gr., 1,05 br. Fig., g. tauf. gef. Dff. m. Preisangabe sub A. R. 5 poft. erbeten.

Befanntmachung. Dienftag, ben 14. April, Mittage 12 Uhr, werben in bem

Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 23 2 Caphas, 3 Schreibfecretare, 1 Buffet, 1 Rommobe, 1 Glasichrant. 1 Bianino, 3 vierarm. Bufter, 1 Esfarant, 2 compt. Betten, 1 Spiegelichrant, 1 Teppich, 1 Roffenichrant, 1 Banbuhr, 1 Saiontifch mit Dede, 6 Stuble, 1 Attenichrant, 2 Tifche mit Friesbezug. 1 Gallerie mit gelben Borbangen, 3 Divano mit 2 Seffel, 1 gr, Schneibertifd, 1 Schaufenfterportiere mit Gallerie, 2 amerit. Ep-linderbureaus, 2 Schreibrifchieffeln und 15 Coupon Binterfloffe öffentlich gwangsweife gegen Baargablung verfteigert.

Wiesbaben, ben 11. April 1903. Calm, Gerichtavollgieber.

Stenographieschule.

Staarlid genehmigt. Die Eröffnung ber ueuen Rurje (Stenographie und Mafdinenidreiben) erjolgt am 20. April, Abends 8 Uhr, im Schulgebaube an der Lehrftrage.

Theilnehmertarten find bei dem Beiter der Schule, Lehrer D. Baul, Darting ftr. 8, fowie beim Beginn bes Unterrichts zu haben.

Das Kuratorium der Stenographieschule.

Stolge-Schren : Berbreiteftes Guftem in Breugen, eingeführt in jammtlichen fradtifchen Fortbilbungsichulen ber Reichs-

Savoy:Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Meuzeit.

> == Mässige Preise. = Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

8957

Die Direction. Bureau is Golle Wiesbaden Cours 92%.

zu Wiesbaden, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Mauritiusstrasse 5.

Kaiser-Panorama Sheinftr. 37, Photoplaftif. Beltgeichichts liche und Raturmahre patriotifche

Rundreifen. Reiben und fie Cane Weit Begebenheiten. Mit 36 golbenen und filbernen Mebaillen preisgefront. Meneröffnung: Oftersonntag, den 12. April. Jede Woche 2 nene Reifen.

Musgeftellt bom 12. bis 18. Aprel : Serie I. Die hertliche Umgebung von Heapel.

Serie II. Berchiesgaden mit Umgebung und eine bodintereffante Befteigung bas Bapmann. Abglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Eintrittspreise: Eine Re se 30 Pf. Beibe Reisen 45 Pf. Kindert: Eine Reise 15 Pf. Beibe Reisen 25 Pf. Abonnement zum beliedigen Besuch: 4 Reisen M. 1.—, 1 M. 2.75, 50 St. M. 10.—, Schülerfarten: 12 Reisen M. 1.50.

Bereinskarten: 100 St. M. 18.—, 500 St. M. 75.—. 19 GL

Die flete machfende Frequeng biefes bewährten Runft. Inftiruts bat die Aufftellung eines zweiten Apparates gur Rothwendigfeit gemacht, fo bas jeur in jeder Boche gwei verfchiebene Reife. Serien gur Andftellung

Bu öfterem Befuch laber ergebenft ein 958

Die Direction.

Club Edelweiss.



Abendunterhaltung mit Tanz,

unter Mitwirfung der fo beliebten Sumoriften und Duettiften des Bereins. Unter anderem gelangt gur Huf. führung: "Ein Bejuch am Schilderhaus". "Flora oder Bur blauen Birne" und "Ein unterbrochenes Rendezvous". hierzu ladet freundlichft ein.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Bemerft fei noch, daß die Aufführungen mit Tang abwechseln.

Sachlen Churinger-Verein veranftaltet am 2. Ofterfeiertag einen Ausflug nach Biebrich

("Gafthaus jum Cambrinus"), verbunden mit Tangfrangchen, mogu Pandoleute, Greunde und Gonner bes Bereins bofficht eingelaben werben. Anfang 4 Uhr! Gintritt frei!

Der Borftanb.

Oltern u. Weißensonntag

Pracht-Etagen-Karouffel

in Schierftein am "Deutschen Raifer gur Beluftigung aufgeftellt,

Der Beliter.

Concordia-Saal, Stiffit. L. Um 2. Ofterfeiertag:

Canzmufik bei Bier, mogu ergebenft einlabet

Anfang 4 Uhr.

L. Hess. Ende 2 Uhr.

Pensionate,

überhaupt alle umfangreicheren Ruchenbetriebe berwenben mit großem Bortheil

Speisonaltbewährt und vielfach preisgefront.

Hotels.

Durch geringen Bufat - beim Anrichten beigrfügt - werben fowache Suppen, Bouilloit, Bemufe, Saucen, Fleifche gerichte, Galate u. f. m. augenblidlich überrafdend gut und fraftig im Gefdmad. - Bortheilhaftefter Begug in Glafden Rr. 5.

MAGGI's Cuppen- und Speifen-Burge ift febr ausgiebig. Der Eigengeichmad ber Speifen muß fiets gewahrt bleiben. Nicht aberworzen I



Verblendsteine!

Bonner Verblendstein- u. Thonwaarenfabrik Akt.=Bes. an hangelar

empflehlt ihre feit Jahren rühmlichft befannten und bewahrten Berblenbfteinfabritate, und gmar:

Verblendsteine in gelb, roth, weiß, sandsteingran, mehrere Leder.

Alofterformatfteine, glatte, fowie handfirichimitierte; 4 Rohbauverblendsteine in gelb, roth; fandsteingrau, Berblendsteine, glafirt, in den beliebtesten und gangbarsten

Spaltfteine gum Bertheilen in 2 Berblendplattchen, unglafirt und glafirt in Farben ber unglafirten u. glafirten Berblendfieine.

Vertreter: Wiesbadener Marmor- und Baumaterialien Industrie

M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachfolger),

Telephon 509-

Wiesbaden.

Karlstrasse 39.



Abfallholz

per Centuer

per Centner Hnzündeholz

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen durch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgftrage 11

Feinste Blüthen. Dehle per Bfund 14, 16, 18, 20 und 22 Big. Gebrannten Kaffee, per Blund 70, 80 Bi. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80 Mt

Braunfdweiger WIII'SLWARI'OII geberwurft, Anoblaud. u. Ruadwurft. Ferner fammtliche Colonialmaaren und Delitateffen in nur Ia Qualitäten zu minbest gleich billigen wie jebe Concurrenz empfiehlt Adolf Haybach, Wellright. 22. Breifen wie jebe Concurreng empfiehlt 166 Teleph. 2187.



Schiefplay-Cantine

Bhr gutiges Boblmollen.

lesen! Bitte

Siermit mache ich bie geehrten biefigen herricaften barauf aufmertfam, bag bei mir auch bie feineren

und feinsten Shuhwaaren, wie Chebreany, Lad. Rib ac. mit größter Schonung ben nothwendigen Reparaturen unterzogen und jum einheitlichen Breife von M. 2.- f. Damen-Sohlen-u. Abfate - M. 2.50 f. herren-Sohlen u. Abfate incl, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-3 Sunden geliefert werben. — Ein höherer Breis tommt nie in Anrechung. Gur folibefte und banerhafte Ausführung bürgt mein fett 14 Jahren bestehenbes Gefgäft. — Durch Mittheilung per Rarte erfolgt Abbolen und Bringen gratis.

Firma P. Schneider, Sochfätte 31, Ede Michelsberg.

Geschäfts=Empfehlung.

"Zur Subertushütte" im Golbfteinthal

ben gangen Zag geöffuet ift und für Spagierganger ein fconer Mus-

Bur lanbliche Speifen und Getrante ift beftent ge-

Theile einem bochgeehrten Bublifum, fowie meinen Freunden und

Befannten bierburch ergebenft mit, bag ich mit bem heutigen gleich.

roffnet babe. Es fichert bie aufmertfamfte Bedienung ju und bittet um

Adolf Butz, frifent.

Arafie, Gite Sismardring 25, cin

Bicobaben, ben 11. April 1903.

Sociachtungevoll.

Heinrich Mehler,

Connenberg.

Freunden und Befannten bie ergebene Mittheilung, baß bie



Junger anft, Mann erb. Roft u. Logis Frantenftr. 3, Speife-

Schon mobl. Bummer mit guter Roft gu bermiethen. Walramft. 19, 2 t.

Tüchtige Bleiglaler

720/16 Joh. Rraef, Cobleng. Molfealler 59, EdeRail Friebr. Ring, ift bie 9. Etage bon 7 Bim. rc. auf 1, Oft. cr. 1. bm. Ungufeben 8m. 11-1 Ubr. 969

23 egzugsbalber: Schones finthum, 1/, Stb. bor mit 19 Dille unter gunftiger bingungen verfauflich. W. Bleiffer, Belbftr, 27.

Borgügliches Dlittageffen 45 81 u. bober, Abenbeffen von 30 Bf. an u. bober empfiehtt Burgerl, Speifehaus, Mauritius. ftrafte, Ede RI. Schwaibacherftr. 9. Philipp Stolb.

Denbau, Dopbeimerftr. 57b, 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeb. fofort ju vermiethen. Rab. baf. Gr. Nortmann.

Candem

gu verleihen ober ju verlaufen, fo-wie ein Gabrrab mit u. obne Freilauf an vert., lowie ein großer Borrathofdrant u. großer Glafden idrant, Ofen u. Schleifftein mit eifernem Beftell. 99 Richiffrage Rr. 4, 1 St. r.

Intereffirt Sie

Mufführung, Bebensmeife, Ueberfiebeiten, Musgewanberten an irgend welchem Orte ber Erbe; benothigen Gie aufrichtig, bertraulid, ehrenhaft, Rath; wollen Sie Riarbeit, Gewigbeit ub. irg. welch. Berbacht, Angelegenheit o. Perfonicht.; wunfch. Sie Rach-farichungen behufs Sammlung beweistraftigen Materials; batten Sie gerne eine Bertrauensperi., welche biscrete, beliegte Diifionen, Reifen erlebigt; muften Sie gerne pollftanbige Tageseintbeilung 3brer Chebalfte, Bermanbten, Befannten, Angeftellten, Dienfiboten, bann wend. Gie fich an b. internat.

Detectivinflitut, gelios' Frantfurt a. M., Beil 19.

"Fidelio". Gesellschaft

Mm 2. Ditertag, Rachmittage von 4 Uhr ab; Gefellige Unterhaltung mit Tang

im "Saal "Bum Jägerhane", Schiersteinerstraße. Die Mitglieder und beren Angehörige, sowie Freunde ber Gesellschaft ladet gu gahlreichem Besuche höft. ein. Der Borftanb.

Sänger-Quartett

Montag, ben 13. April, Rachmittage 4 Hhr, findet unfere

verbunden mit Combola und Cang in bem Saale "Bur Germania", Platterftrage 100, (Ditglieb Koob), ftatt. Der Borftanb.

Männergesang-Verein "Union". Sonntag, den 12. April er., 1. Ofterfeiertag :

Gesellige Zusammenkunft in ber "Eriebrichshalle", Maingerlanbftrage 2 (Mitglieb Araus).

Bir laben biergu unfere werthe Gejammtmitgliebichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein. Der Borfrand. 1010



2m 2. Ofterfeiertag: Austing nach Shierpein

Saal "Bum Tivoli". Dafelbft Unterhaltung mit Tang. Butritt frei.

Der Borftand.

21m 2. Ofterfeiertag (Oftermontag), ben

Biebrich nadi lusting (neue Turnhalle),

wozu wir unfere werthen Gafte und Gonner nochmals höflichft einlaben.

Der Borftanb. Café-Restaurant E.

"Unter den Eichen".

Bahrend ber Ofter-feiertage: Grosses Concert.

Ausschank eines vorzüglichen Bock-Bieres. Diner bon 12-2 Uhr

Markiplat 5, p.

Marktplat 5, p.

Mur für kurge Beit eine ausermählte Rolleftion hervorragender Originalgemalbe bes Thiermalers

Julius Scheuerer

in Blanegg bei Dinden. Markiplat 5, 1 Marktplaty 5, p. 7 Uhr täglich. Sonntags von 1/,12-2 Uhr.

Car Gutree 50 Dfg. Alle Sorten Schuhwaar fauft man billig und gut bei Med. Ott, Shuhhandlung

Cebanfirafte 6. Communifanten. n. Confirmander tiefel 618 in febr großer Musmohl außerft billi

Berufprecher 2335.



Febritation bon Bagen- und Borbeden, Erntetlicher, Edurier.

Großes Lager in Maschinentreibr jen aller Art, für alle Betriebe, sowie alle techn. Fab bebarisartifel.

Gigene Sattlerei mit levaraturwerfftatt.

Ron verlange unfere flufte, Preidiften.



Beit Ra Raifer geift 23

Genbbe

Weft Reinert

Uns

888 Ar

felirt But Sin Shi Pani

25 35 Bureo fator 自命码 8

Auf

beginnenb it

5 (d) Fubi farre Platt Friat Rege Sefichti nicht

Carmittage. Wite find ! Grit bewillig

tglieb

daft,

ben

Bhigh

er,

es.

p.

gemälde

CFI

etriebe,

876

n.

Leonhard Grosch,

Sedanplatz 5 - Wiesbaden - Sedanplatz 5

Dampffärberei u. chemische Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damen-Gerderoben, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Felle etc.
ier-Anstalt I Mässige Preise! Schnellate Bedienung
Trauersachen in 24 Stunden.

(etwa Enbe Mai 1903) veranftaltet von ber

"Wiesbadener Künstlerklause"

in ber Ruine Connenberg. Beit Raifer Abolf v. Raffau. Commer 1296 nach bem Reichstag

gu Frantfurt. gaifer Abolf b. Raffan auf Connenberg. Empfang bober geiftlicher und weltlicher Burbentrager, Gefanbter ac. Dof- und Gerichtstag.

Burg malerifch, ber Beit entiprechend gefchmudt. Gruppe I. Gingug bes Raifere, feiner Gefippen, Berbunbeten und Bajallen.

Empfang burch Burgvoigte und Burgmannen. III. Geiftliche und weltliche Rurfürften.

IV. Rheingauer Ritter (Mainger ac., Lehnsleute u. geiftliche Burbentrager).

Englische Gefandte Ronig Couards I. VI. Weltliche Reichsfürften.

VII. Batrigier der Ctabte Grantfurt, Maing und Wiesbaben

VIII. Minnefanger und fahrende Schuler. IX. Gefangene Raubritter. Ausgeplünderte Raufleute.

X. Cautter, Bigeuner, fahrendes Bolt.

Feftgelage. Schluß: Tang. Reinertrag für tunftlerifche Unternehmungen ber "Biesbadener Runftlerflaufe"). Der Borftanb.

Bellerskopf. Ausfichtsthurm u. Reftauration Der Betrieb ift wieder eröffnet.

Friedr. Priester, Restaurateur.

Gemüthlichkeit.



21m 2. Ofterfeiertag : Ausflug nach Bierfladt, (Gaalbau Mbler).

Muftreten ber fo beliebten Sumoriften und Duettiften. Much für eine gut befette Rapelle ift Sorge getragen.

Anfang 4 Ubr. Enbe wenn bie Sahne fraben. Es labet höftichft ein

Der Borftand. **198698888888888888**88 Arnold's Handels-Schule,

41, 1 Rariftrafie 41, 1. lehrt mit weitgebenbfter Garantie bie gejammte Danbelswiffenfchaft,

Buchführung, einfache, boppelte, ital., bopp. amerit., fowie nach eigenem Syftem combin. fim. Korrespondenz, kfm. Rechnen, recrograd progreffion ftaffel-Conto-Corrent Rechnung . Dentide, lateinifche Schnellichrift.

Shonfateiben, Ropf., Rund. und Bierfchriften. Dandelejuriftifchee Gach: Bechfel, munbl, Bertrage, Dabn- u. Rlogefachen.

- Bur Erlangung von Stellungen behüftlich. - Seit 35 Jahren unter großer Auerfennung al. er buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquibator, Bucher Kevitor u. Renorganifator profitifch in ben ichwierigsten Fällen thatig gewesen.

Broke Verkeigerung

Aufgabe des Fuhrgeschäftes.

ber, Bobbeimerftrage Des Gubrunternehmers heren Mnton Etobr Montag, den 20. d. Mts.,

Pormittage 91/2 Uhr bainnend in beffen Wobnung, ben gangen Fubrpart, ale:
5 fdimere Arbeitepferbe, barunter 2 vorzügl. 5-jabrige Rothfdimmel, für Guediteure und Brauereien paffend, 3 zweifp. Rubrmagen, 2 einip, Gubrmagen, 1 leichte Feberrolle, 2 Schneppe farren, 1 Roblentarren, 1 Bictoria Bagen (ein. u. gweifp.), 1 gweifp. plattirtes Chaifengeschier, 1 beogl. einfp., 3 Baar compl. gweitp. Fubrgeschiere, 2 Baar besgl einfp., 1 Pflug, biv. Leitern und Ersantbeile fur Bagen, Retten, sowie Sommer., Binter und Regenbeden, biv. Stallutenftiten, Gefindebetten und viele bier nicht benannte Wegenftande

Befichtigung ber Bferbe u. f. w. am Conntag, ben 19. b. Dits.,

Die Bferbe tommen querft jum Musgebote. Die Bagen und Ge-Grebit fann ausnahmsweife, ebent, gegen Burgicaft, auf einige willigt merben. Es labet höflichft ein

Wilhelm Raster,

beeibigter, öffentlich angeftellter Anctionator und Tagator.

NB. Uebernahme von Berfteigerungen, Tarationen, Bernachtungen, soberfäufen und Bertauf bon Grunbftuden gu ben conlanteften Be-



Wiesbaden, den 1. April 1903.

Geschäfts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage habe ich die Firma

Otto Wenzel. Kohlengeschäft X

en gros, en detail,

mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen und werde dieselbe in unveranderte. Weise fortführen.

Ich bitte das seither bewiesene Wohlwollen auch auf mich zu übertragen und empfehle mich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jean Heidecker.

Inhaber der Firma Otto Wenzel.

Comptoir: Kirchgasse 29. Telephon 2317.

1000

♦8♦8♦8♦8♦8♦8♦8♦8♦8♦8♦8♦ Unter den conlantesten Bedingungen Paufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12.

In der neuen Pferdemetgerei 8 Al. Schwalbacherftr. 8 merben beute 2 fette Bferde nur prima Qualitat

ausgehauen. Beute Abend bie 10 Uhr geöffnet.

Wahrend der Giterfeiertage

empfehle mein nen eingerichtetes Epeifeband. — Bormes Effen gu feber Tageszeit Un beiben Feiertagen vollftandiger Mittagetifch mit Cuppe 30 Big., ohne 25 Big. à Bortion. 972 Rene Pferdemengerei u. Speifehand, 8 Rt. Schwalbacherftr. 8

Befanutmachung.

Dienftag, ben 14. April 1903, Wittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23 1 Rleiberichrant, 1 Real, 1 Schreibpult, 1 Bertifom, 1 Bajchfommode u. bergl. gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 11. April 1903.

Schroder, Gerichtevollzieher.

Millionen Mittel a. Kuren weg-Thatsache (L. dager, d.b. Rheumatinm., Asthum, Husten, Schnupfen, Kopf., Hais., Kahin., Magenschmerzen u. s. v. 100 pCt. anareal. Bucalyptus-Cal. ,, Flucol grossartige Wirkung hat. Bucalyptus-Cal. ,, Flucol Flasche a. M. 2 n. 1.

bei: Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9, Brust Hocks, Drogerie, Sedanplatz 1, Robert Sauter, Drogerie, Oranienstr, 50.

Während der Feiertage: Osterlamm.

Bod-Ausiton — Brauerei "Felsenfeller". Refigurant gur "Neuen Doft",

WALHALLA-THEATER. In ben beiben Ofterfeiertagen taglich 2 grosse Vorstellungen 2 anertannt porgüglichen Brogramme. jebe Rummer ein Echlager!

Radm. 4 Uhr ! Rt. Greife. Abends 8 Uhr : Gemobni. Preife. The Great Litmars, Gieftrifd-afrobatifder Geniationsaft. Robusborf, bas befte beutiche Damen-Runftgefonge-Quartett. The Baolis, Ercentric-Afrobaten mit ihrem Sunde "Caro".

Birthard Dungar, Gadficher humorift. Engelety Gufemble, Rafuren u. Rrafowjaden, Bolnifche Gefangs. und Tang-Truppe. 6 Damen, 1 Berr, Dar Bren, ber bier fo beliebte Sumorift. Griffon-Trio. Romifch mufital. Atr: "Die amerit. Glodenorgel" te. 3m Theaterfaal. An ben beiben Ofterfeiertagen Bormittage von 11%-1 Ubr: Frühichoppen-Concert u. Rauftermatinee

Balhaffa Reffanrant Tagl, Abends 8 Uhr: Grofes Concert ber B, Reumann'iden Runftlerfapelle, Bornehme Muft. 1001

Bekannimachung.

Dienftag, den 14. April cr., Mittage 12 Hhr werben in bem Bfandlotale Rirchgaffe 23 babier 1 Bianino, 1 Schrant, 1 bito nufib., 1 Bertifow, 1,

vollft. Bett, 3 Bajchtommoben, mit Marmorplatte und Spiegel und 2 Pferde

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife beftimmt ftatt.

Eifert. 1007 Gerichtevollzieher.

Königliche Schauspiele,

Montag, ben 13. April 1903. 109. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Jägerblut.

Boltefind mit Gefang u. Tang in 6 Bilbern bon Benno Rauchenegger, Mufitaligde Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Regie : Berr Dreger,

Antreas Rieberracher, Forftwart . Berr Anbriano. Brl. Ulrid. Derr Dalder. Bab'n, Mustraglers. Bittme Gel. Santen. l'oni, ibre Tochter Grl. Doppelbauer. Bias, ihr Goin . herr Bollin. Bangerl, Dorfbaber Ruppen-Toni, ein Bilberer . herr Schreiner. herr Balben. Brl. Roller. D' Megner-Marie Frau Baumann. Greiberer, } Mufifanten . herr Berg. herr Rohrmaan. Rapi, Bauerntnecht . herr Martin. fel. Rogmann.

Bauern, Burifen, Beiber, Magbe, Mufitanten. Dit ber Sandlung: Gin Dorf im Chiemgau. agerl . . herr Soffchauspieler Conrad Dreber, Rach bem 3. Bilbe 10 Minuten Baufe. Bagerl Aufang 7 Ubr. - Bemobnliche Breife. - Enbe 91/2 Ubr.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. D. Rauch.

Montag, ben 13. April 1903.

Salbe Breife, Radmittage 31/2 Uhr. Bum 23. Male: Salbe Breife.

Der blinde Baffagier.

Bufifpiel in 3 Afren von Oscar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. In Scene gefest von Dr. S. Rauch. Abends 7 Uhr:

Abonnements.Borftellung. Abonnements. Billets gultig. Bum 11. Male: Entti.

(Loute.) Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von Dag Schoenau.

WALHALLA - THEATER.

Täglich Abends 8 Uhr: Das anerfannt vorzugliche Brogramm. - Bebe Rummer ein Golager The Great Sumare, Glettrifch-afrobatifder Senfationsalt.

Robusdorf, das beste beutsche Damen-Kunstger Sengatonsatt. The Paolis, Excentric-Afredaten mit ihrem hunde "Caro".

3 ballspielende Hunde.

Bichard Dungar, Sächsicher Humorist.

Eugelsky-Eusemble, Majuren u. Krasowjaden. Bolnische Gesangeund Tany-Truppe. 6 Damen, 1 herr.

Dag Gren, ber bier fo beliebte Sumorift. Griffon-Drio. Romifch mufital. Att: "Die amerit. Giodenorgel" re. Balhalla-Reftaurant. Tagl. Abends 8 Uhr: Grofies Concert ber 29. Reumann iden Runflertapelle. Bornehme Dufit. Eintritt frei.

Die erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb

H. Linnenkohl,

Gegründet 1352.

15 Ellenbogengasse 15,

Fernsprecher No. 94.

erlaubt sich nachstehende Sorten zu empfehlen:

Roh		Gebrannt
No. 622, Santos, prima	" " 0.90	No. 1, Santos per Pfund Mk. 0.90 " 2, Santos und Savanilla
, 598, Campinas Perl , 630, fein blau Caracas , 638, fein Bezoeki , 628, edel New-Granada	" " " 0.90 " " 1.00 " " 1.10	", 4a, Familienkaffee
" 613, schwer Mexiko " 606, ācht Portorico, Marke Yauco " 515, blass Honduras Perl " 602, Covadonga	" " 1.26 " " 1.32 " " 1.38 " " 1.38	", 7, Wiesbadener Mischung
, 625, ächt Neilgherry , 627, edelster Pantjoer Bezoekie , 6(4, fein Soemanikart , 585, Gouvernement-Preanger	" " 1.44 " " 1.44 " " 1.50	" 13, Visiten-Kaffee
, 516, blau Preanger Perl	" " 1.60 " " 1.60 " " 1.70	", 15, Pangoong-Sarie u. Preanger ", ", 1.90" ", 16, Preanger, rein ächt " ", 2.00" ", 18, Soemanik und Pangoong-Sarie " ", 2.00" ", 20, Mocca und Pangoong-Sarie " ", 2.10"
587, acht sohwer Soemanik 587, acht sohwer Soemanik 607, hochfein blau Menado 610, Gold-Menado 592, tiefbraun Menado	" " 1.80 " " 1.80 " " 1.80	", 17, Mocca, acht arabisch
" boz, tierpraum menado		

Die fetten Nummern sind Specialscrien, und empfehle ich dieselben wegen der anerkannt sehr feinen wehl- und kräftig schmeckenden Qualität ganz besonders.

Grösstes Kaffee-Lager u. grösster Kaffee-Umsatz am Platze, in direktem Verkehr mit der Privat-Kundschaft.

Radften Dienstag, ben 14. April, Bachmittage 4 Uhr, findet im Garten-

der Pertranensmänner der freisinnigen Bolkspartei

im II. naff. Bahlfreis ftatt, ju melder biefelben piermit eingelaben merben. Den Gegenstand ber Tagesordnung bilbet bie Aufstellung eines Ranbibaten fur Die tommenbe Reichstagsmahl.

Biesbaden, ben 9. April 1903.

3. 2. : Dr. Alberti.

hervorragende Neuheiten, geschmackvolle Muster, man am besten und billigsten

in dem Specialhaus für moderne

Tapeten-Decorationen Georg Diez,

Adolfstrasse 5.

Telephon Nr. 3025.

Meiner werthen Runbicaft gur geft. Radricht, baf ich meine Schreinerei mit med. Betrieb an

tauflich abgetreten habe und bitte bas mir bisher geschenfte Bertrauen auf meinen Rachfolger übergeben gu laffen.

Dochachtenb

H. Vogt, Biethenring 6.

Bofft. Bezug nehmend auf vorftebende Anzeige bitte ich bas meinem Borganger gefchentte Bertrauen auch auf mich übertragen gu wollen. Meine langjahrige Thatigteit als Bertmeifter in ben größten Schreinereien feben mich in ben Stand allen Anforderungen gerecht ju merben und fichere im Borans reellfte und promptefie Bedienung gu.

Dochachtend Jacob Bendel, Biethenring 6.



Beim Einkauf von

orientire man sich vorher über Proiso und Qualitäton.

40% Ersparniss bei Tapeten, 200% Ersparniss bei Borden garantire ich nachweislich infolge Nichtauschluss an den Tapetenring. Linorusta in starker Qualität 0,75 Pf. pr. Meter. Linorusta-imitation, in allen Farben gemalt, per Rolle von 1,90 Mk. an = 8 Mtr. lang.

Aug. Scharhag, Tapeten en gros,

Rheinstrasse 60. Telefon 2914.

Zur Confirmation und Communion. Glace-Handschuhe

von 1 Mk. 50 bis zu den ff., von mir selbst fabricirten Ia ziegenledernen, Stoffhandschuhe, von 30 Pf. an, ferner Neuheiten in Cravatten, Hosenträgern, Porte monnaies, Kragen, Vorhemden, Hemden Manschetten und dazu passenden Mnöpfen, Vorstecknadeln in nur guten Fabrikaten in grösster Auswahl soliden Preisen empfiehlt

Giovanni Scappini, Michelsberg 2.

muha lichen I Berleger He Mibo den D

nemen

lest bon

um bie St. Beter

BRIL - E

Mon Betteraft es tagelar warbig w afte Bed ben Beier nöhnt mo Es ift

es animo bas bor b tendigt ni benn fie dinmer fo sethon har briblings brein, toen bringagen. Beitrenb tindig ber tindig ber

Denn biellei

Begugepreie:

Stantlich 50 Big. Bringerfohn to Big., burd bie Doft bezogen niertelichteich Ret. LTS eret Beftellgeib. Der "General-Angeiger" erfdeint täglich Abends. Santags in zwei Anagaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:

Tie Ihaltige Betitzelle oder beren Raum to Wig. für enswärts is Pig. Dei nehrmaliger Aufnahms Rabatt. Reflame: Perizeile 30 Sig. für ausvieres 60 Big. Bellagengebühr pro Tenfend At. a.c.. Telephon-Anichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

d: Buterbaltungs-Blatt "Beterfinnben". - Michentlid: Det Sandmirth. -Der Samoria und bie iffuftrirten "Beltere Blatter".

Gefdiaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Dr. 86.

Poftzeitungslifte Dr. 8167.

Sonntag, ben 12. April 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgana

Erite Husgabe.

Die kage auf der Balkanhalbinsel.

Die Hoffnung, daß die Balkankrise diesmal eine friedliche Schlichtung erfahren werde, erweift fich in immer deutlicherer Beife als eine eitle. Der Drud, ben die beiden fifhrenden Rabinette auf Bulgarien und Serbien ausgesibt haben, um fie abzuhalten, ben mazedonischen Aufftand noch ferner schüren und unterstüten zu laffen, hat sichtlich seinen 3wed ebenfo verfehlt, wie bie thatfachliche Inangriffnahme ber Reformen. Denn die bulgarijden Comités entfalfen eine sunehmende Thätigfeit und die Infurrection nimmt bon Woche zu Woche größere Dimenfionen an. Der Drud fdeint, wenigstens bon Geiten Ruglands, fein ernftgemeinter, und die Reformen scheinen nur am grinen Tische ausgehädte, doftrinäre Magnahmen zu fein, die fich mit dem nicht beden, was die mazebonischen Slowen und ihre Selfer in Bulgarien und Gerbien erstreben, deren Forderung die vollftandige Losreigung bon ber türfifchen herrichaft ift. Es hieß von vornherein, im Friihjahre werde es erit richtig losgeben, und man bort bereits, daß die magedonifden Banbenführer auch über die Grenze hinausgreifen, Eisenbahnbrüden etc. gerftoren, um die Berbindung mit Ronftantinopel moglidit gu unterbrechen und den jürfischen Truppentransport nach Mazebonien zu erschweren. Welche Ueberraschungen wird man dort in nächster Beit der Welt noch bereiten ? -Noch viel verwidelter und schwieriger ist die Lage dadurch geworden, daß num auch die Albanesen auf ben Plan getreten find. Wer find bie Albanefen? Gie find ein Urvolt, im Besten, südlich von Montenegro, wohnend, welches sich unter ben Stirmen und Wirren gweier Jahrtaufende in feinen Bohnfiben, jum Theil wenigstens, behauptet bat und zu der großen Bolterfamilie gablt, die man feit Alexander bem Großen Ilhrier, noch früher Thraker nannte. Ihre Sprache bildet einen selbständigen Zweig der indogermanischen Sprachfamilie, ist aber gemischt mit griechischen, lateinischen, flowischen, türfischen und beutschen Wörtern. Richt weniger als 500 germanische Wörter soll sie enthalten. Wahrscheinlich hat sich in der Bölkerwanderungszeit ein germaniider Stamm zu ihnen gefellt. Daher auch die vielen hoben, blonden und blauäugigen Gestalten und der underwiftliche friegerische Geift. Im westlichen Magebonien figen viele muhamebanische Albanejen, die treue Unbanger bes Sultans und Lodtfeinde der Reformen gu Gunften der drift-Hichen Magedonier find. Gie rüfteten fich ichon feit einiger Beit, Der Reform-Generalinfpettor Silmi Bafcha aber ichidte beruhigende Depeschen an die Pforte, mit der Berficherung, bag bie Albanejen ihm berfprochen batten, bem Sultan feine Berlegenheiten bereiten zu wollen. Dem ungeachtet haben bie Albanesen inzwischen mit Waffengewalt in die mazedonifcen Dinge eingegriffen in der ausgesprochenen Mbsicht, die teformen zu verhindern, fogar neu eingesetzte driftliche Gendarmen entführt und die türkische Regierung in eine fatale gedracht. Rugland und Defterreich-Ungarn fordern lett von ibr, daß fie ichleunigst genügende Truppen aufbiete, um die Albanesen zu strafen, zu entwaffnen und dauernd

niederzuhalten, bamit fie aufhören, ein hinderniß der Reformen und der Berftellung der Rube und Ordnung gu fein. Der Entschluß hierzu aber wird dem Sultan sehr schwer: Gewalt gegen feine eigenen, opferbereiten Anhanger angumenden, fich dieser tapferen Berbandeten zu berauben, betreffs denen er noch gar nicht sicher ift, ob er ihrer in bieser Krisis nicht noch benothigen werde. Belche Bumuthung!? Go wird der Sultan denken und er foll ben Entschluß gefaßt haben, die albanefifche Angelegenheit dilatorifch (aufschiebend) zu behandeln. 33 Redifbataillone sollen allerdings bereits nach Mazedonien unterwegs fein, allem Anschein nach aber nicht, um ben Albanefen ben Daumen auf's Auge zu bnüden, fondern um fie an die bulgarische Grenze zu schiden. Denn in Bulgarien befindet fich ber Sauptheerd der Infurrektions-Mittel und Rräfte und zweifellos protegirt von der Regierung. Bulgarien foll auf alle Ebentualitäten borbereitet fein, Serbien besgleichen, und zwischen beiden Staaten foll ein längft abgeschloffenes geheimes Bundnig besteben. Dag es in Sonderheit den Serben nicht an Patronen fehlt, weiß man n. Erhielt doch fürglich die Belgrader Regierung, als Belohnung für ihre Friedfertigkeit, 10 Millionen Batronen bom Baren geschenkt, und 6 Millionen wurden in den legten Wochen von der Hintenberger Fabrit dazu beftellt. Schiefpatronen als Lohn für friedliche Gefinnung! Wer lacht da nicht? Die Lage ift fritifcher, als die Zeitungsberichte Wort haben wollen. Der Ernft der Situation auf bem Balfan hielt ja bekanntlich auch den König von Griechenland ab, seinem foniglichen Bater in Ropenhagen die Grafulation jum 85. Geburtstage mündlich bargubringen.

Im Bezirke Kraljewa, Wilajet Uesküb, zeigte sich eine bulgarische Bande. Ferner wird berichtet, daß im Sandschaf Seres, Wilajet Saloniki, zwischen dem Struma- und Mesta-Flusse im Distrikt Melnik, eine etwa 80 Mann starke Bande ausgetaucht ist. — Wie hier verlautet, hat die Pforte die Verurtheilung des Soldaten Ibrahim der russischen Botschaft mitgetheilt, letiere habe jedoch die Note mit der Erklärung zurückgegeben, Ibrahim müsse entweder für die eingestandene Mordthat zum Tode verurtheilt oder, falls er unschuldig sei, freigesprochen werden. Als Witwisser des Berbrechens sind 8 Wohamedaner in Mitrodiha verhaftet worden.

Gestern Bormittag verursachten zwei albanesische Soldaten eine Aufregung in Pera, indem sie mehrere Revolverschüsse auf offener Straße abgaben. Die Thäter, welche anscheinend berauscht waren, wurden sessenommen. Dem Borfall kommt eine weitere Bedeutung nicht zu.

Das Biener "Fremdenblatt" bespricht den Tod des Konfuls Schtscherbina und erklärt, die ganze gebildete Welt werde den traurigen Abschluß eines hoffnungsvoll begonnenen Daseins bedauern, das auf so empörende Weise plöblich beendet ist. Das Blatt findet, daß die mit überraschender Schnelligkeit über den Attentäter verhängte Strase zur That in keinem Berhältnis sieht

Eine schwere Gefahr für die deutschen Kreditgenossenschaften.

Bon Dr. A. Alberti.

Direftor bes Berbandes ber Erwerbs. und Birthichaftsgenoffenfchaften am Mitteirhein.

Seitens des Berbandes Deutscher Sparkassen ist eine Agitation begonnen worden, welche auf nichts mehr und nichts weniger hinausläuft, als allen Inftituten, welche nicht öffentliche Sparkaffen find, den Betrieb von Sparkaffengeschäften unmöglich zu machen oder doch verart zu erschweren, daß dies nicht mehr lohnend erscheint. Sollte es der Berband erreichen, daß in der That dahingehende gesetliche Borschriften erlaffen werden, so würde dies für die deutschen Areditgenoffenschaften eine febr erhebliche Einschränfung ihres Geschäftsbetriebes, ja, für viele, insbesondere die fleinen, eine Bedrohung ihrer gangen Erifteng fein. Die Rrebitgenoffenschaften ziehen bas Geld in fleinen Beträgen an sich, um es nachher an ihre Mitglieder weiter zu verleihen und fo denjelben ben nothwendigen Bredit gu berfchaffen. Bon welcher Bedeutung diefe Thatigfeit für unfer ganges Erwerbsleben, insbesondere für den Gewerbestand und die Landwirthschaft ist, bedarf hier wohl keiner Ausführung, da diese Angelegenheit in den letten Jahren überall die eingehendste Erörterung und Bürdigung gefunden hat. Gerade der Sparkaffenverkehr ermöglicht es den Krebitgenoffenfchaften, auch von Richtmitgliedern Geld zum Geschäftsbetrieb einzunehmen und zur Gewährung von Kredit zu verwenden. Diesen Zweig der Geschäfte pflegen alle, nach welchem Spftem fie auch arbeiten mögen. Die Gefahr, die ihnen jest broht, ift deshalb auch eine gemeinsame und sollte bei allen die gebührende Beachtung finden. Wenn dies bisher nicht ber großen Gefahr entsprechend geicheben ift, fo liegt bies wohl nur baran, bag man in ben Rreifen ber Genoffenichafter gesetgeberische Magregeln der vom deutschen Sparkassenverband verlangten Art garnicht für möglich gehalten hat. Dies hat sich inzwischen geandert, indem der Senat der Stadt Samburg der Bürgerichaft einen Gefetentwurf gur Genebmigung unterbreitet bat, ber gur Berminderung einer migbräuchlichen Berwendung des Aus. brudes Sparkaffe dienen foll. In diesem Gesetzent-wurf wird gunachst eine Definition der Sparkasse dahin gegeben, daß darunter eine Anstalt verstanden wird, deren Swed ausschließlich auf die Entgegennahme und zinstragende Belegung bon Gelbeinlagen gerichtet wird und mit der Abfidit der Erzielung eines bem Unternehmer verbleibenden Gewinnes nicht verbunden ift. Es wird dann bestimmt, daß derjenige sich strafbar macht, der in öffentlichen Befanntmach ungen oder in anderen für einen größeren Rreis bon Berfonen bestimmten Rundgebungen ein Unternehmen, das nicht eine Sparkaffe im Sinne des Gefetzes ift, als Sparkaffe be-

Der erste, welcher die dem ganzen Genossenschaftswesen drohende Gesahr richtig erkannt hat, war der Genossenschaftsanwalt des Allgemeinen Berbandes Dr. Ensiger. Derselbe brachte das Borgehen Hamburg's am 24. März I. J. gelegentlich der Berathung des Etats des Reichsjustizamtes im

Wiesbadener Streifzüge.

St. Beters Lanne. — Gin Bufunftsbild. — Für Aletterer ift gelargt. — Rurhaus und Magenfrage. — Weintage im Rheingan. — Oftersahrten. — Die elf Scharfrichter. — Ein fröhliches Geft.

Man follte es nicht für möglich halten und doch ist es so: die Weiteraktien stehen sür die Festtage nicht verzweiselt. Rachdem es tagelang mit einer Ausdauer, die eines desseren Zweckes würdig wäre, geregnet, geschneit und gestürmt batte, ist es seit Thursteitag ganz passable und wenn wir nicht ganz schaubertale Bechvöges sind, wird es zum mindesten trocken bleiben an Miertagen. Das ist immer schon etwas und soll es uns genigen, sind wir doch wahrlich von Petrus nicht allzu sehr versteinen worden.

r. lang.

S,

II CHEST

and-

rte

nden

hl su

10001

Es ist ja richtig: vom Wetter soll man nur dann reden, wenn a unumgänglich nöthig ist. Aber nennen Sie mir ein Thema, das dor den Osterseiertagen wichtiger wäre als dieses! Es twigt nicht, das Ihrer Frau die Zeiertagskuchen gerathen: wim sie gut schwecken sollen, muß auch die helle Sonne ins die mer scheinen. Denn sodald der Osterhas seine Schuldigseit anden dat und der Kosse getrumfen ist, lock uns das Zest des wildlings mächtig ins Freie und gar grießgrämig schauen wir tein, wenn uns prasselnde Regenschauer wieder ins Hans zu-Bährend ich dies schreibe, haben sich die Wolfen sogar vollzährend ich dies schreibe, haben sich die Wolfen sogar vollzährend ich dies schreibe, haben sich die Wolfen sogar vollzährend erde.

Denn wir im nächsten Jahr wieber Oftern feiern, bonn vielleicht ber Rennklub sein erstes Frühjahrsmeeting auf Bleibenstädter Rennbahn, benn bas Ofterfest ist zur Abhaltung von Rennen allerwärts sehr beliebt. Manche Leute freilich glauben, die ersten Wießbabener Rennen würden im Jahre zweitausend gehalten, aber die das sagen, sind unbeilbare Pesimisten. Borläusig müssen wir unsere Sportbegeisterung allerdings an Zufunstsbildern nähren und uns mit dem Sprickwort trösten: Gut Ding will Weile haben!

Haben wir auch noch feine Rennen, so haben wir boch dafür gesorgt, daß die Amhänger des Klettersports auf ihre Rechnung kommen. Wie alljährlich wird auch heuer die "Buddelei"
Gelegenheit zu kleinen Gebirgstouren inmitten der Stadt dieten, und wem das noch nicht genügt, der kann sich dom Oktober
ab an den Besteigungen der "Baulinenschanze" betheiligen, allwo man bekanntlich das Aurhausvrovisorium etablirt hat. Manchem wird es dabei ein tröstlicher Gedanke sein, daß er da obenden wird es dabei ein tröstlicher Gedanke sein, daß er da obenben tresslichen Restaurateur Ruthe wiedersindet, der ihn auch
unten im Thal, in dem "sontibus Mattiacis" gewidmeten Dause,
so sorgiam gelabt hat. Denn die Magenfrage ist, wie überall
im Leben, auch dei einem Kurhaus die Dauptsache. Beim Reuban nicht minder als beim Prodisorium. Denn was nutze es
uns schließlich, daß derr v. Thierich einen wundervollen
Brunkban hinstellte, wenn in den klassischen Käumen sein klasssische Tropsen zu fürden wäre!

Wen's jest nach einem guten Tropfen gelüstet — und wen gelüstete es nicht? — ber möge nach bem berrlichen Rheingan pilgern, wo jest sast täglich eine ber berühmten Weinversteigerungen die Freunde edlen Rebenblutes versammelt. Manchem sind die Tage, da man den bielsachen Stoff auf seine Trinkbarseit prodirt, noch lieber als die Versteigerungstage selbst, und man kann diesen Leuten ihr Borliebe schließlich nachfühlen.

Er beginnt jest überhaupt eine herrliche Zeit am Rhein. Wenn die Lüfte milber weben, die Rebenhügel sich mit jungem,

sartem Grün bedecken und ein blauer himmel sich in dem majeftätisch dahinsließenden Strome spiegest, dann offenbart die Landschaft ihren ganzen löstlichen Reiz, der nur allein ihr eigen ist. Eine Oftersahrt an den Rhein! Das ist ein prächtiges Brogramm und wohl dem, der es in guter Gesellschaft, dei gutem Wetter und — mit gut gespickter Börse zur Aussubrung bringen kann.

Daß aber auch alle anderen, weiteren und näheren Gaue unserer nassausichen Deimath reich sind an Naturschönheiten wem brauchten wir das erst zu erzählen! Ueberallhin lockt es zu fröhlicher Ostersahrt und überall ist man auf einen Masseneinsall der Städter gerüstet.

Mögen die Vorbereitungen zum Massenempfang nicht umsonst getrossen sein und Petrus die saum wiedergewonnene gute Laune huldvoll dis zum Schluß der Heiertage dewahren. Dann kann er, wenn er will, unseretwegen wieder alle himmlischen Giehfässer in Aktion treten lassen, darüber werden ihm sogar die "elf Scharfrichter" nicht grollen, die und am Dienstag eine kurze Gastspielvissie abstatten wollen.

Henken wollen sie keinen und auch keinen mit dem Beil dem Beben zum Tode befördern; aber gute Laune wollen sie und mitbringen und ihre Gäste mit Big und Humor bewirsten. Wenn sie das fertig bringen, sollen sie und willkommen sein, wie jedermann, der und einen Sonnenstrahl in das düstere Gran des Alltags trägt.

Bor allem aber möge uns das Oftersest gesegnet sein, daß ber Glanz seiner Erinnerung noch nach Wochen mit lebendigen Strassen unseren Weg erhelle und unsere Herzen erwärme. In diesem Sinne wünscht auch der Wochenplauderer all' seinen Le-

"Frohliche Oftern!"

-

M. G.

Reichstag zur Sprache, und legte dar, daß der Hamburger Gefegentrourf im Widerspruch ftehe mit den Reichsgefeten und deshalb seitens des Reichsjustizamtes beanstandet werden militte. Er führte aus, dat es ein Recht auf die Beeich nung Spartaffe überhaupt nicht gebe und auch burch einen Bundesstaat nicht geschaffen werben tonne; insbesondere legte er dar, daß der § 144 der Gewerbeordnung das Borgeben des Samburger Senats nicht rechtfertige. Diefer Paragraph fagt in feinem hier in Betracht fommenden erften Abfat:

Inwiefern, abgesehen von den Borfdriften über die Entziehung bes Gewerbebetriebes (§ 143), Buwiderhandlungen ber Bewerbetreibenben gegen ihre Berufspflichten außer den in diefem Gefet erwähnten Fällen einer Strafe unterliegen, ift nach den darüber bestehenden Gesetzen zu

Der Staatssekretar Dr. Nieberding, der offenbar in der Sache keine Stellung nehmen, namentlich fich aber nicht gegen das Borgehen bes Senats aussprechen wollte, bemerkt

"Der Herr Borredner nahm Bezug auf § 144 der Gowerbeordnung betreffend die Strafverfolgung von Berletungen von Berufspflichten ber Gewerbetreibenden. 3a. einen Busammenhang swiften diesem Paragraphen und bem, was in Samburg verboten werden foll, fann ich wirt. lich nicht finden. Um irgend welche Berufspflichten han-belt es sich hier nicht, Strafbestimmungen wegen Berleyung bon Berufspflichten follen nicht gegeben werden. Ich habe zu meinem Bedauern den herrn Borredner in diesem Puntte überhaupt nicht verftanden."

Dem Bertreter des deutschen Reichs-Justizamtes erschien es also offenbar nicht nur abschwegig, sondern geradezu unverständlich, daß man einen derartigen Gesetzentwurf durch Bezugnahme auf § 144 der Gewerbeordnung ftüten fonnte. Er nahm wohl an, daß der Samburger Senat eine beffere rechtliche Unterlage für sein Borgeben habe. Inzwischen ist nun aber die Begrundung des Geschentwurfes gefommen und diese hat ergeben, daß derselbe gerade mit § 144 der Gewerbeordnung gerechtfertigt werden foll. Es heißt dort:

"Der § 144 der Gewerbeordnung läßt es zu, daß die Berufapflichten ber Gewerbetreibenden, foweit fie nicht reichsgesehlich geregelt find, lanbesgesehlich geregelt werden formen, und als eine guläffige Regelung wird das Berbot geniffer bei Ausibung des Gewerbebetriebes verfommender Sandlungen angesehen werden muffen, bon welchen eine Betheiligung des Publifums zu beforgen ift. Ein foldes Berbot wird fich in erfter Linie gegen Infündigungen richten muffen, in welchem Geldinftitute, de keine Sparkaffen find, fich als folche ausgeben und unter diefem Dedmantel fich gur Entgegennahme bon Beidern unter ber Bezeichnung "Spareinlagen" oder unter ahnlficen gur Frreführung des Publifums geeigneten Benennungen erbieten."

Wie man hier von einer Berufspflicht fprechen kann, ift ganglid unverftandlich. Die Kreditgenoffenfaaften haben seit 50 Jahren den Sparkassenverkehr betrieben und zweisellos damit unendlichen Segen verbreitet. § 49 des Genoffenichaftsgesebes fieht fogar ausbrücklich den Fall vor, daß die Genoffenschaften Spareinlagen annehmen. Und nun foll es auf einmal zu den Berufepflichten der Genoffenschaften geboren, fich jeder Bezeichnung zu enthalten, die auf den Sparkaffenbetrieb hinweift. Der Berband ber beutschen Sparkaf. fen bestreitet selbswerständlich, daß es ihm darum zu thun ift, das Monopol des Sparkaffenbetriebes für fich zu ichaffen. Bielmehr foll feinem Borgeben lediglich garte Fürforge für die nothleidende Menichheit zu Grunde liegen, welche geschäbigt werden fonnte, wenn andere Institute Spareinlagen annehmen. Gewiß ist nicht ausgeschlossen, daß hin und wieder eine Schädigung eintreten fann, Dies rechtfertigt aber noch lange nicht ein Borgeben bes Staates, burch weldes er fich jum Bormund feiner Burger macht, um zu beftimmen, wo fie ihre Ersparniffe hingutragen haben. Dies gu entscheiden, mag die Sorge jedes einzelnen felbft fein. Es fonnte fich übrigens fragen, ob diefe Gefahren fo groß find, daß das öffentliche Intereffe in Betracht kommt, ein Ginfchreiten des Staates also nothig ist, um schwere, weittragende Gefahren für feine Bürger fern gu halten. In Diefer Richtung fei, um nur eines zu erwähnen, auf folgendes hingewiefen: Der Berband der Erwerbs. und Birthichaftsgenoffenschaften am Mittelrhein besteht über 40 Jahre. Er hat zur Beit 64 Kreditgenoffenschaften mit ca. 56 000 Mitgliedern, Alle diefe Genoffenichaften pflegen Sparkaffenverkehr und waren hierburch in der Lage, ihren Mitgliedern weitgehenden Rredit ju gemabren. Go lange nun der Berband befteht, ift noch niemals irgend welche Schädigung berer eingetreten, welche den einzelnen Genoffenichaften Spareinlagen anbertraut haben. Auch in bem Berband der naffauischen landwirthichaftlichen Genoffenschaften, sowie bem Raiffeisen-Berband in Raffau ift nichts berart vorgekommen. Wie kann man es nun rechtfertigen, allen diefen augerit fegensreich wirfenden Inftituten eine Sauptlebensader zu unterbinben, angeblich um einen Att fürforglicher Thatigfeit auszuniben für diejenigen, welche bier Spareinlagen hinterlegen? Dafür, bag bier Schädigungen eintreten, ift gar fein Anhalt gegeben. Das aber fteht unter allen Umftanden fest, daß Taufembe und Abertaufende geschädigt werden, wenn ihnen durch eine Bernichtung bes Spartaffenbetriebes bei ben Rrebitgenoffenschaften der Kredit entzogen wird, den fie bisher genoffen haben und der vielfach die Grundlage ihrer gewerblichen Thätigkeit bilbet.

Es ift dringend zu münschen, daß alle diejenigen, welche bas Blitben unferer Rreditgenoffenichaften forbern wollen, die Augen gegen die drobende Gefahr nicht verschließen, daß fie fich vielmehr ohne Rudfidt auf ihre Stellungnahme in anderen Fragen bem Borgehen Dr. Criigers anfcliegen, der, wie oben erwähnt, im Reichstage bereits feine warnende Stimme erhoben hat. Es ift bringend erforderlid, daß fid alle hier zusammenfinden, welche in unseren Serebitgenoffenschaften, feien es nun Schulgeide ober Raiffeifen-Genoffenichaften, einen unentbehrlichen Faftor umferes Erwerbslebens erbliden und pflegen.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 11. Mpril Diplomatischer Erfolg des Kaifers.

Dun "Daily Telegraph" wird aus Ropenhagen als Ergablung aus diplomatischen Kreisen berichtet, daß es Raiser Wilhelm gelungen fei, die bisher Deutschland nicht freundlich gefinnte Raiferin-Bittive von Rugland ganglich umguftimmen. Sie foll gefagt haben: Wenn alle Deutschen wie ber Berricher feien, bann fei fie fortan beren Freundin.

Neue Militärvorlage in Sicht!

In einer Bahlerversammlung in Strafburg theilte ber nationalliberale Abgeordnete Sieg mit, bag nach feinen Informationen dem funftigen Reichstage eine Militärvorlage zugeben werde, die die Bildung eines neuen Armeeforps mit bem Gibe in Menftein (Broving Ditprengen, Regierungebeairt Ronigsberg) ferbert.

König Georg von Sachien in Gardone am Gardaiee.

Bon langen, fcweren Leiden ift ber hartgeprifte greife Ronig von Sachien fo weit wiederhergestellt, daß er gur Erholung nach Gardone reisen konnte, wo er in der Billa Bimmer Wohnung genommen hat. In seiner Begleitung befindet fich seine alteste Tochter, die 40jahrige Prinzessin Mathil. be, und feine beiden alteften Entel, die Cohne bes Kronprinsen Friedrich August; auch der füngste Cohn des Ronigs, Pring Mag, welcher dem geiftlichen Stand angehört und als



Professor für kanonisches Recht und Liturgie an ber ichweizerischen Unversität Freiburg wirkt, ift am Gardafee eingetroffen. In beffen idnuifchen Ufern, die in prachtigem Blüthenschmud bes Frühlings prangen, fann man bie königliche Familie häufig promeniren feben, meist in angeregter Unterhaltung. Dem König bekommt anscheinend ber Aufenthalt in dem herrlichen Riviera-Gardone recht gut. Rächst dem König Georg interessirt sich bie Bevölkerung sehr lebhaft für die fleinen, beibichen Bringen, deren Bater auf einer Orientreife begriffen ift.

Der Generalitreik in Bolland.

Man melbet uns aus bem Sang, 10. April: Die ftreikenden Arbeiter hielten gestern Abend eine Bersammlung ab, worin über die Fortsetzung oder Einstellung des Streifs berathen wurde. Der gefaßte Beschluß wird geheim gehalten und erft nach Annahme des Streifgefetes durch ben Senat veröffentlicht werden. Es fteht aber außer allem Zweifel, baß das Ende des Streifs in Rirge proflamirt werden wird. Sollte fich das Streiffomite ju Gunften des Ausftandes ausfprechen, so ware es nicht umnöglich, daß die parlamentariichen Sogialiftenführer eine Berantwortung ablehnen,

Bir erhalten ferner folgende Telegramme: - Amfterbam, 11. Abril. Der Gefreiar des Schutfomites theilte ben Beitungen den Beschluft mit, den allgemeinen Musftand Mittags aufhören gu laffen,

= Amfterbam, 11. April. Gine Maffenberfammlung, welche die gesammten Arbeitervereinigungen unter dem Borfipe bes Schuttomites im Induftriepolafte abhielten, hat ben Beidluß des Schupkomitees nicht gebiiligt. In dem allgemeinen Lärm waren die Komiteemitglieber verhindert, das Wort zu ergreifen. Die Bereinigungen beschloffen, ben Ausftand auch ohne das Ginberftandniß bestemitees fortgufeten. Infolgedeffen dauert ber Musftand beute, mit Musnahme ber Diamantenfchleifer, fort.

Die Unruhen in Spanien.

Telegramme aus Gijon berichten, bag ernfte Unruben in diefer Stadt ausgebrochen find. Einzelheiten fehlen noch, Da die Cenfur Die Telegramme guridhalt, Sammtliche Urbeitertlaffen ftreifen, um gegen bie jungften Greigniffe in Salamanca ju protestiren. Die Blatter in Gijon ericheinen nicht. Gilvela erffarte in einem Interview über Die Ereigniffe in Gijon, daß dieselben nicht von großer Bedeutung seien. Andere Rundgebungen werben aus Cabir gemelbet. Studentengruppen burchzogen die Stadt unter Hochrufen auf die Republif. Die Kundgeber veranlagten die Raufleute, ihre Läben zu schließen. Auch aus anderen spanischen babei ertrunken.

Städten werden ähnliche Rundgebungen berichtet. Ein republifanisches Meeting wurde in Madrid abgehalten, um ebenfalls gegen die Ereigniffe in Salamanca gu protestiren. Es wurden heftige Reben gehalten, so daß die Bolizei einfchreiten mußte. Mehrere Redner erflärten bie Rothwendigteit der Broflamation der Revolution.

Der Streik in Rom.

Aus Rom, 10. März, wird uns gemeldet: Der Aufruf ber Arbeitskammer, in welchem die Arbeiter fammtlicher Betriebe mit Ausnahme der Seber aufgefordert werden, bie Arbeit fofort wieder aufzunehmen, ist beute erschienen und werden die Arbeiter Diefem Aufruf Folge leiften. Die Stabt Beigt ein normales Aussehen.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

- Rom, 11. April. Die Bereinigung ber Schriftseber und die Arbeitskammer hielten Rachts eine Sigung ab, und befchloffen, eine Rundgebung gu beröffentlichen, in weldem alle Raffen der Arbeiter mit Ausnahme der Schriftseber aufgefordert werden, wieder zu arbeiten. Gleichzeitig wird in der Kundgebung die Hoffnung ausgedrückt, daß es den von einigen angesehenen Bürgern unternommenen Bermittelungsversuchen gelingt, auch eine Einigung zwischen ben Schriftsebern und ben Arbeitgebern berbeiguführen. Die Beröffentlichung ift beute früh erfolgt. Die Arbeiter nehmen die Arbeit unverzüglich auf.

Husland.

* Paris, 10. April. In St. Stienne theilt ein Polizeifommiffar geftern Abend ben Rapuzinern des Mofters St. Barbara das Ausweisungsdefret mit, indem er ihnen eine Frift bon 14 Tagen gestattete. Der Kommissar wurde von dem Obern bes Klosters empfangen, der ihm erflärte, daß er fowohl wie der Diftriftstommiffar, der Gouverneur und der Präsekt des Loiredepartements excommuni-

* Paris, 11. April. Der "Figaro" berfichert, es fei nunmehr ficher, daß Präsident Loubet ben Besuch König Ebuards erwidern werde. Das Datum des Gegenbesuchs fei noch nicht festgesett.

* London, 11. April. Außer der Beförderung des Generals Bhite jum General-Feldmarfchall hat der König munmehr auch bem General Bood biefelbe Bürde verliehen. Bood ift Beschlähaber des 2. Armee-Corps und hat seiner Reit am Krimfriege theilgenommen.

- New-Port, 10. April. Rach einer Melbung aus Manila nahmen die Amerikaner am Dienstag das Dorf Bacolor auf Mindanao ein. Sunbert Eingeborene wurden getodtet und viele verwundet. Die Amerikaner hatten nur brei Bermundete.



Die Berbrechen eines Bwolfjahrigen. Ungeheuerliche Berbreden eines 12jabrigen Knaben beichaftigten am Donnerftag bie sehnte Straffammer ju Berlin. Aus ber Untersuchungshaft wurde ber Schuler ber 247. Gemeinbeschule, Alfred Patidte norgeführt, ein Junge, der den Eindrud macht, als sei er besonders geweckt, Er war beschuldigt, seine Estern um deren Ersparnisse im Betrage von ca. 400 % bestohlen und ihnen dann bie Wohnung über ben Ropf angeftedt zu haben, um feine Theterschaft zu verbeden und zugleich feine Eltern burch Erftiden ums Leben zu bringen. Der Gerichtshof nahm an, bag ber Angeflagte mit voller Einsicht gebandelt babe. Man muffe fic wundern, wie folch fleiner Stnirps einen fo fcredlichen Blan aus beden tonnte, ber furchtbare Folgen nach fich siehen tonnte. Es jet fein Anhalt bafür gegeben, bag ibm ber Blan von britter Seite eingeblafen worben fei, er habe ihn vielmehr in ber raffinirteften Weife felbft gujammengebaut. Der Gerichtshof bet eine 4jabrige Gefangnififrafe für eine angemeffene Gubne gebalten, ber Borfigenbe iprach aber bie hoffnung ans, bag ber Angeliagte fpater in bie Gurforge-Erziehung tommen werbe-

Tenersbrunft. In Tlumaca (Bohmen) brannten 40 Bobnhaufer und Wirthichaftsgebaube nieber. Mehrere hundert Berfonen find obbachstos.

Ralte in Bohmen. In Brag und in gang Bohmen berticht fortbauernd Schneefall. Der Bohmerwald ift tief verschneit und bietet bas Bilb einer Binterlanbichaft.

Sturm berricht an ber frangofifden Rufte. In Cette mer ben gablreiche Fifcherboote vermist. Bis jest find 5 Mann de ertrunfen gemelbet. Berichiebene frangofifche Dampfer finchte ten an die fpanische Rufte.

— Melbungen ans Brimas zufolge richtete ber Sturm enormen Schaben an. Seit gestern herrscht starker Schneefall mit empfindlicher Ralte.

Geschützerplofion. Eine Debeiche bes "Evening Journal melbet aus Benjacola: Auf bem Ariegsichiss "Jowa", bas in Golf von Mexito Schiehubungen vornimmt, find burch Springen eines swolfgolligen Gefchuges brei Mann getobtet und meb

rere bermunbet morben. Aus Newport wird gemelbet: De Schiffsgufammenftof. bichtem Rebel collibirte in ber Remporter Bucht ber britis Dampfer Josef Merry Weather mit bem ber S.-A.-L. geborige Baffagierbampfer Alleghann, ber mit 34 Baffagieren an Both bon Bort Limon tam. Der "Alleghang" wurde am Bug gerrefen. Seine Labung berichob fich und er begann sofort zu fin ten. Rapitan Saafe ließ die Rettungsboote flott machen, um bir weiblichen Boffagiere und bie Stewarbeffes an Land gu ich fen. Mehrere mannliche Baffagiere wurden bon ben Schiff Offizieren mit Gewalt verhindert, über Borb gu fpringen. letten Moment erschien ein Schleppbampfer und nahm bil Grauen aus ben Booten sowie alle übrigen Schiffbruchigen insgesammt 55 Bersonen. Die Bostsachen konnten nicht mehr vertiet werben. Die Bossachen bertoren alle ihre habe, bartet tet kostbare Schmucklachen. Bei ben Bersuchen, die Labung bei finkenden Schiffen finkenben Schiffes zu bergen, ftieß ein Segelboot mit hunder Arbeitern gegen bas Wrad und ichlug um. Bier Arbeiter fin

gang Mgat Derm ter [i ofor berte

Bai füri fam

Ste

eine

men te er ge n Gohi muth Welt Buft bie E mirbs Feuer Port Ginen gnügt

wetter

murbe

I

unb

Himm in blu tige I tiger ber ge nen be Trob alle 23 te fich @leme fie febe röumt. Triimi

ung be no bie gebelt i einen 1 ouf. D ber Ge bie beth Tieben Cortrag in ben munberr burd bi my ans

dangent ben mei den Des Ber bracht, 1 Sopran gazift ur u bewäl mern be perben ! berloffen nohe N

armbe 92 mer-Frie 20. 9 belmine eiftu n morten. treten, 21

draber i

MILL

cen.

ein-

dig-

iebe

t jo-

bie

ein

eger

umb

mel-

eger

wird

bon

ttel-

den

Die

ter

Lizei-

St.

m er

milar

n er-

Soununt-

nun-

Edu

is fer

S OSe

tönig

eben.

einer

Ma-

reolor

urden

otten

Berbre.

tag bie

ngshaft

tiote

er be-

en Er-

n bann

e Tha-

eritiden

er An

Tie fic

in our

nte. Es

britter

er ra-

bof bat hne ge

oaf ber

perbe.

rt Per-

herricht

teit und

te mer-

onn die

flüchte

Starm

dineefal

ourne

das in Spring

et: Bei britische

ehorigen in Bond g getrof-gu fin um die su febel-gen. Die igen auf, mehr ge-honder hunder hunder

And ein Durchbrenner. Der fünf Jahre alte Cohn bes Bahnarbeiters R. aus bem Rorben bon Berlin machte fich fürglich an einem iconen Rachmittag auf bie Wanberichaft unb tam bis Bantow. Dier beichlog er ju raften und beulte, bag es Steine erweichen tonnte. Schlauerweise that er bas gerabe bor einer Konditorei. Raturlich ftromten gablreiche Leute berbei, bie ihn ausfragen und beruhigen wollten. Alle Bemuhungen blieben aber erfolglos, bis ber Konditor ben Jungen in feinen Laben führte und mit Ruchen fütterte. Jest marb ber Schlingel gans bergnügt, aber er wußte einscheinend burchaus nicht Ramen und Wohnung feines Baters. Erft am nächften Tage - ber menichenfreundliche Konditor hatte ihn bei fich behalten - befamn fich ber Rieine und wurde min gu feinen Eltern gurudgebracht. Beim Abidieb aber fiellte er bem "Onfel" einen balbigen neuen Besuch in Ausficht.

97r. 88

Ein grafliches Berbrechen. Ginem icheuflichen Berbrechen ift man in Rippolingen uei Gadingen auf bie Spur gefommen. Seit Enbe Mai vorigen Jahres wurde bie 15 Jahre alte Agafte Brenner vermißt. Dieser Tage fand nun ein Bruber bes bermisten Mäbchens beim Aufgraben von Erde hinter bem el-terlichen Dause Reste eines Leichnams und Aleidungsstüde, bie als folde bes verschwundenen Mabdens erfannt wurden. Die fofort bom Gerichte angeordneten weiteren Rachgrabungen forberten weitere Leichentheile gu Toge, einzelne Theile murben noch nicht vorgefunden. Es fteht außer Zweifel, bas bas Mabden ermorbet, ber Leichnam in Stade geschnitten und bergraben wurde. Alls ber That bringend verbachtig find ber Bater und ein Bruber ber Ermorbeten in Untersuchungshaft genommen worben. Der alte Brenner ift Wittwer und foll bem Trunte ergeben fein. Rathfelhaft bleibt, baf bas Berbrechen fo lange nicht entbeift murbe. obwohl brei weitere Tochtex und ein

Sohn mit Familie im baterlichen Sonie wohnten. Bas beim Beituntergang bie Saubtfache ift. Bebrer ichilbert in ber Schule, um einen Ginbrud auf bas Bemuth ber Rieinen herborgurufen, in anschaulicher Weise ben Welbuntergang. "Stellt Euch bor", jagt er, "es ist bie gange Buft mit Brandgeruch erfüllt; ber Sturm gebt fo ftart, bag er bie Baume entwurzelt, die Scheunenthore aus den Angeln reift und die Sausbacher abhebt! Es ift eine furchtbare Sige. Dabei wirds finfter und finfterer; der Donner rollt; Blige juden; Feuerschlunde öffnen fich und speien Flammen auf die Erbe -Der herr Lehrer balt inne und fragt, um die Wirfung seiner Worte ju beobachten: "Run, Kaverl, bas benkst Du Dir da?" Einen Augenblick stugt ber Kleine . . , bann sagt er mit bergnügtem Schmunzeln: "Da benk i mir halt, daß bei so 'm Sauwetter tei Schul is!"

Theaterbrand. In ber Racht bom Conntog jum Montag murben bie Ginwohner bon Gille in Frankreich burch bas Raifein ber Feuerwehrfuhrmerfe aus bem Schlafe geidredt. Der Dimmel fiber bem Centrum ber ausgebehnten Stadt ftrablie in blutrothem Lichte, und fab Jenergarben aufbligen und mach-tige Rauchwolfen aufwirbelten. Man erfuhr balb, baß ein bef-tiger Brand im Stadtiheater wüthete. Das Jener, bas nach ber gegen Mitternacht beenbeten Borftellung zu glimmen begonnen haben muß, brach mit furchtbarer Gewalt gegen 2 Uhr aus. Trop ber schnellen Ankunft ber Löschmannschaften erwiesen fich alle Bersuche, das Gebaube ju retten, als vergeblich. Man nung-te fich barauf beschränken, die Rachbarhauser bor bem gierigen Clemente su ichugen. Diese wurden wegen ber Gefahr, in ber fie schwebten, auf polizeiliche Anordnung von ihren Insassen geroumt. Gegen 3 Uhr brach bas Dach bes Theaters mit furchtborem Krachen zusammen und als ber Tag zu grauen begann, bilbete ber große Gebäubetompleg nur noch eine ungebeure



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 11. April. Die gestrige Charfreitags-Aufführung bes "Eb. Rirchengesangberein 8" in ber Rirche lieferte burch ben gabireichen Besuch wiederum ben Beweis, bag fich biefe Beranftaltungen, die nur gegen geringes Entgelb gegeben werden, immer mehr einburgern. Der gebotene Runftgemiß war auch diefes Besuches burchans würdig; bas Programm, ein ber Wirbe bes Tages gemäß gusammengestelltes, bot mit seinen 10 Rummern mit die iconsten Blütben firchlicher Musik Der Sauptgwed folder Beranftaltungen, ber Erbauung ber Gemeinde gu bienen, wurde auch hier vollständig erreicht; bie betheiligten Gaftoren boten ihr Bestes, um die Buborer gurieben ftellen gu fonnen. Grl. Berbow-Biesbaben gab burch Bortrag smeier Golis Gelegenheit, auch in berRirche ihre, felbit a ben höchften Bagen wohltonenbe, reine Copranftimme be-Dunbern gu fonnen, herr Shotograph Dito Strub-Maing legte burch die wunderbolle Wiedergabe zweier Biolinfolis von Raff und Mendelssohn von der Weisterschaft über sein Instrument Singenbes Bengniß ab. herr Krauje-Biesbaden bewies burch meifterhaften Bortrag gweier Rummern auf ber Bofanne, die er feiner früheren Ungehörigfeit gu bem berühmten Rain-igen Orchefter in Dunchen alle Ehre machte. Auch bie Chore bes Bereins murben unter ber bemabrten, umfichtigen Beitung bes herrn Behrer 28 ürge s-Biesbaden febr gut su Gebor gebracht, besonders fiel die gegen früher reinere Intonation ber Sovranstimmen wohlthuend auf. Die Hauptarbeit hatte der Organist unserer Sauptkirche, Berr Lehrer Grab, auf der Orgel bewältigen, benn er mußte neben ben beiben Golis 9 Dannmern begleiten, boch bewältigte er biefe Maffenarbeit in ber befannten meisterhaften Beise. Alle Besucher ber Aufführung Derben wohl befriedigt bon ber Beranftaltung bas Gottesbans berlaffen baben. - Deute frub rig an bem Saufe Friedrichinabe Rr. 5 eine gum Tragen ber eleftrifchen Oberleitung bienewbe Rosette ab, so bağ ber Betrieb auf ber Linie Rhein-Mer-Friedrichstraße-Kaiserstraße eingestellt werden mußte und die Jäge nach Wiesbaden durch die Rothhausstraße zurücklau-

D. Mains, 9. April. Das 15jabrige Dienstmabden Bilmine Denne aus Armsbeim batte fich fich wegen Brand-tiftung und Morbes bor ber Straffammer ju verantorten. Die Angeflagte war am 1. April 1902 bei bem Land-Bimmermann in Schimsbeim als Dienstmabden einge-Ren. Am 28. April begab fich bie Dienstherrichaft um Ginfaumachen nach Mains, mabrent bie Ungeflagte, fowie ber aber bes Dienftheren und ein anberes Mabchen allein gu wie waren. Wahrend bie beiben letteren im Saufe maren, ngte bie Angeflagte ben Stall und febrte fpater wieber in's surud. Rurge Beit barauf ftanb bie gefüllte Schener bes

Bimmermann in hellen Flammen. Che noch burch bie Beuerwehr eingegriffen werben tonnte, war bie Schener nebft einem Nebengebäube niebergebrannt. B., ber versichert war, erhielt 85000 A. Schabenersas ausbezahlt. Anfänglich war ein Feind bes B. im Berbacht, ben Brand angelegt zu haben, bieser tonnte aber fein Alibi nachweifen. Der Berbacht ber Brandstiftung lenkte fich nun auf die Angeflagte, doch wurde schließlich bas Berfahren wiber fie eingeftellt. Im Juni trat bie Angeflagte bei bem Roblenhandler Johann Loos in Algen in Stellung. Des Bormittags follte bie Angeflagte im Saufe beschäftigt werben, während fie am Rachmittag einen 18 Monate alten Anaben ausfahren mußte. Um 8. Juli murbe bie Angeflogte in eine Drogerie geschieft, um fur 20 & Schwefelfaure gum Auspupen eines Reffels ju holen. Bon bem Inhalt ber geholten Schwefelfaure duttete bie Angeflogte fpater einen Theil in ein fleines Glaichden, das fie unter ihren Aleidern berbarg. Gegen Abend wollte bann die Angeflagte absolut das Kind ihrer Diensiherrschaft aussahren, obwohl es am Tage recht fturmisches Wetter gewesen und geregnet hatte. Mit Rudficht auf ben ichwächlichen Buftand bes Lindes, bas an Kranufen gelitten und in arztlicher Behandlung war, wollte es bie Frau nicht sugeben, aber bie Angeflagte brang berart in fie, bis fie es ichlieflich sugab. Sie empfahl jeboch ber Ungeflagten, fich nicht bom Saufe gu entfernen. Als fie einige Beit nach ab, war die Angellagte trogbem mit bem Rinbe weggefahren. Die Denne batte fich mit bem Rinbermagen bis jum Ende ber Bahnhofsstraße begeben, unterwegs holte fie bas Slafchden mit Schwefelfaure aus ber Tafche und feste es bem armen Rinbe bireft an bie Lippen! Gie wollte, wie fie heute fagte, nur probiren, ob das Rind feine Schmerzen empfinde! Die Fluffigfeit lief bem Rinbe bom Munde berab bis jum Salfe und verbrannte es fürchterlich, noch in ber Racht fiarb das Kind. Das Gericht fprach die Angestagte wegen Brandstiftung frei, ferner wurde die Frage des Mords oder Tobtschlags verneint und die Körperverlegung mit töbtlichem Erfolge angenommen. Das Gericht konnte nicht die lleberzeugung gewinnen, bag bie Ungeflagte bas Rind tobten wollte, obichon bas Gift in den Körper gelangt fei, nur schädigen habe fie das Kleine wollen. Es wurde auf 2 Jahre Gefängniß erkannt und an dieser Strofe 6 Monate Untersuchungshaft in Abzug ge-

" Mains, S. April. In ber verfloffenen Racht verluchte fich ein Ginjabriger bes birfigen Sufarenregiments gu er-ichießen. Er gerichmetterte fich ben Unterfiefer und beicatigte fich die Junge berart, bag fie im Militarlagareth aus bem Mainde berausgeschnitten werben mußte. Wan glaubt nicht, ben jungen Mann am Leben erhalten gu fonnen, Heber bie Dotibe ber That geben berichiebene Gernichte um.

b Geisenheim, 9. April. Der hickige Borichus- und Kreditherein. 9. April. Der hickige Borichus- und Kreditherein. G. m. n. H., beschloß in einer außerorbenslichen Generalversammlung die Haftvillicht in eine "beschränkte" umzuwandeln. Die Bersammlung ing bei diesem Beiching von der Erwögung aus, das nach Unvandlung der Genossentiere von der Generalscheit in eine inless mit beschrönker Sollesticht die Weiterschleit in eine Geschleiten der Gesc noffenichaft in eine folde mit beidrantter Saftoflicht bie Ditgliebergahl voraussichtlich einen bedeutenden Buwachs erhalten werbe, ba Biele feither bem Berein blos wegen ber unbeschräntten haftpflicht noch nicht beigetreten feien. Die Summe, für welche jebes Mitglied ben Berbindlichfeiten ber Genoffenichaft gegenüber zu haften hat, wurde mit A. 1500 fesigesett; bies entfpricht bei 672 Migliebern einem Garanticionds bon M. 1,008,000.

iGeifenheim, 9. April Bur die bevorstebende Re ich stag 8-wahl ift unfere Stadt in zwei Wahlbegirke eingeiheilt worden. Der erste Bablbegirk umfast bie Wohngebande füblich der Landftrage - bem Rheine gu - ferner jene in ber Babuftrage Rr. 2 und 3, in der Lange-, Garten-, Bflonger-, Klaus-, Tennus-und Bergftraße. Der zweite Wabezirf wird gebilbet bon ben Bohngebauben nörblich ber Lanbitrage, Bahnftrage Ar. 1 ferner bon ben angerhalb gelegenen Dublen und Wohngebauben, ausichließlich jener im Bflanger.

h Rusenheim, 9. April. Rach bem Aussuge aus ber Rechnung ber Rreistommunalfaffe für 1902 betrugen bie Einnahmen A. 98214,69 und bie Ausgaben 96730,24 A., fodaß affo ein Ueberschuß von 2484,45 A verblieb. Der Bermögensftanb ift folgenber: 1.) Stammbermögen A 780117,61; 2.) llebertragbare Fonds . # 67132,76 . #.; 3.) Betriebsfonds 7151,69 . #.; in Summa bemnach & 152,302 & 03 & Der Rreishaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1908 ist vom Kreistage im Borandelage in Einnehme und Ausgabe mit 58800 .A feftgefest morben. - Bu ben bevorstebenben Reichstagswahlen wird bie Stadt Mubesheim wiederum in swei Bablbegirke getheilt werben und swar berart, bag ber öftliche Theil bis gur Grabenftrage und einschließlich biefer ben erften, ber weftliche Theil, bie fogenannte

Altfiedt, ben zweiten Theil bilbet.
* Ems, 8. April. Birgermeifter Changenberg, ber seit 1881 unsere Gemeinde leitete, und bessen Amtsperiode im Rovember d. J. abläuft, wird lt. "Frff. 3tg." seine Bensionirung beantragen und eine etwaige Wiederwahl nicht annehmen.



* Bicababen ben 11. April 1903, Vom Tage.

Wie balb werben auch die beiden Feiertage verrauscht sein und es naht dann wieder der Ernst des Lebens. "Des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr" ruft bas Saupt ber Familie wieber aur täglichen Arbeit und jum Rampf. Die Babl biefer Rampfer ums Dafein bat fich jedoch in biefen Tagen wieber vermehrt und swar sind es junge Rrafte, die fich mit jugenblicher Begeisterung in den Rampf fturgen. Gie haben noch teine Enttäuschung erlitten auf bem barten Weg ber Bflicht. Rachbem bie Berufswahl getroffen, geht die fculentiaffene Jugend mit taufend froben hoffnungen binein in bie Lebrjahre, mabrend ungablige Beale in ber jungen Bruft wohnen. Und doch wird das harte Leben fo manden Traum gerftoren und manche Soffmung gertrümmern. Welches Menschen Streben, Denken und Glauben gibselt nicht in einem Ibeal? Freilich, oft seben sich auch die Ibeale aus bochst prosaischen Dingen zusammen. Da schwärmt Baron Rixboujen mit ichnalgenber Bunge: "Gin jutes Menn, Eruffeln, Boularben und ichaumenber Geft bagu, - o mein Ibeal!" In der Bilhelmstraße steht eine Backfischgruppe ent-gudt bor dem Schaufenster. "Dieses Kleid, diese schillernde Sei-be und dazu ein so marchenhaft schoner Perlenschund, — ach

bas ist schon längst mein Ibeal", hört man eine ber jungen Da-men begeistert ausrusen. Wein, Weib, Gesang, Glanz und Brunt, Reichthum, Ehren und Ruhm, alles das sind Ibeale im gewöhnlichen Leben. Wahrhafte Ibeale jeboch, wie fie bem geiftig und feelig boch entwidelten Menichen porichweben, finb Phantasiegebilbe und meistens unerreichbar für uns. Doch feine Gebanten an Unerreichbares jum Ofterfest! Freuen wir uns mit ben Afeinen, benen ber Ofterhafe ben Schulrangen und bie Gibel bringt. Auch ein Lebensabschnitt und fur manchen ber Rleinen ist er ein recht saurer Bang, ber erste Schulmeg. 3war begleitet ihn die sorgende Mutter oder siebende Schwester, der Schritt in die neu Welt ist ungleich leichter als bei den Confirmanden. Dennoch zeigt die trübselige Miene, das auch sier schon der Ernst des Lebens nache tritt. Doch heute ist lachender Sonnenschein, da machen wir nicht trübe Gesichter. Eine frobliche Jugend bat felbft ber Lebrer lieb. 8mar melbet ber Telegraph, daß die Freude über ben Sonnenichein nicht lange bau-ern wird, benn in Subbeutschland - fcmeit es andauernb! Dennoch: Bange machen gilt nicht!

* Der Ronig ber Belgier wird in ben nachften Tagen aus Biesbaben nach Bruffel gurudfehren und eine langere Sahrt an Borb feiner Dacht unternehmen. Das Biel feiner Reife ift noch nicht bestimmt.

Berfonalien. Dem Reichsbantbuchhalter a. D., Rechnungsrath Wundrich ju Wiesbaben wurde ber Rothe Ab-

lerorben 4. Riaffe verlieben. . Militarifches. Der Bicefelbwebel Dobislam bom Beşirkstommando Biesbaben ift vom 4. d. M. ab zum etatömä-nigen Bahlmeister-Aspiranten (Feldwebel) beförbert worden. Der Militäranwärter,, Hobvist (Sergeant) Böhm vom Inf.-Rgt. Nr. 118 in Worms hat bei ber Königlichen Regierung Regierungs-Dauptfaffe) bier eine breimonatliche informator-

ifche Beichäftigung abgeleistet. In unfere Bilhelmsbeitanftalt hat sich in den letten Jahren eine lleberfüllung durch Re-konvalescenten fühlbar gemacht. Biele beil- und erholungsbebürftige Offisiere, Unteroffisiere und Gemeine ber Armee und Warine mußten oftmals ihre Babefur wegen Mangel an Blat verschieben. Dieser Mißstand soll nun auch beseitigt werben, benn ber Militärsiskus hat in Bab Nauheim ein Erholungsheim errichten laffen, welches am 15. April b. J. eröffnet werben foll. Eine Billa, welche auf 5 Jahre für ben Preis bon 5000 A pro Jahr gemiethet wurde, ist für biese Zwede eingerichtet worben. Als Bermalter ber Unitalt wurde ber Sanitatsfeldwebel Berr Marfus Göhring, bisher Rechnungsführer in ber Wilhelms-heilanstalt ernannt. Die Wilhelmsheilanstalt wird somit bebentend entlaftet werben. Im hinblid auf die guten Beilerfolge in ber biefigen Unftalt mochten wir barauf aufmertiam machen, daß auch Militaranwärter und Civilpersonen, welche mabrend ibrer Militarbienftzeit eine Dienftbeichabigung erlitten haben, Unibruch auf eine unentgeltliche Babefit haben. Der Antrog um Aufnahme muß bei bem betreffenden Begirtstommanbo erfolgen, wo der Refonvalescent wohnt. Perionen, welche ein abrliches Einfommen bon 1500 & und barüber baben, muffen pro Tag 1,60 .A. Bervilegungskoften bezahlen, während Baber und arztliche Behandlung frei ift. Die Militarbehörbe beabfichtigt, wenn die Heilerfolge in Bab Baubeim gute find, eine ftanbige Anftalt gu erbauen, welche allerbings mir für Commerfuren benugt wirb.

. Bom Charfreitag. Biber Erwarten geigte fich wieber die Gonne und beschien bas festliche Bilb ber Ctabt. In ber Fruhe eilten bie Schaaren in Feiertagotleibern gu ben Rirchen, Die ohne Ausnahmen bis jum legten Blag befest maren. Rachmittags eilten bann bie Schaaren hinaus ins Freie und in die benachbarten Orte, fo bag von 4 Uhr an bie Stadt wie ausgestorben ericbien. Jeboch icon gegen 6 Uhr fehrten bie erften Ausflügler gurud und in ben Abenbstunben belebte fich wieber bas Stragenbilb, gang befonbers bie Wilhelmftrage, bie auch am Mergen ber Renbegbousplat ber feftlich geftimmten Menge mar.

3. Gin bebauerlicher Ungludefall ereignete fich geftern Abend gegen 1/28 Uhr auf ber Platterftrage in ber Rabe bes alten Briebhofes. Das vierjährige Cohnchen eines bori wohnenben harbers G. wurde burch bie Unborfichtigfeit eines circa 16jahrigen, in der Ludwigftrage wohnhaften Radfahrers überfabren. Der Rabler, welcher überhaupt bom Jahren nichts gu berstehen schien, tam in schnellem Tempo baber, ris bas Rind um und fuhr ihm über ben Ropf, so bag ber arme Reine schwere Berlegungen an Ropf und Stirn babon trug. Den Zuschauern, welche ben Rabfahrer gur Rebe ftellten, wurden nur freche Antworten zu Theil. Der Thater machte fich ichleunigst aus bem Staube, als er festgehalten werben follte; feine Bersonalien fonnten jeboch festgestellt werben und er ift ber Beborbe gur Angeige gebracht worden.

er Wächter bes Ausfichtsthurmes am Reroberg meldete beute Bormittag 9,50 ber Feuerwehrstation "Bald-brand hinter der eisernen Sand", worauf von Seiten der Sta-tion der hier sehr befannte Waldwagen abrückte. Gegen 1 Uhr fehrte ber fleine Loichsug gurud, benn ein Eingreifen mar nicht nothig gewesen - ein Walbarbeiter hatte mit etwas grunen

Reihern Raffee gefocht und baburch eine Rauchfäule erzeugt.
* Die elf Scharfrichter. Das Gaftfpiel ber elf Scharfrichter verspricht febr intereffant ju verlaufen. Die fleine Kunftlergefellschaft sett fich vorwiegend aus Schriftstellern und Maffe fern gufammen, bie fich icon bor Grundung bes Unternehmens einen Ramen in Deutschland gemacht hatten. Da ist Frant Webefind, allgemein bekannt als ber berufenste Bertreter bes beutichen Brettlfanges, ber erft bor firzem mit feiner Tragobie "Der Erbgeist" einen so großen Ersolg errungen hat; M. Henrt, ber burch seine französischen Conserenzen und die burch ihn ge-gründete Beitschrift "Redue france-allemande" jahrelang einen neuen Kontaft swifthen bem geiftigen Deutschland und Frankreich herzustellen versuchte; Sannes Ruch, ber begabteste und vielfeitigfte unter ben modernen volfsthumlichen Companiften; Beo Greiner, ber Lyrifer unter ben Glien; als ftanbiger Mit-Des Greiner, ber Littler unter ben Eisen; als nanoiger weiterbeiter bes "Simplicissimus" weithin bekannt; Otto Fassenberb und Baul Schlesinger, die durch ihre keden bramatischen Jarcen den satirischen Theil der Scharfrichterprogramme sast ganz aus eigenen Witteln bestritten; nicht zu vergessen Haben bon Gumpenbergs, bes Ueberbramatifers und fosuschen Barobiften; ferner ermahnen wir noch ben Componiften Leonbard Bulmans, den Lyrifer Heinrich Lautensach, den grotessen Zeich-ver Ernft Neumann usw. Bon den darstellenden Kräften sind wohl in erster Linie die Tragödin des Brettls, Marya Dolbard und ber Regitator Arens Eroll gu nennen.

* Altfatholifche Gemeinbe. Bei bem am Oftersonntage, Bormittags 10 Uhr stattfindenben Gottesbienst wird bas burch sein wieberholtes Mitwirfen in ben firchlichen Boltstonzerten rühmlichst befannte Streichquartett ber Herren A. Brühl, &. Reller, J. Brühl, C. himmler burch ben Bortrag zweier Stücke "Ofterandacht" von Weißenborn und Abe verum" von Mosart

bie firchliche Beier verherrlichen

* Rurhans. Um Dienstag, 14. April findet Abends 8 Uhr Operetten - Abend bes Rurorchefters flatt.

* Rirdenfongert. Beguglich bes fur ben 22. April b. 3. in ber Biebrich-Mosbacher Kirche geplanten Wohlthätigkeits-Kon-zertes erfahren wir heute, bag in bemielben, außer bem A. Bloem'ichen Frauenchor, ber a capella Gefänge vortragen wirb, noch folgenbe Damen und herren foliftifch mitwirfen werben; Gefang Frl. Brimrofe Darbinge, Frl. Thefla und Annie D. Ibell, Fran Clife Althaufen, Derr Albert Sebberth; Tello: Herr Dr. Ernft Schold, Orgel: Derr Organist Graeb. Herr Graeb will u. a. die prachtige Toccata in F von J. G. Bach zu Gehör

91r. 86.

bringen. Ehriftlicher Arbeiterberein. Am 31. Marg feierte ber Dirigent bes gemischten Gesangschores bes Chriftl. Arbeitervereins herr Abam Brubl feinen 27. Geburtstag. herr Rufermeifter Bb. Chlenmacher überbrachte im Namen ber Gefangsabtheilung Blud- und Segenswünsche und ein bon ber Gejangsabtheilung geftiftetes werthvolles Geichent. Alsbann überbrachte Gri. Maria Bern feitens ber Damen bes Gefangschors Gludwiniche unb einen von ben Damen geftifteten und mit toftbaren Blumen ge-

ichmudten Blumentorb.

Der Klub "Ebelweiß" veranstaltet am 2. Ofterseiertage von Abends 8 Uhr ab im Soale ber Turngesellschaft, Wellripftrage 41, eine große humoriftisch-theatralische Abenbunterhaltung mit Tanz. Der Klub ber in feinen Leifungen gur Ge-nüge bekannt ist, wird auch biesmal wieber alles aufbieten, feinen Gaften genugreiche Stunden gu bereiten. Die beliebten bortrefflichen Sumoriften bes Bereins werben mit ihren gang neuen Rummern bie Lachmusteln ber Gafte in fteter Bewegung balten. Den Glanspunft bes Abends werben bie Boffen mit Gefang "Ein Besuch am Schilberhaus" und "Flora" ober "Bur blauen Birne" bilben, bie von ben beften Rraften bes Bereins aufgeführt werben. Auch wird eine gut besette Rapelle bafür forgen, bag die Tanglustigen zu ihrem Recht tommen. Bemerkt fei noch, bag bie Beranftaltung bei Bier ftattfindet und bag bie Bortrage, fowie Aufführungen mit Tang abwechseln.

* Der Badergehilfenverein balt am zweiten Diterfeiertage in ber Mannerturnhalle, Platterstraße 16, seinen biesjährigen Ofterball, berbunden mit Concert und Gesangsvorträgen ab.

* Der Conditorgehülfen-Berein Biesbaben, gegründet 1890 unternimmt am sweiten Ofterfeiertage feinen Familienausflug nach Biebrich am Rhein (Reftaurant Schugenhof, Befiger Berr Apel). Den Besuchern ift reichliche Tangunterhaltung geboten. Auch ift eine große Diterüberraichung borgefeben. Stenographieichule. Die Eröffnung ber neuen Rurfe

(Stenographie und Maschinenschreiberei) erfolgt, wie aus bem Angeigentheil erfichtlich, am 20. April. An bem Unterricht fonnen fich Damen und herren betheiligen, an ben Diftatubungen Bertreter verschiebener Spfteme. Dem Anfanger- und Fortbilbungsfurjus wird bas in Breugen verbreitetste Spftem Stolze-Schren zu Grunde gelegt. An den lebungen der Damen-Diftatabtheilung bes Stolzeichen Stenographen-Bereins (E. G.) fonnen auch Richt-Mitglieber bes Bereins theilnehmen.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Gine neue Oper. Die Uraufführung ber Oper "Merienburg" von Eugen von Bolberg und Azel Delmat findet am Biesbabener Softheater am 18. ds. Dits. unter ber musikalischen Leitung des Professors Josef Schlar und der Re-gie bon Dornewaß statt. In den hamptrollen sind Kammerfan-ger Müller, die Herren Schwegler, Kraus, Abam, die Damen Robinson und Brobmann beschäftigt. Eine Fabel ans ber Beit ber Schlacht bei Tannenberg und der ersten vergeblichen Belagerung burch Jagello liegt bem Werfe gu Grunde



Strafkammer-Sigung vom 9. April 1903.

28echielfälichung.

Der Bictualienhändler Joh. Breifig von bier, war im letten herbst Geschäftsführer in einem Sotel in Eltville, meldes er taulfich ju erwerben vorhatte. In biefer Eigenschaft taufte er eines Tages von ber Firma Dorfelber in Maing ein Billard, ließ 17 Wechsel mit benen er bezahlte, auf ben Ramen feiner Prinzipalin ausstellen, ohne ihr envas bavon zu fagen, auch foll er unbefugt auf ben Bapieren ben Acceptvermert biefer Frau gefälicht haben. Er felbit laugnet bas und fucht bie Schulb auf Jemanden anders abzulenken, der ihm nahe stehe, und bessen Mamen er baber nicht nennen wolle. Zu Schaben ist Niemand gekommen, da Preifig später die Wechsel eingelöst hat. Bon der Unflage ber Urfunbenfalichung ipricht ber Gerichtshof ben Mann frei.



* Frankfurt a. M., 11. April. In einer halbvergeffenen Trube der hiefigen Stiftung Frankfurter Almofenkaften wurde, wie der Magistrat heute bekannt giebt, dieser Tage bon stäbtischen Beamten ein febr werthvoller Silber-ich at aus der Zeit bor eiwa 150 Jahren gefunden. Derfelbe ift offenbar einmal jum Pfand gegeben und nicht wieder eingelöft worden.

* Mannheim, 11. April. In der babifchen Brauerei erfolgte heute früh 34 Uhr infolge Bruchs eines Gasrohres eine Gas-Erplofion, die in der Brauerei felbft und an den benachbarten Saufern erheblichen Schaben anrichtete. Ein Maidinist und der Rachtwächter wurden ichwer verlett.

- München, 11. April. Seit Donnerftag Racht berricht ununterbrochener Schneefall. Da im Sochgebirge maffenhafter Reufchnee gefallen ift, besteht bei plotlich eintretendem Thauwetter Hochwaffergefahr.

. 2Bien, 11. April. Mus allen Landestheilen Defterreich-Ungarns treffen Meldungen bon fortbauernben bef. tigen Schneefallen und Schneefwirmen ein. Much

die Umgebung von Wien ift vollständig eingeschneit.

Baris, 11. Abril. Der "Figaro" glaubt mittheilen zu können, daß der General-Gauberneur von Algier, Revoil, geftern feine Demiffion gegeben habe. Revoil habe fich zu Diefem Schritte infolge ber Anflagen feitens feines Obeims, des Direktors des "Betit Dauphinois", betreifend die Be-stechungs.Bersuche, die von dem Obern ber Karthäuser ge-

macht worden fein follen, entschloffen. Infolge diefes Bwischenfalles glaubt Bevoil angesichts der auf ihm lastenden Berdächtigungen nicht mehr genügend Bertrauen zu befigen, um den Prafidenten Loubet auf feiner Reife durch Migier gu begleiten. Er bestreitet jedoch entschieben, irgendwie fculbig gu fein.

" Rom, 11. April. Infolge ber Beendigung des Generalftreits find beute alle Beitungen wieder erfcienen. Auch der geftrige Abend ift ohne Zwischenfall verlaufen. Heute beginnt der Riidtransport der Truppen, von denen jedoch ein Theil gur Parabe vor Raifer Wilhelm in Rom bleibt.

. Mabrid, 11. April. Meldungen des "Beraldo" bezeichnen die Lage in Marolfo als äußerst ernst. Man befürchtet Romplifationen für Spanien. Bei ben Rampfen, welche in der Umgebung von Melilla ftattfanden, fielen auch Schiffe auf fpanisches Gebiet. Die spanische Regierung ift trot ber peffimiftifden Rachrichten ber Unficht, daß Truppen-Berftarfungen für Melilla nicht nothwendig feien, ba der Plat ausreichend befestigt fei und über eine gute Garnison

verfüge. 201gier, 11. April. In Tlemfen brach gestern zwischen algerischen Schützen und Juden ein Krawall aus. Die Militar-Behörden mußten die Schützen in den Rafernen fonfigniren, bebor die Ordnung wieder hergestellt werden fonnte. Dehrere Personen wurden lebensgefährlich verlett. Gine

Untersuchung ist eingeleitet.

. Port au Prince, 11. April. Mittheilungen aus Con Domingo zufolge fanden neue Gefechte am 5. April zwiichen Regierungstruppen und Revolutionaren ftatt. Die Truppen des Präsidenten Basquez griffen die Revolutionäre an, wurden jedoch nach beftigem Rampfe gurudgeschlagen. Bahlreiche Tobte und Berwundete blieben auf dem Schlachtfelde. Amerifanische, deutsche, italienische und hollandische Kriegsschiffe landeten Truppen, die ihre Landes-Angehörigen in Schutz nehmen.

Briefkasten.

3008. Gin Abounent. Gie muffen Finr und Treppe fo lange

rein halten, bis wieber vermiethet ift.

Caftellftrage bier. Wenn ber betreffende Bormurf in Begenwart Dritter geichab, fo tonnen Gie wegen Beleibigung flagbar werben, obwohl nicht viel babei heransspringt. Ift bie Wohnung bei Ihrem Andgug nur infofern beichobigt, als es unter bem Ausbrud "berwohnt" verstanden wird, so brauchen Sie nichts machen zu laffen. Sind jedoch gewaltsame Beschädigungen vorhanden, so muffen Sie für ben Schaden auffommen.

Moppenheim. Bir verweisen Gie auf bie Brieffastennotig in Rr. 70 bom 3. April, welche auch für Ihre Anfrage die Ant-

wort enthalt.

3. C. Elwille. Die gewöhnlichen Bedingungen find bie bon Ihnen angegebenen. Soviel beigbore Raume, foviel Defen milffen borhanden fein. Bur Ruche gehört immer auch ber Berb.

Abonnent W. Die Berpffichtung, ber Unfallfaffe beginnt nach Abhauf ber 13. Woche. Bis zu biefem Zeitpunkt unterftugt bie

Rad Bredenbeim. Melben Gie Ihren Unfall auf ber Burmeifterei an, welche bas Beitere veranfaffen muß.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Goafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Spredilaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublitum gegenüber feine Berantwortung.

Ans Clarenthal,

Unfangs April b. 3. ift bie ftaatliche Chanffee, welche noch Clarenthal führt, wunderschon neu gebedt worben, jo bag biefelbe bei jeber Witterung paffirbar ift. Betrachtet man fich jeboch die Strafe von ber Geeroben- begw. Labuftrage bis oben an die Militarichieftanbe, fo mußte man fich fragen, ob bie Clarenthaler benn überhaupt noch für Biesbabener gehalten werben. Unfres Wiffens begablen wir boch mit unferm Dofgut annahernd jahrlich 3000 A. Steuern. Bir bitten boflichft um Abbulfe; ber Weg muß gereinigt merben, fonft fann es im Commer fein Menich bor Staub anshalten. Dan bore mur die Autscher, Rabsahrer, Automobilsahrer und die Fußganganger, wie lästig ein solcher Stand auf einer schattenlosen Banderstraße wirft. Ueberhaupt bürste auch die Beleuchtung nach Clarenthal geführt werben; bas Jehlen berfelben ift auch noch ein großer lebelftanb.

Geichäftliches.

Unfere Technit bemuht fich immer mehr mit Erfolg, Materialen, die früher als nublos bei Seite geschafft wurden, zu benuten. Wie man es verftanden hat, aus dem Theer die blendend-sten Farben, die schönsten Wolfgerüche darzustellen, so hat man es verstanden aus dem roben Wolfsett das "Lanolin" genannte Bett ju geminnen, welches burch feine Analogie mit bem natürlichen Sautfett, wie fein anberes Jett jur Sautpflege und als Schuneitsmittel fich unentbehrlich gemacht bat. Das "Lanolin" finbe fich in Jorm bon "Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin" in allen Apothefen und Drogenhandlungen und wird auch jur Anwendung in ber Kinderstube auf das Angelegentlichste empfohlen. Beim Ginfauf von Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin und "Lanolin-Ceife" achte man auf die Marfe "Bfeilring."



Feuerzeug "Tip". Das Feuergeng "Tip", bodif, vernidelt, ift die gelungenfte Erfindung ber Jettgeit, Nur ein Bruck genügt

hellleuchtande Flamme, welche fowohl gum Angunben v. Gigarren, Bleifen se, tient, wie auch ale Zaiden. lampe ausgezeichnete Dienfte leiftet. Babreiange Benütung garant, "200 Preis per 1 Stud nur Dit. 2 .-.

Bei Voreinsendung bes Betrages erfolgt Franco-Zusendung, fonft gur Radnahme, Mllein-Berfandt burch Heinrich Kertész, Wien, I., Bleifdmartt Rr. 18-291.

Rirchliche Anzeigen. Sountag, ben 12. April 1903

Rapelle Des Paulinenftifte. Oftersonntag, Borm. 9 Ubr: Sauptgottesbienft, baran anschließenb &l. Abendmahl. (Beichte: Gomftag, Abend 6.45 Uhr.) Kinbergottesbienft 9. Jungfrauen Berein Rachm. 4.30 Uhr.

Oftermontag, Borm. 9 Uhr, Sauptgottesbienft.

Pfarrer Chriftian. Bfarrer Schloffer, bor Sa fad,

tan feffi Sar lebe

bie

alle

fer

erit

amp

The

geπ

mon

miri

Ger hielt

fold

Mail früh

mein

San

übern

bunfel

Chriftlicher Berein junger Manner.

Bofalität: Rheinstraße 54, Bart.
Sonntag, Padym. von 3 Uhr an: Gefellige Busammenkunft. 5 Uhr:
Solbaten-Berfammlung. Abende 8.30 Uhr Coangelisations. Bersammlung, Deer Miffionar Autenrieth.

Montag, 2. Frier.ag, Früd-Spaziergang in's "Landchen", Abmarsch 6 Uhr von ber Englischen girche. Dienstag Abend 8.46 Uhr: Dibelbesprechung. Mittwoch abends 9 Uhr: Bibelbesprechung ber Jugend-Abth.
Donnerstag Abends 9 Uhr: Bosaunenchor-Probe.

Greitag Abends 9 Ubr Turnen. Camftag Abends 9 Ubr: Geberftunbe

Ratholifche Rirche.

1) Pfartir de jum bl. Bonifatius.
Grite bl. Meffe 5, zweite 6, Militärgottesbienft 7, Kinbergottesbienft 9, Dochamt 10, lette bl. Meffe mit Bredigt 11.80, Ubr. Rachm. 2.15 Uhr feierliche Besper. Danach Generalabfolution fur Die Mitglieber bes 3. Orbens.

4 ler Solenne funzione per gli operai italiani (Friedricher 24). Um Oftermantag ift ber Gottesbienft am Morgen zu benjelben Stunden wie am Ofterionntag.

Rachm. 2.15 Uhr Besper.

Geiegenheit jur Beichte in an beiben Oftertagen Morgens bon 5.30 Uhr an, am 1. Offertage auch von 4,30-7 und nach 8 Uhr. Un ben Bochentagen find die bl. Reffen mahrend ber Ferien um 6.30, 7.80 u. 9.15 Uhr Die Erftfommunitanten find eingelaben ber gweiten bl. Meffe beigmmobnen

Gerner find biefelben gu einem tagliden Bortrage in ben Bereinsfaal eingelaben, bie Dabden um 5, die Anaben um 6 Ubr. Die Eitern begw. Pflegerliern werben freundlich gebeten, bie Rinder regels

magig ju ichiden und überbaupt nach Rroften mitjumirten, bag ibre Rinber murbig auf ben ichonen Tag ber jechen bi. Communion barbereitet werben. Dem Gebete ber Bemeinde feien die Rinder verglich

2) Maria. Sitf. Rith e. Gelegenbeit jur Beichte 5.80, Fruhmeffe 6, zweite bl. Meffe 7.30, Rins bergottesbienft (Amt) 8.45, feierliches hochamt mit Bredigt und To

Deum 10 Uhr. Radun. 2.15 Uhr feierliche Besper, banach Gelegenheit gur Beichte, ebenfo Abenbe nach 8 Ubr.

Am Oftermontag ift der Cottesdienst wie an Sonntagen.
Ofterdienstag ift Worgens 6.30 bl. Meffe in der Schwesternhaustavelle.
An den übrigen Wochentagen find die dl. Meffen um 7.30 und 9.15.
Die Erstommunifanten versammeln sich an jedem Wochentage Worzens
7.30 zur di. Meffe und Abends 6 Uhr zum Bortrag in der Kinche,
Samstag Rachmittag 5-7 und nach 8 Uhr Gelegendeit zur Beichte,



Vornehmite Bette Billighe

Marke

eingeführt bei ber Roniglich prenhifden Memce

Nataloge gratis.

burd unferen Bertreter

Jakob Gottfried, Grabenftrage.

Als Confirmationsgeschenke empfehle mein Lager in

Uhren, Gold- und Silberwaaren

jeber Art und Breislage. -Reparaturwerfftatte.

Fr. Nagel, Ilhrmacher, RI. Schwaibacherftr. 10. Gewerbeballe

Reftauration und Luftfurort Wilhelmshöhe' bei Connenberg. In 20 Min, burch bie Curanlagen ober Partftrage, in 4 Din.

von der halteftelle der elettr. Babn Abolfftrage-Withelmebobe gu er-reichen. Unftreitig fconfter Ausflugepunft der gangen Umgebung. Speifen u Getränke in befannter Gute. Civile Breife. Bef.: J. Dierner

Dankjagung.

Gur bie biefen Bemeife berglicher Theilnahme an bem berben Berluft unferes lieben Rinbes fprechen wir biermit unferen verbindlichften Dant aus. Befonderen Dont ben Schmeftern im Banimenftift für ihre liebes polle Bebanblung.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Jonas Gefel.

Wellrigmuble, ben 11. April 1903.

Bu den bevorftehenden Feiertagen und Confirmation

empfehle ich meinen borifiglichen, altbefannten Speierlinge Apfelwein (befter Erlah für Abein wein), jum Anjegen von Bowlen fehr geeignet. Bei Abnahme von 10 Jt. 80 Bfg. per Ft. frei Dani-Bei größerer Abnahme entibrechende Preisermäßigung. Ferner empfehle mein Sortiment gut eingeführter Beerenweine gu billigftet

Britz Blenrich. Sliderfit. 24. Apfel- und Beerenwein Relterei.

Sommerfrische!

Diederfeltere im Tannue (Rgl. Geltere). Muslunft b. Dr. 3. Rauffman, Rieberfeiters.

th bL

Uhr:

amm-

natfd

nft 9.

ir bie

24)

unben

O Uhr

meiten

no al

renel. f ibre n por erzlich

Rine

rd Te ebenfo

apelle.

irche.

tt,

ke

alid

3.

tter

P.

balle

Min. u ere

bung.

erlinge Bowlen ei Haus. empfehle

318

fe.

Die Sauerfloff-Behandlung durch Movozon ihre Entwicklung und ihre bisherigen Erfolge.

Mehr als zwei Jahre sind nunmehr vergangen, seitdem Dr, Ding bie 3bee, bie außere gungenathmung burch innere Bufubr bon Sauerftoff gu unterftugen, berwirflichte. Der Werth bes Sauerftoffs für die innere Therapie wie umgelehrt die Thatface, baß ber Cauerftoffmangel bezw. Die geringe Orphation im menichlichen Organismus die Urfache einer großen Angahl von Krantheiten fei, bas alles hatten bet Merste ichon längft erfannt. Roch fürzlich bat ein befannter Mostauer Arzt, Bro-fessor Dr. Bawlinoff in einer umfangreichen Abhandlung. "Der Samerstoffmangel als Bedingung der Erfrankung und des Ablebens bes Organismus" über ben Werth bes Sauerftoffs für bie Gefundheit und über ben Sauerftoff-Sunger als bie Urfache aller Rrantheiten ausführlich berichtet. In Ertenntnig biefer Thatsache haben die Aerste icon seit Jahrzehnten ben Sau-erstoff burch Inhalationen als therapeutisches Hulfsmittel berangezogen, jedoch gingen bie gebegten Erwartungen nur jum Theil in Erfüllung. Denn nur in folden Fallen beobachtete man wirflich gute Erfolge, wo ein mechanisches hindernig ber Lungenathmung vorlag, wie bei Luftröhrenverengerung, Lungenerweiterung, einigen Arten bon Afthma u. a. Go erfannte man bald, daß ber eingeathmete Cauerftoff allein im Blute nicht wirfen tonne, wenn er nicht burch gewiffe Blutbeftandtheile (Bermente, Ornbafen) im Blute erft mehr lebendige Kraft erhielt, d. h. aftibirt wurde. Man ging baber auch balb bazu über, folden aftiben Sauerstoff in Form bon Superozoben als Gas, Auffigfeit ober Bulver, bem Körper zuzuführen. Da aber bie früheren befannten Superornbe theilmeife giftige Grundjubftangen enthielten, theilmeife burch ihre Scharfe (Daon u. a.) gerftorend und agend auf bie garten Schleimbaute ber Luft- und Berdanungswege einwirfen, so war man bisher nicht viel weiter gekommen und bas ersehnte Biel ber inneren Sauerstoff-Therapie ichien auf biesem Wege fast unerreichbar.

Das Berdienst bon Dr. Sing ist es nun, in ber Robogon-Therapie mit einem, nach feinen Angaben bergeftellten Dagnefiumsuperozyd — "Rovozon" genannt — einen Weg gezeigt zu haben, welcher gestattet, bem menichlichen Rorper binreitenb große Mengen bon aftibem Sauerstoff ohne jeben Schaben innerlich juguführen. Der Menich fann fo, wie er Gette, Gimeiß, und Roblebpbrate gu fich nimmt, nunmehr innerlich mit einem vierten nothwendigen Bestandtheil, bem Couerstoff und zwar mit Sauerftoff in aftiber Form, ernabrt werben.

Es war von vornberein wahrscheinlich, baß biese innere Sauerstoff-Therapie besonders bei den Krankheiten gunftig wirfen murbe, bei benen burch außere Einfluffe die Orydation berabgefest war, b. b. ber Sauerstoffverbrauch nicht im Berbaltniß gum Cauerftoff-Bedürfniß ftanb. hierher geboren in erfter Linie Die meiften inneren dronischen Rrantheiten und Stoffwechselftorungen. Die außerorbentlich guten Erfolge ber mittels Rovogon ausgeübten inneren Cauerftoff-Therapie haben benn auch mahrend ber letten Jahre bereits eine Reihe von Mergten veranlaßt, dieses Seilversahren auf Grund eigener gründlicher Nachbrufung zur Anwendung zu bringen und eine große Anzahl bon Batienten, Die anbermarts bergeblich Genefung gefucht batten, verbanten ihnen benie bereits ihre Beilung. Solche Merg-te bezw. Inftitute für Rovozon-Behandlung, die alle unter ber Leitung erfahrener Merste fteben, gibt es ichon in Berlin *), Hamburg, Breslau, Bremen, Dresben, Riel, Frantfurt a. M.

Mus bem großen Gebiet ber Blut-, Stoffwechfel- und anderer dronischen Krankheiten, die burch die Rovogon-Therapie

*) Das Berfiner Institut für Cauerstoff-Behandlung "Ropavita", Friebrichftrage 105c, Ede Biegelftrage, verjenbet unter Bezugnahme auf biefe Beitung an Interessenten gratis und franco aussubrliche Broipette und Broichuren, die genaue Details über Weien ber Behandlung, über bie Roften berfelben und eine Reibe von intereffanten Gutachten aus Mergte- und Laienfreisen enthalten.

Seilung finden tonnen, fei als eine ber häufigsten die Reuraftbenie, auch Rervofitat ober Rervenschwache mit ihren gabireiden Rebenericeinungen und Bariationen genannt. Diefe Rrantheit ift beim Stubenleben und ben vielen Aufregungen, bie bas beutige Leben mit fich bringt, eine fo gefährliche und and gebreitete, daß es taum eine Familie gibt, in ber nicht bas eine ober andere Glieb bavon beimgesucht ift. Befonders für Bureaubeamte und alle biejenigen, die burch angestrengte geistige Arbeit ihre Spannfraft und Arbeitsfähigfeit eingebust baben, ift biefe Krantheit gur Existengfrage geworden. Daber ift es um fo erfreulicher, bag bie Sauerstoff-Behandlung von Dr. hing bier fo gute Sulfe gebracht bat, mabrent man fruber biefer bartnadigen Grantbeit mehr ober weniger rathlos gegenüber anb.

Auch bei ber mit Recht fo febr gefürchteten Budert intheit find burch Roboson Erfolge erzielt, bie alle Erwartungen weit übertrafen. Der Berlauf ift in ber Regel folgenber: Die Ba-tienten fühlen fich bei Gebrauch ber Lur gefünder und fraftiger, es ichwinden meiftens ichnell alle subjettiven Beschwerben und ohne besonders ichwere Diat einzuhalten, verlieren fie in für-

sefter Grift ihren Buder.

Bon anberen für bie Robogon-Therapie geeigneten Rranfbeiten feien besonbers noch genannt bie Blutarmuth und Bleichfucht, Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, acute und chronische Magen-Darm-Leiben und die nervolen Lerzfrantheiten. Daß and die Krantheiten, die schon durch Sauerstoff-Inhalationen bisweilen günstig beeinflußt werden, wie Lungenkrankheiten, Alithma u. a. durch die innere Sauerstoff-Therapie erst recht gebessert werden können, ift nach bem vorber gesagten leicht ber-ftanblich. Es fei schließlich noch erwähnt, das auch bei ber Bebanblung bon Sautfrantheiten und fpegiell offenen Beinichaben in ben legten Jahren ftaunenswerthe, fcmelle und fcmergloje Beilungen ohne bisherige Rudfalle erzielt murben.

Alles in allem genommen erscheint asso die Sauerstofff-Be-bandlung als eine Therapie, die großes leistet und von keinem

Rranten überfeben merben follte!

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach langem, schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere theuere unvergessliche Mutter

Katharina Wüst,

geb. Herche.

im Alter von 50 Jahren.

afür lie trauernden Hinterbliebenen: Wilh. Wüst und Kinder.

Die Beerdigung findet am Montag, den 13. April, Nachmittags 5 Uhr, in Laufenselden statt.

Wiesbaden, 10. April 1903.

962

Wirthschafts-Eröffnung.

Giner w. Machbarichaft und meinen Freunden und Befannten die ergebene Angeige, bag ich mit Sentigem bie

Restauration zur Dranienburg, Ede Oranien- und Albrechtftrafe,

übernommen habe. Bum Ausschant bringe ich nach wie bor bas beliebte Bier (hell und

Dantel) ber Branerei Ctern II.-G., Oberrad. Datte mich geneigtem Bufpruch beftene empfohlen.

Heinrich Schmidt, Gastwirth, früher "Ctadt Beigenburg", Dopheimerftrage.

Erofinung! Restaurant & Café

Adolfstr. 3. "Terminus" Adolfstr. 3.

Heute, Samstag, Abend 7 Uhr:

Mainzer Action-Bier. Matauser-Bräu, München. Vorzügliche Küche. - Diner von 12-2 Uhr à Mk. 1.20 und höher.

Reine Weine. 704 Grosser Saal für Festlichkeiten, Hochzeiten, Vereine etc. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll pr. Ww. Klotz: Wilhelm Schäfer,

seitheriger Küchenchef.

solide haltbare Qualität und billiger Preis, siehern mir dauernden Erfolg. Alijährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Waare selbst am besten empfiehlt.

Schulternister für Knaben und Mädehen in grosser Auswahl zu den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Mirch gasse

Grösstes Spielwaarenlager am Platze.



Roch nie bagemefener Beitefeite: Erfolg. Lantippen-kur

Schwant von Rubolf Raabe, Cowie bas übrige

In beiben Ofterfeiertagen:

Vorfellungen.

Radmittags 4 und Abende 8 Ubr. MANANA

Parthiewaare

ift bie billigfte, benn bei biefer Belegenbeit fann Bebermann bie Salfte fparen. Empfehle barin einen Boffen gehatelte Rinberfleidchen, fonft 4 u. 6 M., jeht 80 Pf. u. 1,20 M., Stoff und Sammetfleidchen, fonft 6 u. 8 M., jest 1-3 M., 800 Std. farte Rorfette von 60 Bl. an, 4000 B. Dandidube, alle bentbaren Gorten, bon 10 Pf. an, 8000 B. Strumpfe bunt und ichwarg, bon 10 Bf. an. Arbeits. u. Sembenbloufen bon 90 Bf. an bis gu ben feinften, 3 u. 4 Mt. (Reinfeibenen), ein gr. Bolten Borbangftoff unter Preis, Zifch., Rommoden. und Cophabeden foottbillig, Spigen. unb Seibenband p. Mir. von 2 Bf. an, Fingerbite 2 Std. 1 Bf., Rnopie p. Dob. n. 1 Pfg an, Bierborten von ben billigft bie gu feinft., Stridwolle p. Both 2, 4 u. 6 Bf., Rormals und Sporthemben bon 80 Bf. an, Safrimufter bon 2 Pf. an, fowie alle Gort Sand. arbeiten gu ftaunenb bill. Preifen.

Menmann, 670 Martiftrage 6, Ede Mauergaffe, 670

50 Pf.

CHRONICK STREET

per Glafche (bei Abnahme bon 18), einzelne 55 Bl., febr preiswerther, guter Zifchwein,

1900 er Ballertheimer Biesberg,

eigenes Wachothum. im Bay p. 2tr. 60 Bf., inel. Mecife, E. Brunn, gegr. 1857. Bergogl. Unbalt. Boffieferant. Teleph. 2274. Roelbeibftr. 38.

Steppdecken nede ben Muftern und gu billigen Breifen angefertigt

Mitchelebeng 7, Rorbi.

fowie Bolle gefchlumpt. Daberes

8696

Bäcker-Verband.

IV. Stiftungsfestes

verbunden mit Gefange. und humoriftifchen Bortragen, Theater, Tombola und Ball

unter gutiger Mitmirtung bes Gefangvereins "Freundichaft" und bes "Badergefangvereins" gu Frantiurt a. DR. u. f. m. im Gaale Friedrichehalle, Daingerlandftrage, ladet freundlichft ein

Der Borftand.

Anfang 4 Uhr, Enbe Morgens. Eintritspreis 0,50 DR. Damen frei. - Tang frei. Rein Beingwang.

Männer - Gesang - Perein

Beute Conntag, ben 12. April, Rachmittage: Familien-Ausflug nach Dokheim

Saal: "Bur ichonen Unsficht" (Mitgl. Gust. Stahl). hierzu laden wir unfere verehrliche Gefammtmitglied.

fcaft boflichft ein

Der Borftanb.

Privatgesellschaft "Atlignon"

Mm 2. Oftertag. Rachmittage 226 Uhr, ab Mheinbahn:

Familien-Ausflug nach Schierftein a. Rh. Reftaur. "Denticher Raifer".

Der Berein verfügt felbit über hervorragende humorift. Rrafte, außerdem hat herr Dpernfanger Plate in liebens. würdigfter Beife feine Dienfte gur Berffigung geftellt. Der Borftanb.

Rambach Balthaus zum Caunus.

Bu ben bevorftebenben Ofterfeiertagen balte meine Bofalitaten bem perebrlichen Bublifem aufs Befte empfohlen, auch findet bie Eröffnung meiner neuen Reftaurationshalle flatt.

21m 2. Feiertage:

mogu freundlichft einlabet

Ludwig Meister.

Wegründet 1882.



Montag, ben 13. April (2. Dier Feiertag) balt ber Berein feine birejabrige

Ofter-Feierlichkeiten

Concert, Gefangovortragen unb barauffolgenbem Ball in ber Mannerturnhalle(Blatterfir. 16) ab, mogu mir unfere geehrten Berren Meifter, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einlaben.

Der Borftanb.

Anfang 8 11br. Ballleitung Gerr Raplan.

Celbfibericulbete Schwache

ber Manner, Bollut. fammtl. Beichlechtofrauth. bebanbelt Beichlechtofraufh.

ficher nach Bojabriger prat. Er-

Seilerftrage 27, Ausmartige brief-

Nur Sanidcapseln

(100r.Sam., 15al., 2Cub., 1Terpinol)

wirken sofortu.ohnek öck.
schlag bei Harmöhrengstschlag bei Harmöhrengstschlag

Jn Wiesbaden: Victoria-Aps-

Blutflokung beb. Niemana, Damburg.

Hilfe erg. Bluttod., Timmermann Damburg., Richteftr. 33, Hilfe & Blutstockg. 679/14 Ad. Lebmann, Halle a/S., Sternstr. 5a, Rückporto erb.

Grivig, Samburg, Bartholomausftrage. 57

hilfe gegen Blutflodung.

Zeichnung

M. 290,000,000. - 3% neue Deutsche Reichsanleihe.

Am 17. April a. c. findet die Zeichnung auf obige Anleihe zum Kurse von

9lr. 86.

statt.

Wir sind vom Reichsbank-Directorium zur offiziellen Zeichnungs-Stelle ernannt und nehmen Anmeldungen zu Originalbedingungen und kostenfrei von heute

ab an unserer Casse entgegen. Wiesbaden, den 9. April 1903.

Wiesbadener Bank,

917

S. Bielefeld & Söhne.

Wer fortenechte Gemufe= u. Blumen=, Gras= u. Kleefamen, Saaterbfen, Wichen, Virginia-Mais unter Garantie preiswerth kanfen will, der kaufe in der Candiv. Central-Saatstelle von Joh. Georg Mollath, Gröntes Lager.

Langjähriger Lieferant bon nahegu 100 Landw. Couf.=Bereinen und Central-Genoffenicaften.

Camenban und Camenhandlung, Wiesbaden 7 Mauritiusplat 7.

Mains, und Rorbgaffe, am Echöfferhof.

Melteftes Camenhaus weiterer Umgegend. Deine feidefreien Alleefamen find fammtlich atteit. b. d. landw. Berfuchsftat. Darmftadt

943/15

apeten! Tapeten

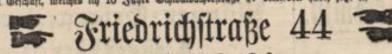
Grossartige Auswahl in modernen Tapeten mit passenden Friesborden. Wilhelm Gerhardt, Mauritiusstr. 3, Wiesbaden.

Specialgeschäft für: Tapeten, Linoleum, Wachstuche. Telephon 2106.

Aufmerksame Redienung.

Gefdäfts-Gröffnung.

Weiner werthen Runbichalt, sowie werthem Bublifnm bie ergebene Mittheilung, bag ich mein Geschäft, welches ich 10 Jahre Schwalbacherftrage 17 betrieben habe, jest in



im Rarleruher Dof wieber eröffnet habe. Bleichzeitig erlaube mir mitgutheilen, bag ich mein fruberes Gefchaft nicht verfauft habe,

J. HI Ginn, Wein- und Cigarrenhandlung.

Werichwunden

find alle Arten hautunreinigleiten u. hauptausichlage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, hautrothe, Billibden, Leberfl. ac b. tagl. Gebr. v. Rabebeufer

Carbol-Theerschweiel-Seile

v. Bergmann & Co., Rabebeuls Dreaben, allein echte Schutymarte; Stedenvierb. & St. 50 Bl. bei ; Otto Lilie, Drog. Morinfir. 12, C. Borbehl, Rheinfir. 55, 185

Möbeltransporte

per Geberrolle in die Stadt n. über Band, fowie fonft, Rollfubrmet wird billig beforgt, 2274 Dengeraaffe 20, 2 bei Stienlin,

in nur gebiegener Cattlerarbeit, gang aus Rinbeleber, ungerreiftbar und in allen Breislagen.

Wegen Umzug gebe fammtliche Baaren ju bedeutend herabgefenten Breifen ab. Sattlerei Fr. Meinecke, friedrichstr. 46.

Waschkeffel, 2869. Wafdmafdinen, Badewannen, Telephon Badeafen, Badeeinrichtungen empfiehlt billigft J. Fliegen,

Saalbau Friedrichshalle,

Erte Golb. u. Dengergaffe 37.

2 Maingerlaubftrage 2 (Salteftelle ber Gleftrifchen Bahn). Bente und jeben Countag:

mogn höflichft einlabet

4104 Joh. Kraus.

Bierfindt.

Saalban "Bur Rofe". Ofter-Moutag und jeden Conntag von 4 Uhr ab: Große

Lanz-Musik. prima Spelfen n. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener. Gafthaus zum Gneifenau, Beftenbftrafte 30 (Ede Gneifenauftrafe).

empfiehlt guten De Mittagetifch die in und außer bem Daufe ju magigen Breifen, towie reichbaltige Speifen. farte ju jeber Lageszeit. — Bier aus ber Aronenbrauerei Bicobaben, reine Beine, prima Apfelwein.

Grau Marie Hardt Ww., früher "Rarieruher Dof"

Enbftation ber Gleftrifden Bahn Gichen. Bringe die Oftern-Feiertage ein vorzigliches Glas

(hell und buntel) aus der "Germania-Brauerei" jum Ausichant. 848 Diergu ladet freundlichft ein

Franz Daniel.

Bahrend ber beiben Feiertage

(hell). Branerei Walkmühle.

(garantirt gein) bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Umgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere in spio mbe" berfeben. Bleinige Bertaufsfiellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Dof. Conditor E. Machenheimer, Rheinftrage

für Wöchnerinnen u. Rinder. Alle Diat- und Hährmittel in befter Baare gu billigen Preifen. Drogerie Michelsberg 23, Ede Edwalbacherftrage. To Telefon 189 7765

Photographie. Conrad H. Schiffer,

nur Taunusstrasse 4, Parterre.

129

Academifdje Zuschneide-Schule

von Math. Siegmund, Jahuftr. 8, Laben Grundl. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen f. b. fammtl. Damen- und Rinber-Garberobe. Ansbilbung in aireftr., fowie einfache Aurfe 3. Sausgebrauch. Coft. w. jugeichn. und ein gerichtet. Schnittmufter nach Dag. 9809

Blücherftr. icher, Blücherftr.

Aufstallung des neueften automatifden Original-Pianinos, das erfte Inftrument in Biesbaden u. Umgegen d Angenehme, weiche, wohlflingende Dufit. Aufstellung meines neu bergerichteten

Riesen-Grammophon. Mufführung ber neneften Arien, Solis, Duette, Quartette und Militarmufit. Stude.

Stete Gintreffen nener Platten. Germania Bier hell und buntel.

117 Carl Trost.

Biesbaden. Oftermontag, ben 13. April, von Abenbe 9 Hhr ab, findet in ber Turnballe, hellmunder. 26, unfer biesjähriger

Oster-Ball ftatt, verbunden mit Theater-Mufffihrung, fowle unter Mitmirfung ber Gefangsabrbeitung bes Bader-Clubs. Dir erlauben uns boflichft, unfere herren Meifter, fowie Freunde und Gonner bes Clubs freundlichft einzulaben.

Balleitung: Berr Tanglehrer G. Diel. Raffenöffnung 7 Uhr.

finden 669 Tüne gefucht. 694 gefucht. Tüd

für bat M Gerben. fefte & H

erh. feb monati.

ber übe perlang wirth r en @c ein

> bat per ftüi 8 10 Gen bab

Ein 5 mit gu

Gin lebig ob Tape

Sebrit gefucht.

für leid 576 € dp 1

Ju Lely gunft. 2 J. G. W Dohfein

pelt

Ør.

re.

112

1)

no,

/15

67 ann

3/14

33.

b.

der

197

(id)

idn

13

ıı

11

r.

)9

1000

rftr.

ale

gen d

n

ar up

rtung

centre

Arbeits-Uadweis.

gen fit birje Aubeit biren n 11 Uhr Bormittags

Stellen Gesuche

Gin aus ber Schule entlaffenes Mabden municht Stelle bei Rind. Fach, Behrfir. 29.

Offene Stellen.

Mannitate Herfonen. Unftreicher

finben bauernbe Beichaftigung. Dah. Schillerplay 8, Tüncher ob. Anftreicher Gebr. Mauer, Blücherftr. 18, 1 f.

Tünchergehülfe Schott u. Bang, Ablerfir, 23.

Tücht. Siftenfdreiner für bauernd gefucht. 93:

Maler und Weißbinber !

Billigfte Bezugequelle für alle arben. Special,! Caleit, meiterjefte Farbe in all. Zonen. Streng Herm. Franken,

Roin a./Rhein. Bodiftabenftrage 33.

Stellung erb. febergemanbte Bente nach 2-3 grundl. Husbilbung in meiner floati garant Anftalt als lanbm. Buchbalter, Amtejefretar, Bermalter, honorar magig. Bisber über 800 Beamte bon bier Slube, porm. Land. wirib u. Mmisporfteber (Salle)

Wur ben Berfauf eines guten Confum-Ar-tifele an Behörden, Schulen. Febrifen u. Gefchafte Inhaber mirb ein folbenter

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begirt Bied. baben gefucht, ber fich perfonlich bem Bertauf widmet. Commiffione. lager u. Reflameunter. ftunung wirt event, ge-

Ctanbiger laufenber Beff. Off. unt. C W. 1000 an ben Birtbabener Generalangeiger in Bica-

Geprüfter Majdinift

Geisbergftraße 48. Em junger fraftiger Hausburiche

mit guten Beugniffen gefucht, L. D. Jung, Rirchgaffe 47.

Gin tücht. Aderfnecht, lebig ober verbeirathet, gefucht Dotheimerftr. 69.

Sin tüchtiger guverl, Gubifnecht gefucht bei Frit Blum, Mainzerlanbftr. Bergütung gefucht. Bergütung gefucht.

Tüncherlehrling Reibirage 1. Cearling für elettrifche Uniagen

gefucht. Gg, Muer, Zaunus. Gin braver Schneiberiehr-ling gef. Schwalbacherftr, 37, Borberb. 3 &t 945

Schlofferlehrling 896

Glebr. Born, Berberftr. 33. Ein braver Junge

für leichte Beidaltigung gefucht. 576 Morigar, 16, 2 r. Salofferiebriing gefacht. Bo Portfir. 29. Sto. Bt

Echlofferlehrling

Louis Moos,

Porfftr. 14.

Junge fann unter gunbie Gartnerei erlernen Raberes Lirchgaffe 13, Blumenlaben 8940 Tehritug mit gut. Schul-bilbung unter Bank, Bebing, gef. Centralfaatftelle 3. 8. Mollath, Mauritiusftr. 7. 608 Schlofferlehrling geg, Bergurung luchen R. u. F. Merfelbach, Lopbeimerftr. 60. 859 Schiofferlebriing gefucht. John, frage De 20. 8093 Schlofferlehrling

Schlosserlehrling 3. Soblmein, Seleneuftr. 23.

Lactirer-Lehrling gefucht Römerberg 28. Fr. Elebolg.

Berein für unentgettlichen Arbeitsnammeis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manner Arbeit finden :

Budbinber Gifen. Dreber Frifeur - Barbiere Runfts u. Gemufe-Gartner Rlifer f. Reller- u Solgarbeit Maler - Anftreicher - Tüncher Ladierer - Deforationsmaler Sattler a. Weichirr u. Reifeart. Schloffer Jung-Schmieb Schneiber a. gr. u. fl. Stude

u. Bochen-Schreiner Stuhlmacher Schuhmader Ban-Spengler Bimmer- Dobel-u. Decorations. Lapegierer Bagner

Bimmermann Lehrlinge : Goloffer, Rutidier Aubrinede Fabritarbeiter

Arbeit fuchen Medianiter Monteur Mafchinift - Deigen Bureaugehülfe Burequibiener Berrichaftsbiener Bansbiener Eintaffierer herrichaftetuticher Bortier Rrantenmarter Babmeifter.

Maffeur Derbe, Zhuren, Benfier und bolg ju verlaufen am 216bruch

Adlerftr. No. 15. Much werben bafelbft tilchtige

Erdarbeiter

angenommen. weiblige Berfanen. Ein br. Sausmade, a. gl. o. ip gei. We erg. 4:, 1. Et. 780 Br. Behrmaden. geg. Berg. gef. Berg. 381.

Confection.

Ein Mabden fann bie feine Damenfchneiberei grundt erlernen. M. Jafinefi, Schulberg 11, 2. Grage.

Gin treues fleigiges Dabden Schulberg 17, Bt. 899 Sine guveriaffi,e Monatefrau ob. Mobchen Mittags für 1 bis 2 Stb. gef. Jahuftr. 17, 2, 9.6 21 Brinmabden jum 15, gefucht. Bleichftr. 1, 1 L. 938

Geincht Bimmermadden f. Bad. Edwalbad, Bab-Domburg, engi. Sprache erwunicht, boch nicht unmabdjen für gleich u. fpater; bober Lobn. Frau Glife Gerich, Stellenverm. Schulg. 9. Tel. 3017

Brave Mabenen fonnen bas Rleibermachen grundl, erl. 766 G. Aroed Drubenftr. 8, 1, Junge Mabden tonnen Rieiber machen und Bufdneiben erl. Friedrichftr. 83, 2 1. 887

Br. Mabd f. Bug. grbl. ert. Serrobenfir. 9, Dtb 1 r. 527 Befferes Laufmadden

2. Deft, Bebergafte 18. Gin junges Mtadden

vom Banbe gefincht. 411 Dorr. 7 bei Dorr. Cehrmaden 3. Rieibermachen gefnet. Renguffe 15. 1. 6631

Bur Reftaurante! Empfehle u. placiren Gervir- u. Bimmermadchen und Rodinnen, Gran Muna Coun. Stellenvermittlung, Roin, Canb. babn 6.

Für einen 3-jabrigen Jungen wirb ein jungeres anverläffiges

Mädchen gefucht, bas nebenbei im Sand. halt beichaftigt wirb. Bevergugt ein foldes, welches ju Saufe folafen fann. Dauernbe Stelle und gute Behandlung. Dab. in ber Erped, b. Bl 2983 Jungeres Mädden

für Rachmittage gefucht 21berftr. 50, 1 r. Junges Madden tageuber gef. Rabden tonnen bas Rieiberm, eri. Wellrigftr, 11. B. 560

Madgen für Rüchen. u. gefucht. Sotel Schützenbof. Muf gleich fauberes Wonats-madchen von 7—3 gefucht 533 Guftav-Abolfffr. 14, 8 r. Buberl, unabh. Fran f, tagsüber bie Bermahrung größ. Rinber 3abnftr. 2, 2 r. 75

Ein Lebrmabchen für Bub ge-fucht Weitftrage 7, B. 7494 Stiderinnen

gefucht. Gaalgaffe 40, 2. Melben Abenbe 6-8 Ubr Chriftliges Beim &

n. Etellennachtveis. Beftenbfir. 20, 1, beim Cebanplat. Unftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, fowie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Ein Jahresgehalt als Debeneinfommen für Jebermann, auch Damen, ohne Rapital, ohne Arbeit und ohne Rifito.

Unfr. bet die Erped. b. Bl. u. Verloren

goldene Damennhr auf bem Bege Raifer-Friedrich-

Ring bis jum Rochbennnen. Finder wird geberen, folde in ber Bebergaffe 3, 1 gegen Be-lobnung abgeben gu wollen. 984 Arbeitsnachweis für Granen

Rathbaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. abtheilung I. f. Dienitboten

Mrociterinnen. fucht flanbig: A. Rodimen (für Brivat). Alleine, Saus., Rinber und Ruchenntabden.

B. Baid. Bup. n. Monaisfrauen Raberinnen, Bugferinnen und Laufmaodien u Zaglöhnerinnen Gut empfoblene Mabden erhalten fofort Stellen.

A, für bobere B rufdarten: Sinbe.frautein. u. .28arterinnen Stuben, Sanshalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Berlauferinnen, Lebrmabchen,

für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch ausmarts): hotel- u. Reftaurationsfochinnen, Bimmermadden, Bafdmabden, Beidliegerinnen u. Daushalter-innen, Rod., Buffet u. Gervir-

Sprachlebrerinnen.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argtl.

Bereime. Die Mbreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfohlenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren

Berichnelln,billig Stellung will , verlange per "Boftfarte" die DeutscheVakanzenpost, Gilingen

Nordenstadt.



ift beitens gejorgt.

Bur gefälligen Mittheilung, bog Dieffenbach, Saalban gur grone, große

> Tanzbeluftigung ftattfindet. Für Speifen und Getrante

Achtungevoll Rarl Dieffenbad, Befiger.

Gefdafts-Verleaung.
Deiner merthen Aunbicaft, lowie einem vereurten Bublitum gur gefl. Rodricht, bag ich mein Goldwaren. n. Uhren-Gefdaft von Watramftrafte 4 nach

Schwalbacheritraße 33 Sochachtenb verlegt habe. Heine. Hertzer, Juwelier.

In der neuen Bferdemetgerei 8 fil. Schwalbacherftr. 8 werben heute 2 fette Bierbe nur prima Qualitat

ausgehauen. Bente Abend bis 10 Hhr geöffnet.

Gefcätts-Verlegung und -Empfehlung. Berlegte mein Gefchaft von Belenenftrage 1, gegenüber Belenenftraße 2, Part.,

und berfaufe megen Playmangel: 1- n. 2-tbur, Reiberichrante, Ruchen-ichrante, Bertitoms, Baichtommoben, Nachttifde, alle Arren Tifde, Stuble, Spiegel, Betthellen. Matrapen, Ruchenbretter, lad. und pol. Kommoben z. ju febr bifligen Breifen. Mibbelgeichaft Heumann.

Mahrend der Gfterfeiertage empfehle mein nen eingerichtetes Epetfehand. — Barmes Effen an jeder Tagesgeit An beiben Geiertagen vollftanbiger Mittagetifc jeder Tageszeit Un beiden Beiertagen vollfandi mit Cappe 30 Pfg., ohne 25 Bfg. a Bortion. Rene Pferdemengerei u. Speifehans,

Gesellschaft Lohengrin

8 Al. Schwalbacherftr. 8.

veranftaltet am 2. Ofterfeiertag einen De Musfing Tu nach bem Caalbau

Zum Burggraf, (Mitglieb Bb. Sebel.) Dafefbft Unterhaltung mit TANZ.

Es labet böflichft ein Der Borftanb. Anfang 4 Ubr.

Bayern Club.

Oftermontag: Familien-Ausflug Biebria (Buth'iche Brauerei gum Taunus) von 4 Uhr ab Tangfrängehen,

mogu alle Mitglieber, Landsteute und Freunde bes Clubs freundlich Der Borftanb.

Gartenreftaurant und Café "Zur Klostermühle", in 10 Min. begurm burch bie Labnftrage ober ben Balb ju erreichen.

Taglich gum Raffee frifche Waffeln. Schoner Ausflugeort fur Bereine. - Rabfubrftation. Entgegen den umlaufenden Gerüchten theile hierdurch mit, daß ich von meinem Manne, dem Grundgrabermeifter Bojeph Egenolf nicht gefdieben bin.

Frau Marie Egenolf, Mblerftraße 67.

Königliche



Conntag, ben 12. April 1903. 101. Borftellung.

Bei aufgebobenem Abonnement, Lannhänser

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalische Leitung: herr Konigl, Rapellmeifter Prof. Mannftaedt, Regie: herr Dornewas.

hermann, Bandgraf von Thuringen Tannhäufer, Berr Ralifd. Bolfram von Efdenbach, herr Bintel. Ritter . Balther von ber Bogelweide herr Riarmuller. unb . Biterolf herr Engelmann. Beinrich ber Schreiber Sanger . herr Schub. Reimar von Zweter, herr Ruffeni. Elifabeth, Michte bes Landgrafen . Fri. Brodmann. Benus Gin junger Sirte . Fri. Sebelmaier. Frl. Gebelmaier. Ebelfnaben Frau Baumann. Fran Dobriner,

Thüringische Ritter, Grasen und Ebelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere und jüngere Pilger, Sirenen, Wasaden, Bachantinnen.
Ort ber Handlung im 1. Alt: Das Innere des Hörsel-(Benns) Derges bei Eisenach, in welchem ber Sage nach Frau Holda (Benns) Hof hielt; bann Thal am Fuße ber Wartburg. Im 2. Alt: Die Wartburg Im 3. Alt: Thal am Fuße ber Wartburg.

Beit: Ansang des 13. Jahrhunderts.
Bei Beginn der Ouverture werden die Thuren geschlossen und erst nach Schlus berselben wieder geöfinet.

Rach dem 1. u. 2. Alte sinden Bausen von se 12 Minuten statt.
Ansang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breise. — Ende nach 10% Uhr.

30 Min. von **Waldhäuschen** 20 Min. von Beausite, Waldhäuschen u. d. Eichen

Restauration und Sommerfrische Schönstes u. idylii-castes Wald-Best. Wiesbadens. Fremdenzimmer mit Pension zu 4,50 M. pro Tag. - Sitzplätze får ca. 2000 Personen. - G osse Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten f. Vereine Private etc. Telephon No. 2067. Marl Müller. *386

Viendenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Rauch. Countag, ben 12. April 1903. Rachmittags 31, Uhr. Zum 10. Male. Salbe Breife.

Monna Vanna. Robität Robität.

Schaufpiel in 3 Aufzugen von Maurice Maeterlint, Deutig von Opperation Dr. D. Rauch. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Guibo Colonna, Rommanbant ber Befahung von Pifa Sans Bauer a. G. Duo Rienicherf. Bindo Colonna, kommunum. C. Dito Rienicherf. Barco Colonna, fein Bater . Claire Rrona. Gavanna (Monna Vauna), feine Gemablin . Claire Rrona. Bringivalli, Feldbauptmann im Golbe von Florenz . Arthur Roberts. Borio,) Guidos Lieutnants Rubelf Bartal. Frang Dehmig. Theo Ohrt.

Tarello,) Bedio, Bringivallis Gefretar Goelleute, Soldaten, Bauern, Manner und Beiber aus bem Bolle 2c. Das Stud fpielt in Bifa und im Felblager Pringivallis am Ende bes 15. Jahrhunderis. Rach bem 1. u. 2. Atte finden großere Paufen fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 3 Uhr. - Anfang 1/24 Uhr. -. Enbe gegen 6 Uhr.

Abends 7 Uhr: Abonnements. Borfellung. Abonnements Billets galtig gegen Radgablung auf Boge n. I. Sperrfit 1 DR., II. Sperrfit 50 Pf., Balton us Bf.

Gaffpiel ber Grogbiggl. Bab, Soffdaufpielerin Lian Schwenbemann Der Gall Clemencean. Schaufpiel in 5 Aufgügen von Alexander Dumaund Armand b'Artois

Deutsch von R. Schelchena In Scene geseht von Dr. H. Rauch. Ziabella . Lilly Schwendemann.

Große Fahrrad=Gummi=Ausstellung. Da ich mit einigen Groß-Fabriten

grosse Quantitäten Gummi per Raffe abgeichloffen, tann ich benfelben gu Fabrifpreifen abgeben. Raberes

Ernst Blüsch,



Ausverkauf

10% Rabatt auf fammtliche Roffer- und Cattlerwaaren. Fr. Meinecke, Sattler, Friedrichtraft 46.

Bente, Countag, von Bormittage 7 Uhr ab,

wird bas ber ber Untersuchung minberwerthig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Big., einer Aub zu 35 Big.
und zweier Schweine zu 50 Big. bas Pfund unter autlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibauf verlauft. An Wiedervertäufer (Fleischbandler, Megger, Burfbereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtifche Schlachthaus. Berwaltung.

Altmünster-Brauerei Mainz.



Während der Osterfeiertage:

Sankt Bilhildis-Bräu.

Niederlage; Franz Witzel, Schwalbacherstrasse 55.

Zu beziehen in Gebinden und Flaschen.

172/122



zum Ausstoss und gelangt dasselbe in allen unseren Wirthschaften zum Ausschank.

Abgabe in Flaschen und Gebinden bei unserm Vertreter

Herrn W. Hardt, Wiesbaden, Kellerstrasse 17. Telefon No. 707.

Hofbierbrauerei Schöfferhof A.-G. Mainz a. Rh.

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Allen Freunden

eines vorzüglichen, wohlichmedenden und gut befommlichen Bieres empfehlen wir unfere ohne Bufat bon Gurrogaten, nur aus beftem Dopfen und Dalg gebranten erfitlaffigen

nach Biljener Branart, bunfel

Vollständiger Ersat für Pilsener Bier.

Diefelben find in den befannten Reftaurationen im Musichant und in ben burch Blatate tenntlichen Bertaufoftellen in allen Theilen ber Stadt die Flasche ju 12 Bf. ohne Glas (für die Flasche find 3 Bf. gu hinterlegen, welche bei ber Rudgabe jurudbezahlt werben), sowie in eleganten Ridel-Glas-Spphons mit ca. 5 Liter Inhalt, bas Spphon gu 150 Bf. erhältlich.

Da bon unreeller Seite wiederholt berfucht wurde, anderes, guweilen geringeres Bier in unfere Maiden gu fullen und gu berfaufen (mas gesethlich verboten ift und gerichtlich verfolgt werden fann), bitten wir die Freunde unferes Bieres, ftets nur Aronenbier in "Original Füllung"

Restaurant-Uebernahme.

Dem gechrten Bublifum, fomie Freunden und Befannten gur Mittheilung, daß ich das

übernommen habe und gebente basfelbe in gleicher Beife fortguführen, wie bisher. Besonders empfehte ich feinftes Berliner Zafel-Weifibier, das beliebte Enlmbacher Benbrau, Germania, hell und buntel, talte und warme Speifen gu jeber Tageszeit.

Es ift mein Beftreben, die Bufriebenheit meiner werthen Gafte gu erwerben.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Back.

Bürger-Schüßen-Corps.

Mm 2. Oftertage, Montag, ben 13. April er.,

tatt, mobei auf Stand und Gelb je eine gestiftete Chrenfcheibe andgeschoffen wird.

Mm Dienftag, ben 14. April er., findet ein

Um recht gablreiche Betheiligung ber Mitglieber bittet

Restauration zum Schützenhof

in Biebrich a. Rh. gegenüber dem Schlosspark.

Werthen Herren Collegen, Freunden, Gönnern, sowie dem verehrten Publikum von Biebrich und Wiesbaden die Mittheilung, dass ich die Restauration zum Schützenhof in Biebrich käuflich erworben habe und empfehle mich ihrem gen-igten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen.

Führe verzügliche ff. helle u. dunkle Biere, reine Weine (Glasausschank), vorzügliche Küche, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Meinen Saal und Vereinslokalitäten halte geehrten Vereinen u. Gesellschaften zum Abhalten von Festlichkeiten u. Ausflügen bestens empfohlen. Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

> Georg Apel, langjähriger Koch in ersten Häusern.

Während der Offertage:

Spezial-Bräu (hell).

Bock-Bier

(dunkel).

Rheinische Bierbrauerei Mainz.



Karl Fischbach,

Kirchgasse No. 49. zunächst der Marktstrasse.

Sämmtliche

Neuheiten vorräthig.

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben. Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder A t



Wohnungs=Wedfel und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Runden theile gang ergebenft mit, bag ich meine Bohnung bon Oranienftrage 2 nach

Friedrichstraße 47

verlegt habe. Indem ich fur bas mir gefchentte Berirauen bestens bante, bitte ich, basfelbe mir auch bortbin folgen laffen ju wollen. Gleichzeitig empfehle ich mich einem hochgeehrten Bublitum jum

Anfertigen eleganter Berren-Garderoben, Uniformen aller Art unter Barantie fur guten Gib und folibe Arbeit.

Bochachtungevoll

Withelm Rau. Civil- und Militar: Schneider, Friedrichftrage 47.

aoge: Doll ! pielf

ebern en. -bes 8 theil, mar. maltig

ertheil

ganali benam ben Bi ftattfin Hichen &

Da ift twohl a ung for in gefa zu aller merben guleht 1 lidifeit Olivena metheil to ahrend

Mm beiden & die Geie melde it jest fo g ceft nach rend mo tig gefei nerftages Scremon woonen, - 9light

awigen L und fahl

abgethei

can eher Edmud Rormort ühren. T ges Sing ionlid) mb mur Beld und e fonft Seben her

er ander stigem G dem Altar a pett tot

uch fie bi

Langgasse 43

Pilsener und Münchener Biere. Die Direction.



Neues Haus Busserst gemuthliche Lokalitäten.

Langgasse 43

Fernsprecher No. 904.

Brieftanben, Movchen, Pfantanben, Tummler gelbe und rothe Beruden, Elbinger Weiftopfe Steinheimer, Lachtauben u. f. w. empstehlt

Georg Eichmann, Mauergaffe 2, am Marft.

Günftige Gelegenheit für Ronfirmationsgeschenke.

Begen Anfgabe meines Uhrenlagere gebe ich fammtliche goldene und filberne Berren u. Damen. uhren ju augerft billigen Breifen ab. F. Schäfer, Juwelier,

Barenftrage 1.

Wegen Ersparnin der hohen fadenmiethe

bin ich in ber Lage, Schlafzimmer-Ginrichtungen, einzelne Betten, gange Wohnungs Ginrichtungen, Bolfter., Raften-und Rücheumobel aller Arten, Stuble ju billigen Breifen und recler Bebienung liefern zu tonnen. 232

August Reinemer, Möbelgeschäft.

Großer Eier-Abschlag!

Gier à St. 4 Pfg., 25 St. 95 Pfg., 2 St. 9 Pfg., 25 St. 1.10.
Shwere Siedeiter à St. 5 Pfg., 25 St. 1.20. Schwere Kronencier à St. 6 Pfg., 25 St. 1.40. Nudeln pro Pfd. 23, 24 26,
82 Pfg. Feinste Pausmader Rudeln pro Pfd. 30 Pfg. Schüler's
Sierundeln vor Pfd. 40 n. 50 Pfg. Stangen-Maccaroni pro
Pfd. 25, 38, 35 n. 40 Pfg. Pflaumen vro Pfd. 25, 20, 35, 40 u.
80 Pfd. Grui Odd vro Pfd. 25, 30 n. 40 Pfg. Borgingl Ruchenmedl vro Pfd. 14, 16 n. 18 Pfg. Keinster Salatöl vro, Sch. 40 Pfg.
Rudel (Sociani) vro Sch. 30 Pfg. Spiritus pro Lt., 25 Pfg.
Tetroleum Utc. 16 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. 1.70. Soda
3 Pfd. 10 Pfg. Bib. 10 \$19.

Confumballe, Conheimerfir. 21, Jahuftr. 2

Abgabe an Brivate gu Engros. preifen in ebem Quantum. Stets friich und ichmadhaft gu baben nur bei



Photographildies Atelier

Ane anderen Großen bementsprechend biffig. - Conntags ben gangen 7006

Orogen-, Material- und farbwaarenhandlung Ed. Brecher, Rengaffe 12.

Court Builto Cost altred to 6 Telephon Nr. 59. Middle State of the Party of the late of the Party of the and the state of t Bandon dition. Jergackund ite Beste Referenzes

97r. 86.



Unterricht für Damen und herren.

Dehrscher: Schönschrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.)
Correspondenz. Kaufman. Rechnen (Brog. Zinfen. u. Conto-CorrentRechnen. Wechsteher. Kontorfunde Gründliche Aushildung. Rascher
u. sicherer Erfolg. Tages. und Abend Aurse.
NB. Remeinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berückschtigung
ber Steuer-Selbsteinschung, werden discret ausgeführt.
6165
Helur. Leicher, Kausmann, langt. Fachlebr. a größ. Lehr. India

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dug. unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und

Anfertigen von Damen. und Rinberfleibern wird grundlich und anserigen von Damen. und teinserietoern wird grundtig ind sorgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofitime an, welche bei einiger Ausmertsaurfeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge tonnen durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Akademische Zuschneide=Schule von Gel. J. stein, Bahnhofftraße 6, Stu. 2, im Adrian'ichen Hause.

Erfte, altefte u. preism. Fachichule am Blage f. b. fammtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Weiner, Engl. u. Parifer Schnit Leicht fagt Methode. Borgügl, praft. Unterr. Gründl. Ansbildung f. Schneiderinnen u. Directe. Schnit. Aufn. tägl. Coft. w. zugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Pi. 1821 Mt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 70-7

Buschneide-Afademie

on Margaretho Bocker, Manergaffe 15, 1.
(Ausgebildet auf ber großen Schneid.-Afabemie, Berlin).
Rur wirtl. fachgem, afab. Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiben u. Anfertigen fammil, Dameus n. Rinder-Barderoben.
Tüchtige Ausbildung zu Diretricen und seblittändigen
Schneiberinnen, sowie einsache Rurse zum Hausgedrauch.—
Schnittmußer nach Maaß für sämmit. Dameus und Kinders
garderoben. — Prospette gratis und franto!

Shönftes Andenken 200 an die Confirmation!!!

Bifitbilber 1/2 Dutend 3,50 Mart. 6,00 7,50 Cabinetbilber 1/2

14,00 Atelier Stritter, Moritfit. 2.

Biesbadener Dampf-Waldanfalt,

E. Pinmacher & Co. 79

Conheim bei Wiesbaden (Zeleph. 771).
übernimmt hotels, Benfion. u. Beivat-Wösche, Prompte Bedienung, toftenlose Abholung und Lieferung. Man verlange Preiblifte. 72

Sprechftunden für

jeder Art, auch für Suphilitifer, Fallfüchtige, Bettnaffer. Bertrags Borm. 10-12, Radm. 3-5 Uhr. 7870

Woltke, Bleidift. 43, neben bem Bismard-Ring.

noch neue Daufter, gebe bis zur Sälfte des früheren Preifes ab.

Hermann Stenzel, Schulgaffe 6.

Datente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Fussboden-Glanzlacke,

in wenigen Standen glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Deliarden.

Leinől - Terpentinől - Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl, ferner

Parquethoden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspane empfiehlt billigst 9995

H. Roos Nachf. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.

Emil Stösser. **Frennaker**

Mechanifer, Michelsberg 8. Telephon 2218.

ber Breunabors, Schlabig. und Stoewere: Greif Rahrrader. Befte und billigfte Bezugequelle

Erlag- und Zubehörtheile. Reparatur-Berfftatt,

und eigene Vernickelungs = Anstalt

Fahrräder und Rähmaschinen. Modes

Wodes! Ale in bas Butfach ichlagenben Arbeiten merben die und preis-

murbig ausgeführt. Paula Lenz, geb. Binfler, Sellmunbfir. 6, 1.

Wellrinftr.

Bellright. Gebr. Beyer, 3nh.: Conr. Brill. herren-Sohlen u. flech 2,40 Mark, 1.80

Damen= " " U. 1.-Kinder= Colide Arbeit. Rafdje Bedienung. Ia Material.

Gleiche Beichaften in: Frantfurt, Darmftadt, Danau, Murnberg, Gurth.

Spazierstocke,

nur modernei Muster, in grösster Auswahl billigst. W. Barth, Drechsler,

Neugasse 17, n. der Marktstr. Anfertigung sammtl. Reparaturen.

Confirmanden Hite in a llen Qualitater W. Killian,

MANNONNONNON Mein Zahn-Attelier befindet fich Meletta.

Dentift. 718

AM HÄUSLICHEN Renauffe 90 im Sol. (D)

"Octofil," antivoriete sie und Katschte in die Hadde. Bon diesem Augendische an war ihr Kosem nur noch könneraliche und unguschliche Anoft Sohen Manaen

Georg Schipper, Saalgast 36.

Rene billige Preife. 1/4 Dubend Bift Der nur 3 Mart.

Alle Sorten Gelfarben,

fireichfertig und fefttrodnend, Chiritus- und Beruftein-Fuftboden-lade, Bodenwichte, Stahlipans und Binfel ze. empfieht fammtlich in befen Qualitäten bie

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ...

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Softenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

er fic

ba

HE CH

beffen

graufaue Sarte

Stinb

nad)

letin ihun

HEL

Grunde u

ieines

Wachregel gegen lein is auch ichon leib. Am gas nicht beignsommen

Sabel begann sie, nereds, budgeregt zu lachen. "In beunruhigst mich, Leonie," schrie Cerbeau, du benn?"

Gefudit jum Berbit von paar Barterre-Bohnung ob. u. D. 272 an G. 2. Daube u. Co., hamburg.

Sunges Gbepaar fucht auf fof. event, m. Mani. ob. 8-3.-Woln ju. mieth, Fronsp nicht ausge-ichtoffen. Geft. Off. n. Br. in. M. M. 580 a. d. Erp. d. Bl. erb 691 Quft. 2-Zim.-Wohn. m. Abichi. Diff. u. O. H. a. b. Exp. b Bl. 846

Wur bauernb gefucht von einem Berrn, elegant

möbl. Bimmer,

ungenirt, in beff. Lage, möglichft augerhalb ber Stabt. Offerten unter F. D. 965 an

die Exped. d. BL Junger Mann fucht ab 16 April fur ca. 8 Wochen Rabe Grantferterftrage freundi. Bimmer mit Benfion bei driftl.

gefinnter Familie. Angebote unter O. H. 853 an die Erp bition biefes Blattes

Gine 3. Bimmer Wohnung fur Bribat-Rocherei b. 1. Juli get, Belleithbiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an die Graeb. D. 181

3 Chwatbach on Schlangenab, wird eine Bobnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, ev. fleines Benftonshaus gu mietben ge ucht. epater:e Rauf nicht ausgeichloffen Offerten m. Preis unter L. W. 87 a. b. Grpeb, b. Bi erb. 210

Bur ben neuen Bachter der Mrtillerie-Rantine wird per 3uni eine 4.Bimmer-Bobunng wenn auch hinterhaus) in nachfter Rabe ber Artillerie Raferne gefucht.

Baul Dagheimer, Berberfir, 85, 1.

Vernuelling

Villa Shühenftr. 3 bedeleg, Bohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Baltons u. Berranba, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reigl. Bub., Daupt- u. Rebentreppe ber fol. 3. verm. Rob, b Befiper 4488 R. Dartmann. Pt.

Sonnenbergerftr. 60, bocheieg. Et 9-14 Bim , Centralb., elettr. Edt, Dienerichafteraume, a. 1. Apr. Reb. baf. Ginguf, D. 3-5 Ubr. 6971

7 3tmmer.

M Renbau obere Abelbeibfte. 100, Ede ber Ramenthalerfte., find per 1. Juli 1903, et. friib, begiebbar, hochberrichoftl ausgeft. Wohn a 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda ab. Balfons, Ruche, Bab u. reicht, Bubeh. ju berm, (Auch gange Liagen à 12 Bim.) Im Haufe befinden fich: Giefer, Berf.-Aufzug (Lift), elefter, Lichtant, Gas für Bicht, Roch u. Beig-twede, Telephon-Unichlus. Remife f. Automobile. Rab. Dielbft ober Bismard. Ring 28, 1, 4880

Strichtene, 3, 3. Woonung, 7 Bimmer, reichl. Bubebor ben bergerichtet u. b. Reus, entfpr. auf fof. (auch fpat.) bill. g. v. 668

Schützenstr. 5

(GragenBilla), mit Saupt. u. Mebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erfer und Baifons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, lof. ober fpater gu vermiethen. Rab. baf. u. Schutenfir, 3, Bart.

6 Jimmer.

Sambachthal 20, auch Eingang Repellenfir, Wohn., Dochpart, nebft Conterrain, 6 Bim., fcone Beranda, Ruche u. Gartengim., per 1. Juli gu verm. Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057

Sirchgaffe 47, 2. Woonnangefod, ift eine Wohnung von 6 Zim., 2 Babez., Kilche, Speife-tammer, 2 Manf. u. 2 Keffern a. fof. ob. spat. 3. vin. Auf Wunsch fann noch ein ge. Frise-Zim. dagn gegeben werb. Nab. beim Eigentb. y D. Jung

Saifer Friedrich Ring 74 ift D die berrichafti, Bart Bohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reicht. Bubehör, auf 1. Juli 1903 ju verm. Rab, baf. 6986

5 Bimmer.

Dolfvallee 49, 3, Etage, freie Ausf., 5 gr. 3, m Bu-behör, auch Bob, Speifetammer, Roblenaufzug, zu verm. Ausfunft baf. Part. Fernfpr. Ro. 2548, 9877

Mibrechtfir. 41, junachft ber Boen, von 5 groß. Zimmern m, Baifon n. Baberint, im 1. Stod, formie reicht. Jubeh. fof ober 1. Inli g. vin. Rab. bafeibit, 2. Stod. 4751

Biemardring 22, 2 St., 5 gin, w. fammtl. Bubeb a. 1. Juli 1903 ju berm, Rab, Bismardering 24 1 St. L. 7834

Biemardring 30, Beloffiage, 5 Bim. u. b. Rengeit entipr. Bubebor gum 1. Oftober. Rab. Bimmermannfir. 9, 2 r. 464

(Seisbergir. 5, 2, e. 2Boon. v. 5 8 nebft allem Bubeb, p.
1. Juli ju verm. Bu erfr. von
10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E.r. 8276

Railer-griedrid-Ring 76 eine Boodbarreire-grooning pon Bimmern und allem Bubebar nuf ben 1. 3uli ju vermietben, Rah, bafelbit Bart, ife, 5159

4 Jimmer

Allbrechtitr. 31.

freundliche Bobnung von 3 ober 4 Bimmern mit allem Bubebor per I. Jult ju verm.

21 belbeidir, ift eine Bohnung (Gubfeite), 4 gr. Bim., Ball, alles ber Reng entipe, auf fof ob.

ibat. 1 verm. Rab. Abelbeibeibengraße 79, 1 Stod. 835
Penban Doppennerftr. 57, 3- u. 4.8im. Bohn., ber Reugeit entfprechend, per 1. Juli, event. auch früher gu vermiethen. Dab.

Serdernrage 13 und 15 2 Treppen boch, find 29ob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jof, ober ipater ju vermiethen. Rab. Derber. ftraße 18, 1 Er. boch.

Deuban Bbitippeberg r. Sa, 4. Bim 28obn. per 1. April 1. vm. Rob. bafeleft. 8671

Riehlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2. Et. auf gleich od, fpar, ju wm. Rab, Rieblftraße 17, 1. Et. 8549

32 iebift. 22, nacht b. Ratier-Griedrich-Ring, find ichone 4-Bim. Wohn, ber Reugeit ent-fprechend eingerichtet, 3. bm. 8784

Saalgaffe 38, 2. Et., 4 3., Ruche u. Bubeb., fof. event, fpater ju vm. Anguf. v. 10-12 8m. u. 3-5 Uhr Radm. Raberes bei Mugnit Röhler.

Schierfteinerfte. 22, Reub., bircet am Raifer.Fr., Ring. 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengelt entsprechend ausgestattet, p. fofort 3. bm. Rab. bafelbft. 4520

Sharnhorftftr. 8, hinter ber Blüderfcule, fcone 4-8im. Wohnungen m. reicht. Zubeh. 3. v. Rab. Seerobenftr. 30, Bt. 964

Weftenbfty. 11, 4-8im.-Bohn. m. Balton u. Bubeb, per Juli 1903 gu verm. 7436 3) orffir. 4, Wohnung von vier Bimmern, Balfon, Manfarbe und Bubehor per fofort gu bermiethen. Raberes Barterre im 8849 Laben.

Dietheuring 8, L b. See-robenfir., ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 Bim., Bab, El., Alles der Reugeit entipr., per 1. Juli zu berm. Rab. am Bau u. Stifter. 12, B.

3 Bimmer.

A belbeibftr. 46, Milb., ich. 3-3. Bobn., Bab u. alles Bubeb. 1. Juli gu verm. Rab, baf bei gr. Leicher, 20me. 6970 Bierftadter Dohe, eine 6. ob.

3. u. 2.Bimmer-2Bohnung und Frontspiese auf fofort gu vermiethen, Raberes Bismard-ring 24, Part. lints, Bormittags bon 9-12 Ubr gu fprechen. 265 Neubau, Dopheimerftr. 57, 3. u. 4.Bim. Bohn., b. Reu-geit entspr., auf 1. Juli gu vm., Rab, im Stb. 8027

Penban, Donheimerftr., Sonnenfeite, ich. 3.3immer-Bohn.,
2 Ball., Bab, 1 Planf., 2 Reller
per 1. Juli od. fparer zu berm.,
Nab. Donheimerftr. 74. 1 rechts.
8403 Fr. Nortmann.

Sehritr. 12, gwei freund, 25ohn. pon 2 bis 3 Bimmern gum 1. Juli gu berm. gum Preife bon 230 unb 265 Mt. 8998

Stremburgplag 5 find 2 fc, 3 Bimmer. Bohn., D. Reugeit entipr., per fofort o. 1. 3mi gu perm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardring 12, 3.

Midelsberg 21. 2. Wohn, von 3 Zim., Ruche, Manf. und Reller auf 1. Juli an rub. Leure gu vermiethen.

Seerobengrage 6 fcone Balton, Bat, Bubehör per 1 Bult gu verm. Rab, beim Gigenthumer

1 Bent. Schierfteinerne. 22, 3- Bimmer-Bonnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. fofort

3. vm. Nab, bafelbft. 4521

3. 3mmer u. Kuche per 1. Juti
3. 3m verm. Westenbirage 3. G. Roch.

Connenberg. Thaiftrage 3a, febr fd. 3-Bimmer-Bohnung per 1. April ob. fpater ju verm. (Enbftation ber eleftr. Babn). Rab. bal, part. 929

Edone Frtip. 2Bohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu Bierftabt, Blumenfrage 7.

Edierftein. Schone abgeichloffene Bobnung, 3 Binimer, Ruche se. gu berm. 376 Biebricher Banbfir. 6.

2 Jimmer.

Mibrechite. 2, 2 Bim. m. Ruche (Dachfrod) an rub Leute bis g. 1 Juli g. v. Rob. B. 9882 Wotnung, Stallung, Gutter-raum, Remife auf 1. Juli g. berm. Rob. Marftr. 20. 919

Biemardrg, 24, Dpr., 23., R., Rell., Manf. a. gl. o. fpat. an fl. Fam. 3. verm. Bismard-ring 24, 1 St. l. 823

Dimeinandergehende beigb. Man-jarden zu bermiethen 820 Budwigftraße 10.

Gine Frontspit. Wohnung an rubige Beute gu vermiethen. Rab. Lubwigftr. 11, 1 r. 915

Für Kutscher. Bobnung bon 2 Bim., Ride und Reller, Stall für 3 Bferbe, Gutterboben und Bagenraum per

1. Oftober gu vermiethen. Offerten unter A. Z. 935 an bie Exped. b. Bl

23 chu. und Schiargimmer mit ober ohne Benfion. Querftrafe Dr. 1, 2.

Roberfir, 29 i. Edladen, 2 3.. 28. m. Rude, Reffer, neu-berger., i. b. Behrfir, gel., an anft. rub. Fam. 3. v. Br. Dt. 360. 9843

1 3immer.

Prontfpin-Bimmer mit Ruche an eingelne rub. Fran zu berm. Bulowftr. 13. 1 ffs. 9437

Bellmundftr. 42, Rimmer, Ruche und Reller gu bm. Raberes 2. St. 647

Gine beigb. Manfarde gu vermiethen Budwigftrafe 10.

Lehrftrafte 35, Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Mai an rubige Beute gu ber-

Dheinftr. 68, 3, fcones Bun., Strafenseite, per 1. April

1903 g. vm. Rab. baf. 2 Tr. 8697 Gin gr. beigb. Dtanfardengim, in e. Billa an ruh alt. Berf, g. v. Rab. Roberftr. 21. 2. 9838

Schachtstr. S0, 2 beigb., ineinandergebende Mani. an 1-2 Berl. p. 1. Mai ju verm. Nab. Bt. 425 Schwalbacherftr. 49, 1 Bim., on 1-2 Berfonen ju vermiethen.

Creingaffe 16, ein Bim u. Ruche an fl. rub. Fam. 3 vm 741 Rat. Bart.

Malluferfte. 5. gr. freundl. iteres Part. Bim. per 1. Juli gu berm, Rab, Laten, Bart. 6244

Shones Bimmer ju bermiethen, 8. 8. Dorfftrage 31, 1 r.

inobitrte Stamer. Albrechtitr. 31, fcon moblirtes Bimmer an befferen herrn auf gleich gu ver-

Rab, Bart. Gin ich mobl. Bimmer

gu vermieth n a. eine rub. Berfon. Mibrechtftr. 46, 1. Gr. r. 448

Bertramfte 12, 2 r., bubich mobl, Bimmer mit 2 Betten

Dobbeimerftr, 9, z. Et., c. ich. mbbl, Bim, m. guter Penfion an einen anft. herrn g. vm. 417 Schon mobi, froi, Bimmer gu vermierben Dobbeimerftt. 21, Part.

Donheimerftrage 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. ob Benfion gu permiethen. 21 uft. junger Beann erhalt ich, Logis Bleichftrage 35, 8bb.

2 Stod linte. 420
Oogheimerftr. 44, Dib B. L.
erb. beff. Arb. Roft u. 20g. 753 Mobl, Zimmer gu verm Denben-ftrage 1, 1. Etage. 2254

Ginf. mobl. Bimmer gu verm. Drubenfir. 1, Wenger-

Delaspeeftr. 2, Il, Ede Friedrichftrage, Alleinftebenber Derr finbet freundl, mobl. Wohnung, ent. Pflege bei finberlojem Gbe-

Mibbl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) gu berm.

Billa Briftol, Frantfucter. Galon und Schlafg, ju vin. 6519 Frantfurterfir. 14, "Billa Briftol" mobl. Bimmer mit und ohne Benfion gu vermiehten. Garten. Baber.

anft. Mann erbalt für Jung anft. Mann erbalt für ich. Bermannftr. 3, 2 L. Monat 20 Dt., helmund-

ftrage 26, 9 Gt. L. Pelmunbftr. 56, Stb. 2 St., erhalten 2 reinl, Arbeiter Roft und Logis. 204

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermietben. Jabnftr. 1, 2 Gt. 3337

Jahnftr. 7, Part. e. mobl. Bimmer gu vm. 832 Ginf. mobl. Bimmer gu per-

Rapellenftrage Rr. 5, 3. Rirchgaffe 19, Bbh. 1. St., icon mobt, Salon- u. Schlafzimmer ju vermiethen.

Wobl. Zimmer gu verm. Kirchgaffe 54, 3. 9904

Bwei junge antt. Lente tonnen bollft. Roft u. Logis erbalten Schubenhofprage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod.

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ohne Roft. Rab. Mengergaffe 28,

unger Mann erhalt Ron unb Blatterftr, 40, 1. Schin mobi. Bimmer auf gleich ober fpater gu berm. Rab, Blatterfte, 8. 2. Etage. 484

Philippsbeight. 8a,

Junge Leute erhalten Stoft und Bogis, Diehifir, 4 3. 6861 Röberftraße 37, 1,

mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion gu verm. 569 Schwalbacherftr. 17, Sth., mobl. Bimmer und Golafft. Schwaibacherftr. 27 finden Urb.

und Edlafftelle. ob. Fraulein fof, ob, ipater f. v. Mab. Sanla, 4/6, Sb. 1. 290 Cin ichones moot. 3tm. lof. verm Schierfteinerftr, 1 St r. (Jagerhaus.

Ginf. mobl. Bimmer an anft. Schuiberg 11. 2. Et.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu vermieiben. Taunueftr. 27, 1. 4220 Walramftr. 37 reinliche Arbeiter Logis erbalten. 9956 ich, Ansficht an zwei Fraulein 3. 1. April gu vermiethen, 9850

Wenenditr. 8, 1 t. mibl. Bimmer gu bernt. Dorfitrage 1, 1 Gt. unte, per fofort ein fcon mobl. Bim. Cin fcon mobl. Bimmer fofort

Venftonen.

Bortftrage 23, Bt.

Meinerer Derr jucht von Mitte, ep. Enbe Mai Benfion in befferer Familie, in welcher ihm Gelegenbeit geboten wird, frang ob. ruff.
conversiren zu ihmnen. Offert, m.
Breis u. U. a. 8785 a. Rud.
Mosie, halle a. S. 717/16
Borzuglich ichone 6405

möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 825

Villa Grandpair,

Emjerftrage 13. Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguelide Ride. 680'

Celeg. mobi, Bim, Centralb, ut eleftr, Licht. Auf Bunfch Benf Gr. Dir. Braidt, Gennenberger

Laden.

Schöner Laben, 30 qm., per fofert ober fpater gut um. Barenfir. 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laben, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1, April 1903 gu verm. Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8866 Satier Friedrich- Ring 76, mit Babengimmer billig ju wer-mietben. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er

bergichule liegt. Rabres bafelbft Barterre linte St. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schaufenftern preiswurdig gu vermiethen. Der Baben tann auch en. getheilt werben; außerbent tonnen weitere Lagerraume abge-

in unmittelbarer Rabe ber Guten.

geben werben. Rab, Langgaffe 19. Moringer, 7 ift ein ichoner Laben mit Labengimmer ebenti, biretter Rellerverbinbung, Gad: und elettr. Lichtanlagen, per fofort gu vermieihen. Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Schöner Laden

mit fieiner Wohnung gu verm. Raberes in ber Expedition be.

Dortfir. 4, ein fconer Baben, gu jebem Geichoft geeigner. per 1. Dai zu vermiethen. Rab.

Werkftätten etc. Aldolfeallee 6,

Sinterb., großer, bober und beller Steller, mit bireftem bequemens Bugang und mit Gad. u. Baffer. leitung verfeben, per 1. Juli, eb, mit Wohnung gn vermiethen, Rab. beim Eigenthumer, 2. Deg, Beber-

I großer Lagerraum gu vermiethen. 66 Marftrage 20.

Großer fagerranm ober ale Berffiatte per 1. Juli ju vermiethen Friedrichftrage 36.

Lagerraum

i. b. Donheimerfir. 14 auf 1. 3uli gu verm. Rah, bafelbft. 7242
Gin Flajchenbierfeller, worin feit Babren ein Flaschenbiergeich, mit großem Erfolg berrieben, par Juli gu vermiethen Weisberg. ftrage 5.

Serberfte, 25, ein Reller mit Schroteing, u. 1 lecres 3. als Bur. ob. 3. Mobeleinft. 3. om. 77 Schone Berthatt, in ber Rabe ber Schierfteinerftr, bill. g. v. Dab. Jabuftr. 38, Stb. Bt. 6547 Rirchgaffe 19, geräumige Mant, gum Mobeleinftellen ju bernt

Raberes bei Rrieg Dortfir, 4, 2 große Manjarben, ju bermiethen. Raberes Barterre im

Dorffir. 4, ein Bierteller, bisber mit Erfolg betrieben, pur sof. ev. 1. April 3u verm. Raberes Part im Baben. 8851
Spiegeigoffe 8, eine tieine Wert- flätte 3u vermiethen, Rab. Spiegeigoffe 10, Comptoir. 641

Dorfitt. 17, ein 175 qm groß. Beinteller, ein 33 qm groß. Reller, sowie mehr. Badrame. Bertflätten fofort gu berm. Rab.

Wiesen,

m "Altenweiber", 45 Ruth. und 67 Ruth., ju berpachten 468 Rheinftr. 44.

Rapitalien. 9000 Mart

auf 9. hippothet bom Gelbfibar-Beft. Offert, unter M. M. 720 an bie Erped. b. Bl. erbeten. 395

याम

L.od. 2. Hypoth.

wanide id 160 000 M., auch in fleinen Betragen, billigft ausauleihen. Offerten unter M. B. 560 hauptpoftiagernb Biesbaben richten.

Großes

ca. 800,000 Mt. ift gang ober in Theilbetragen auf 1. Supothefen jum billigen Binofuß per gleich ober auch für fpater and juleihen.

Offerten erbeten unt. L. R. S 244 bauptpofilagernb bier. 439

5000 Wit.

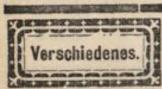
geg. 1. ob. 2. Supoth., am liebften auf's Banb ausgul. 2Bo? fagt bie Exped. b. Bl.

Wer brandt Geld ?? auf Schuldichein, Bechfel, Mobel, Cout., Supoth., ber fcreibe fof. an Munden Ro. 125.

Gelb! in groß. Betragen auf Accept ober Schuldidein erbalten frebitfabige Gefchaftsleute ichnell biscr. Dff. a. E. 75 pofti. Borrad. 1209/52

Gesucht

bon Gelbfibarleiber IRt. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Biesbaben. Offert. u. H. 5. boftl. 2Biesbaben,



liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Somergioles Dorinditechen gratis

Möbel-Lager, Wilh, Mayer,

Biesbaben, 22 Marftftr. 12. Eig. Bertftatten. Billigfte Breife. Bablungeerleichterungen.

Stock und Shirm - Fabrik Wilh. Renker. Faulbrunenftrafte 6.

Gigenes Wabrifat, Billige fefte Breife, Mebergieben, Reparaturen in feber Beit.



Carl Laubach & Co.

Michelsberg 24. Cigarren Special-Weichaft.

Größte Musmabl u. bervorragenbe Qualitäts-Marten. Billigfte Bezugequelle für Bieber-

pertaufer, Aufmertfame und confante Be-

bienung. Schnellfte, billigfte und reellite Schnell johlerei

Sochfätte 26. 3

Seinrich Chomae, & Schuhmacher, wohnt feht Castgaffe 8. Bertfiatte: Seitenbau, Part.

Den berühmten Friedrich.

Mr. 86.

blauweißen Gartenkies

liefert in Rarren und Waggons. 1. Rettenmaner. Bureau: 21 Mheinftrage 21.

Kangrienbabue, Buchtweibchen jowie empfiehlt Buchtheden

G. Eichmann, Samen, Bogel u. Bogelfutter. handlung. Manergaffe 2.

Bager fammtl. Cobl- und Oberleber Alle Schufrtifel, wie Ereme, Sad, Schur-banber, Ragel, Stifte, Gilen, engl. Sanigarn, Bwirn, Geibe, Berttauft man gut u. billig bei Julius Gone,

OVVVVVVVV (Sparmarkel)

Nr. 460 April 2.

Sparmarke.

August Engel, Kgl. Horl. Wiesbaden. Taunusstr. 12-16.

Wilhelmstr. 2. Ecke Rheinstrasse.

Mk. 0,60. Für 50 Mk. dieser Zettel vergüte ich 1 Mk, in Waaren oder Baar.

August Engel, Königl. Hoflieferant, Taunusstrasse 12-16 und Wilhelmstrasse 2,

Weine. Belientessen. Colonial waaren, Cigarres und Cigarretten.

MANANANA Frische deutsche

per Stek 4, 41/4, 5 u. 5 1/2 Pfg. 1.1/4 Hdt. 1. -, 1.10, 1.20 u. 1.30 M. Grösste frische italienische

per Stück 6 u. 7 Pfg. 25 Stück 1.40 u. 1.70 M.

Land-Eier,

gestempelt, garant, ganz frische Trink-Eier, p. Stek. 8 Pf., 25 Stek M. 1.80.

Prachtvoll gefärbte

per Stück 6 und 7 Pf. 25 Stück 1.45 und 1.65 M. empfiehlt

Hornung's

Eler- u. Butter-Grossholg, 3 Hafnergasse 3.



Schottifcher

Schäferhund, auf ben Ramen Cafar borenb, Bieberbringer erhalt gute Belohnung. Babnhofftraße 9.

Bor Antauf wird gewarnt.

Bettfedern

Dannen tauft man am beften im Bicebabener

Bettfedern = haus, Manergaffe 15. Gingiges Epezial= geichäft am Blage. raue Bebern 35, 50, 90, 1.25, 1,60, 1,90 per Bfund. 637 Beiße Bebern 2,25, 2,75, 3,-, 3,50, 4,25. Dannen 2,75-6 Mt.

Alles garantirt nene QBaare. Honien: trager,

hattbar, billig und bequem 870 Ranfhans Führer, Riregene 45. feinfte Sofgut-Enfel-

D. Bfb. M. 1.90, bei 5 Bfb. M. 1.15. Brima Molkerei-Sutter p. Bio Dt. 1.20 u. Dt. 1.25. Feinfte Centrifugen-Sührahmbutter

gum billigften Tagespreis.

Kafe! Diverte

Dentide Beichtofe, Schweiz, Rafe, Soll. Rafe, Frangofilde Rofe, Banbtaje, Banerntaje empfieht billigft 787

Hornung's Butter. u. Ra e. Groß- Danblung, 3 Bafnergaffe 3. Telephon 392 Telephon 392. Martifrage 23.

vis-a. vis bem Botei Einhorn Möbel nud Betten. fowie alle Arten Bolfter. u. Raften-mobel ju enorm bill, Breifen. Bei gungen Brautansftattungen große Breisermaßigung. 488

Bean Thuring, Tapegierer,



Minjohlung 4 bis 19 ML Wijahlung 3 bis 7 Warf Behr billige Dreisel Blan briange Breisell S. Rosenau in Hachenburg.

monument

@vangelifche Gelangbücher

von Dit. 1,10 an, mit Golbichnitt Wit. 1,80 an. Ramen-Ginbrud gratis.

Rob. Schwab 13 Faulbrununnftr. 12.

Bengu bon Rartoffelu, Gelbe Rartoffein. Mandlartoffelu. (gefunde Baure), empf. billigft Bt. Benfiegel, Friedrichftr. 50, Ede Schwalbacher-

ftraße. Telefon 2745.

Hein Grifeur-Beidate befindet bem Faulbrunnenplat. 951 DR. Schweibacher, Beilgebulfe u. Waffeur ber Ortefrantentaffe.

Gekittet m. Biat, Marmor. Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 Ublmann. Quifenplay 2.

Derren-Rleider gum Ausbeffern und Reinigen werden gut beforgt Luremburgfir. 6, 8. Sotele, Benfion- u. Brio.- 2Baiche

w, noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Ablerftr. 21. Gigene

Miodes. Damen- und Rinberbute werben geichmadvoll garnirt, 6' Schulberg 15, Bbb. Bt. r.

Damenhute, mobern garnirt, vorrathig; Umanderungen rald und billigft

218 Bbilippebergftr. 45, B. r. Schneiberin empfiehlt fich Dog-beimerftr. 26, 2. Et. 8666 Dute merb. die u. eleg. garnitt.

!Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzogeben wie bisher, und zwar bei Abnahuse von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarron-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

Arbeiterwasche

wird ichnell und puntilich beforgt Rab. in ber Erpeb b. 21. 530 für Confirmanden n. Reife Berren Unguge billig 9284

Endgeschäft, Gotsquffe 5. Buch über Che pon Er Retan (89 Abbild.) für Wit. 1.50 franco, Catalog über utereffante Bucher gratie, 501/83

R. Oseinmann, Ronftang D. 153. Seireth I. baust, erg Dame Bermbg 40.000 Dit, herren (auch obne Bermbg.), aber gut, Charafter erbalt. Rab. a. Bilb burd Glüdftern, Berlin 8. 42.

Dilfe g. Bintfiod Dagen, Sam-

Die beriihmte Phrenologin bemet Ropf u. Danb. Delenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft, von & Morgens bis 10 Uhr Abends 4628

Schuler-Venston,

Bute Bflege, gemiffenbatte Ergirbung, tagliche Beauffichtigung und Rachtite bei ben Schularbeiten Rieine Schülerzant. Billiger Penfionspreis nach Daggabe ber Unforberungen. Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realgymnaftaliebrer a. D'

Biebrich-Mainger Dampfidjiffaljrt Anguft Waldmann,

Unfoluffe an bie Biesbabener Stragenbabn. Befte Belegenheit nach Maing. Sahrptan ab 29. Marg

1903: a. Biebrich (Schlos): 6 *, 9 g, 11 g, 1, 2†, 3, 4†, 5, 6†, 7†. An und ab Raiferftrage-Central-

babnhof-Raing je 15 Minuten Mains (Stadthall:): 8.10 *, 10 \$, 12 \$, 2, 3 †, 4, 5 †, 6,

7+, 8+. Un und ab Raiferftrage-Central. babnhof-BRaing je 5 Minuten fpater.

* Rur Dienftage und Freitage. 5 Mur Conntags. + Rur Conutage, Dienftage u.

Perritage. Ertrabampfer für Gefellichaften. Gradigater 35 Bfg. per 100 feite.

Landachiche

Bu taufen gesneht: Ein noch in gutem Buftande be. findi, Blas-Abiching, 2,40 breit u-2,73 bod. Offerten mit Preisang u. D. H, 6789 a. b, Erp. 6740

Geschais (Cigarrenbrandje), über 40 Jahre

beffebend, gunftig ju bertaulen. Offerten unter H. W. 9875 an bie Erpeb. o. Bl. (Gin neugebautes Dane für Depper ober

Bader geeignet, nebft Stallung gu pertaufen für 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Erb ba. Blatted.

Ju Biebrich a. Bh Bu berfaufen: Derrichaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [groß, Rhein-gauftr. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220 Raberes bei

C. Chabe, Darmftabt, Riederwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Bau-plage, bireft am Rhein gelegen, ju berfaufen. 8859 Bu erfragen Rheinftrage 8 in

Diebermalluf.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Dbftbeftanb, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteitelle bet elettr. Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Gubrunternehmer u. f. w., auf mehrere Jahre ju verpachten.

Refleftanten erh. nabere Austunft and W. M. 8539 an d. Erp. d. Bl. 3569

In verkaufen! Bebr eleg, mit allem Comfort

ber Rengeit eingerichtet, berrichaftl. Biffa - 15 Ranme, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Weinte er, Remifen, Bengueicher, Dintergatten in. Weine u. Doftbau. Dan in ber Erp. b. Bl.

Gut gearbeitete Mobel, lad. und 9 pol , meift Sandarbeit, megen Erfparnig ber bob. Sabenmiethe febr Gesparnig der bob. Labenmiethe sebr billig ju verlaufen; Bollin, Betren 60—170 M., Betift (Erfen und Polg) 12—50 M., Keiberschr, imit Auffey, 21—70 M., Spiegelsichränte 80—90 M., Bertifows (polirt) 34—40 M., Kommoben 20—34 M., Küchenschr, 28—38M., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 DR., Matragen in Beegras, Bolle, Mfrit und Daar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 R., thafchtommoben 21 bis 60 M., Sopba und Muszugtische (polirt) 15-25 M., Ruchen und Zimmertische 6-10 M., Stubte 3-8 M. Sopha u. Pfeiferfpiegel b-50 M. u. i. m. Große Lager-raume. Gigene eberft, Franten-frage 19. Auf Bunich Jabiungs. Erleichterung.

Gine ich. rothe Binich-Barnitar m. 4 Seffein, 1 Rameltafden. Copba mit 2 Geffein, 1 Berticom, 1 beller B thur, Dugb.-Rleiber-idrant, fowie ein bell. Aufb. Bett)polirt), verichied. Bilber, Stuble, Spirgel. Tefche u. f. m. werben freibanbig billig verlauft. Rab. Albrechtftraße 22,

Dib. Bart. (Sinth. guterh, Rieibericht, 15 D., gut. Tifch m. Gidenpl., ca. 1,90 m groß, S M., Rinbermafchtifch (weiß) 7 D., Rachtlifch, wie neu, 4,50, 2 eil. Bettitell. m. Drabtfeberbob. a 1,50 DR. lof. ju verfaufen. 918 Roberftr. 25, Stb. 1 L

Tahrraber Ta billig ju verlaufen.

Micheleberg 8, 1. Rindermagen

m. Gummitaber, fat nen, bill. 3. perf. Rengaff 18/20, Geb. 2. 929 Copirpeffe

ju taujen gefucht. Babnbofftr. 11.

Slavier ju vertaufen. Bleich-Bus Brantiente. 2 im. Betten, Berncom, Rleiber. idrante, 1 Rugt. Buffet, Ramel-

tafdeniopha, Rommobe u. Wafd-fommobe, Rochtidrantd., 1 Buder-fdrant, 1 Schreibbur., Trameaurfpiegel u. Cophafpiegel, Musgug., ovale n. 4.ed. Tifche, Borplay. totlette, Stuble, Wegulateur, Ruchen idrant. Rudentiid, Rududbubr, Etageren, Sanbtuchhaiter, 1 8 cd. Salontifd, I Spie et (grun mit Bott), Ruche brett u. bergl. mehr werben febr billig abgegeben. Rab.

Albrechtftrage 22, oth Bart.

Barfen=Bither

von tabellofem Riang mit Roten gum Unterfchieben, fot von Beber-mann gu fpielen, Infirmment noch wie neu, billig abzugeben

Catteliftr. 4, 3 1 Gine Cabenthete nebft Erfergftelle billig ju verlaufen. 561 Bismardring 31, 2.

Enie Barthie Badtiften bill. ju verfaufen. Wellripftrage 11, Baben. Ein faft neuer

Petroleumherd mit zweiseltiger Rocheinrichtung und 6 Stammen billig ju bertaufen Caffellfte. 4, 3 L

Abbrach ber

Zintgraff schen Fabrik an ber Dopheimerftr. : find eirea 50,000 Dadgiegeln, Badfteine, Bretter und Banbols

gu haben. Dah. Abbruchftelle ob. bei Unternehmer Bernharbt, Dobbeimerfir. 47. Dafeibft werben noch Arbeiter angenommen.

Alte Backfleine, Baubola u. ca. 40-50 000 Dach:

giegeln find gu haben b. Bernharbt, Dobbeimerftr. 47, ftb. B. 571 Stückiteine

werben unentgeltlich abgegeb. Dab, Grang Abtitrase 30, Rerotbal. 839

Ein größerer Boften nene Herde

billig gu haben. Quifenftr. 41. 5th. Sotel-Siiber, Sotel-Borgellon, Teller ic. und Weinglafer bat billigft abgugeben. 506 Beinr, Rraufe, Bellripftraße 10.

Alm Abbruch

Suifenftraße 25 find Thuren, Genfter, Defen, Bauund Brennhols Beter Lerch. Abbruch

Quifenftrafte 27. Benfter, Thuren, Gugboben, Bretter, Barquetboben, Defen, Bau-Brennholg u. bgl. m. billig abzugeben.

D. ferd.

Gebrauchte Siedrohre,

gur Umgaunung und Baffer-leitungen, auf Lager Luifen-ftrage 41.

Gebr. Aldermann. anaricubaque u. Weib. den bill abjug, hermann-ftrage 15, Stb 1 St. I. 9982 Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt. abjug. Reu-4. Schubladen. 7813 gaffe 4. Soublaben.

50 Etud junge Buhner gu pertaufen. Baftwirth Ceelbach,

Dogbeim am Babnhof, Ein fconer einjahriger Ariegshund

Dannchen) ju verlaufen Rt Frantfurterfte. 8. (Sine neues fiberplatt, Bweis fpanner-Pferbegefchirr, fomie

ein gebr. Ginipanner-Beichirr vert. außerft preiswerth. Golbgaffe 8, Drofakt mit Rummer gu

ber Erped bs. BL Gine Grube Dift gu Schachtfraße Rr. 21.

Gine Feberrolle, 20 Etr. Tragtr., fowie ein Breat und ein Schneppfarrn gu verfaut. Connenberg, Banggaffe 14. 949 Gin gebrauchter Menger ob. ober gu Dermiethen

Belenenftr. 12. 9821Ein Jandaner, 2 Breate, leichte u. fcmere Febert, ju vert. Beleneuft, 6. 964

Taujch. Gin febr gute alte Concert. Stoline (20. 200 Mt.) gegen ein ant echaltenes Gabrrab.

Rellerftr. 5, 1

11 Millionen Mk. find mit einem Bood ju ge-winnen. Jebes Boos mindeftene ein Treffer. Der lieufte Treffer beträgt mebr mie ber Einfat, baber bei Musloofung tein Rifife. Reine Riaffenlotterie, feine Serien. ober Ratenloofe. Gefent, erlaubt! Rein Schwindel ! Beber über-geuge fich erft und verlange Brofpett. Buidriften be-forbert sub Ro. 654 Stefan Schufter, Ber-155/113

. Ph. Dorner,

lin O 17.

Optifer, Martiftrafte 14. Sans = Telephone fantfpred. Blette, Gloden, pern, Schaal,

2.10, bo. Schalmen, 2.50, 3,-Drudinopie, ichwarz ob. brank Birnen bo. 50 u. 80 Bis. Viemente, hoch, compl. 2,20 Beutel-Elem., 25 Cim., compl. 8,50. Draht in allen Farben, p. Mit. Seibenichnur, 2-abr., p. Mtr. 209f. Glihlampen, 2-12 Bolt, #

2-12 Bolt, mit Dejen, 70 91. Alle übrigen Mrtifel billigft. Montenre erhalten entipr. Rabatt.